



Westendorfer Bote

34. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juni 2018



Großes Trachtenverbandsfest vom 29.6. bis 1.7.2018

Programm auf Seite 48



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

★★★★★★ 7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter



Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Nur keine Angst vor der Baustelle – der Installationsprofi Steixner arbeitet seit Jahren ausschließlich mit erfahrenen Professionisten.



Inst. GmbH
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

Steixner Installationen GmbH, A 6363 Westendorf, Mühlal 12,
Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at, www.steixner.at

NEU! Große Auswahl in der BÄDERWELT PLETZER HOPFGARTEN!

Inhalt

Thema

- 4 Ausländer und Nicht-Österreicher
- 7 Zum Nachdenken: Neugier
- 8 Geht's ohne Handy gar nicht mehr?
- 9 Die Togo-Seuche

Mitteilungen

- 10 Energieeffizienz im Tourismus
- 13 Sonnwendfeuer
- 14 Golfwagerl und Co.
- 16 Richtig lüften im Sommer

Schulen

- 18 Neues aus dem Kindergarten
- 19 Alpenschule
- 20 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 22 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 25 Nächtigungsstatistik Winter
- 26 Veranstaltungskalender
- 26 Stammgästewoche
- 29 Ferien-Kinderprogramm

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Mütter-Eltern-Beratung
- 37 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Landjugend
- 41 Generalversammlung der Bergrettung
- 44 Alpenrosencup der Paragleiter
- 45 Kulturkreis
- 46 Trachtenverein
- 50 Neues Präsidium beim Golfclub
- 51 Neuwahlen beim Tennisclub
- 52 Rotkreuz-Generalversammlung
- 53 Tag der offenen Gartentür

Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 56 Aus der Pfarre
- 56 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 59 Kinderseite
- 60 Leserbrief und Stellungnahmen
- 62 Fitness- und Gesundheitstipps
- 64 Ernährungstipps
- 67 Termine

In eigener Sache



Besonders viele Berichte der örtlichen Vereine kennzeichnen diese Ausgabe, die darum wieder ziemlich umfangreich geworden ist.

Den Beginn der besonderen „Themen“ macht diesmal ein Text über Vorurteile gegenüber Ausländern (Seite 4). Die Grundlage zu diesem Text, ein Artikel in der TT, wurde mir von einer Leserin übermittelt. Weiters sind ein Beitrag über den Garten als Entspannungszone (Seite 6), ein Text über die „mobile Nabelschnur“, das Handy (Seite 8), Gedanken zum Nachdenken (Seite 7) und ein Beitrag über eine Sprachverwirrung der heutigen Zeit (Seite 9) enthalten.

Zwei weitere Beiträge, die mir Leser zugeschickt haben, werden in den nächsten Ausgaben (mit Ergänzungen aus anderen Medien) abgedruckt.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal meine Bitte wiederholen, Beiträge möglichst früh zu senden. Viele Berichte sind sicher nicht erst in den letzten beiden Tagen vor Redaktionsschluss fertig und mir würde dann mehr Zeit für die Gestaltung bleiben. Das gilt in besonderem Maß auch für Fotos. Auch „Vorwarnungen“ helfen!

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Bilanz

Im Erwachsenenschuljahr 2017/18 lag der Schwerpunkt wie in den vergangenen Jahren einerseits auf den Bewegungskursen, andererseits ist der Bereich Ernährung hinzugekommen.

Insgesamt konnten von den verschiedenen Kursleitern 14 Turnkurse durchgeführt werden (Herrenturnen, Rückenschule, Pilates, Senioren-Haltungsturnen, Selbstverteidigungskurs für Volksschulkinder) und Belinda Gstrein organisierte 13 Kochkurse verschiedenster Art. Ich bedanke mich bei den Kursleitern für diese intensive Tätigkeit.

Viele der genannten Kurse wird es wohl auch im kommenden Schuljahr geben, für neue Ideen bin ich aber stets offen. Wenn jemand einen besonderen Kurswunsch hat, möge er mir diesen bekanntgeben. Am besten ist es natürlich, wenn man schon ein paar Interessenten kennt, denn Kurse für Einzelpersonen können wir natürlich nicht veranstalten.

Die aufwendigste Veranstaltung des abgelaufenen Jahres war für die Erwachsenenschule die Ausstellung von Werken des ungarischen Künstlers Peter E. Kottek in der Aula der Schule. Das Interesse der Bevölkerung war leider nur in sehr geringem Umfang vorhanden, sodass



sich durchaus die Frage stellt, ob weitere Ausstellungen geplant werden sollen. Selbst die während der Ausstellungszeit durchgeführte Blutspendeaktion konnte nicht viele Westendorfer dazu ermuntern, die Bilder im ersten Stock der Aula zu begutachten.

Was vielen nicht bewusst ist: Auch der Westendorfer Bote ist eine „Kind“ der Erwachsenenschule. Ende 1984 wurde er gemeinsam mit der Pfarre gegründet, als „Väter“ fungierten OSR Josef Sieberer und Pfarrer Mag. Gustav Leitner. So entsteht der Bote auch heute noch allmonatlich unter dem Patronat von Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf.

Die Erwachsenenschulen wurden 1973/74 mit dem Zweck gegründet, auch der ländlichen Bevölkerung Weiterbildungs- und Kursmöglichkeiten anzubieten. Sie sind ein Teil des Tiroler Bildungsforums.

A. Sieberer

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11

ANTHELIOS XL

Höchster Sonnenschutz für die ganze Familie. Maximale Verträglichkeit.

8€ SOFORT RABATT*

BEIM KAUF VON 2 ANTHELIOS PRODUKTEN



* Gültig im Juni 2018. Nur ein Coupon pro Kauf. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gilt nicht für Milch LSF 30 & 50+ 250 ml & 300 ml, Dermo-Kids Milch 40 ml, 250 ml & 300 ml, Stick für empfindliche Hautpartien 9 g & Lippenstick 4,7 ml.

Anthelios XL LSF 50+ Spray



Ultra-leichtes Sonnenschutz Spray für den Körper

Für besonders sonnenempfindliche oder zu Sonnenallergie neigende Haut

ANTHELIOS XL LSF 50+ Wet Skin Gel



Ultra-leichtes Sonnenschutz Gel für den Körper

Ultra-leichtes Auftragen, sowohl auf nasser als auch auf trockener Haut

POSTHELIOS Hydra Gel



Kühlendes After-Sun-Gel nach der Sonne

Leichte Gel-Textur, die besonders kühlend und hautberuhigend wirkt



APOTHEKE WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Viele Vorurteile in der Bevölkerung

Ausländer und Nicht-Österreicher

Verallgemeinerungen sind bekanntlich ebenso häufig wie unzulässig. Nicht anders ist es auch beim Thema „Ausländer“. Diese sind bekanntlich alle faul und ungebildet und nützen das Sozialsystem leidlich aus. So schaut zumindest die Meinung vieler Österreicher aus, und diese Meinung wird von einigen Politikern ebenso unterstützt wie von etlichen Medien.

Fälle wie der jüngst bekannt gewordene „Skandal von Jenbach“ unterstützen diese Meinung. Eine Österreicherin türkischer Herkunft bezog offenbar mehr als zwölf Jahre alle möglichen Sozialleistungen, obwohl sie in dieser Zeit stets in ihrer Heimat lebte.

Dieses Beispiel zeigt natürlich bereits eine große Unschärfe in der Definition „Ausländer“. Die Frau hat bekanntlich einen österreichischen Pass, trotzdem wird sie als „Ausländerin“ bezeichnet, vielleicht, weil sie schon lange wieder in der Türkei lebt, vielleicht aber auch, weil sie noch nicht die deutsche Sprache beherrscht oder sich auch sonst wenig integriert hat. Vor dem Gesetz allerdings gilt sie als Österreicherin.

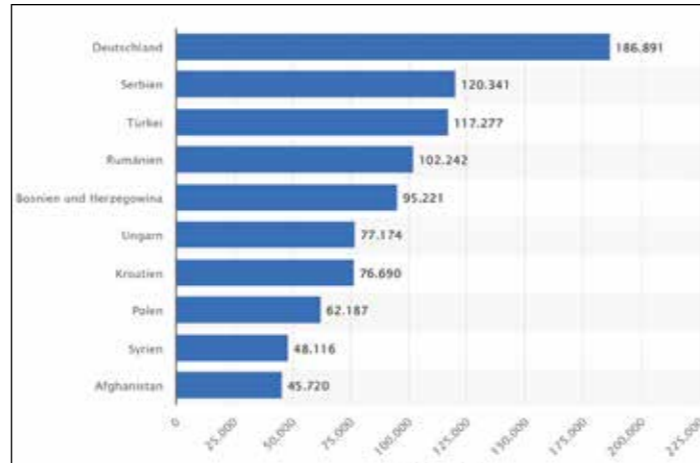
Eine andere Unschärfe taucht immer dann auf, wenn wir von den „Zugewanderten“ sprechen, denn da bräuchte es wohl eine klare zeitliche Frist, ab wann jemand als „Hiesiger“ gelten müsste. Schließlich sind die meisten Österreicher irgendwann eingewandert. Wer das

nicht glaubt, möge einmal z.B. das Wiener Telefonbuch durchblättern, wo er neben den Prohaskas, Navratils, Pospischils und Daneks noch viele Namen aus den ehemaligen Ländern der Monarchie finden würde.

Genauso haben sich in der Vergangenheit z.B. viele Italiener im Tiroler Raum niedergelassen, und heute ist in unserer Gegend vor allem die Zuwanderung von betuchten EU-Bürgern, die hier – zumindest auf dem Papier - ihren Hauptwohnsitz gründen und dafür sorgen, dass Grund und Boden immer teurer und für die Einheimischen immer weniger leistbar werden, ein Diskussions Thema.

Die „Überfremdung“ ist also eines der Unwörter, die in diesem Zusammenhang uralt sind. In einer globalisierten Welt, die auch die eigene Umgebung nicht unberührt lässt, sondern eine gewisse Unruhe hineinbringt, lässt sich wirkungsvoll damit arbeiten.

Eine politische Partei, die sich derzeit in der Regierung befindet, nennt die Ausländer mittlerweile „Nicht-Österreicher“, vielleicht, um nicht ins ausländerfeindliche Eck gestellt zu werden, aber auch diese Formulierung ändert an der Unschärfe nichts. Nicht-Österreicher sind nämlich vor allem auch EU-Mitbürger, und zwar nicht wenige. Bundesweit zählt gut die Hälfte aller ausländischen Frauen, Männer und Kinder dazu. In Tirol sind es mit 70.000 sogar zwei Drit-



Herkunftsstaaten der Ausländer in Österreich
(Stand: 1.1.2018, Quelle: statista)

tel, wobei die Deutschen klar in Führung liegen (siehe Grafik oben).

Wir sehen also, dass sehr viele Nicht-Österreicher gekommen sind, weil sie die Alpenrepublik attraktiv finden, und nicht, um unser Sozialsystem auszunützen!

Wie auch immer: „Ausländer“ bzw. „Nicht-Österreicher“ sind mehr denn je fast ausschließlich negativ besetzte Begriffe: Schlechte Bildung, Sozialmissbrauch und noch viel mehr stehen scheinbar damit in Verbindung.

Verstärkt hat sich das mit der so genannten „Flüchtlingskrise“, die eigentlich eine Krise vor allem Deutschlands und Österreichs war: Sie waren mit den Hunderttausenden überfordert, die aus Syrien und Afghanistan gekommen sind.

Auch mit der angesprochenen Minderqualifizierung ist es nicht weit her. In Tirol ist der Anteil der Akademiker unter allen Ausländern mit rund 13 Prozent größer

als unter allen Inländern (neuneinhalb Prozent). Man darf annehmen, dass viele dieser Leute den Standort aufwerten, und man muss mit der allgegenwärtigen Ausländer-Ablehnung nicht allesamt wieder vertreibt. Diese Gefahr besteht. Eine Erhebung unter von internationalen Konzernen entsandten Fachkräften hat vor einem Jahr ergeben, dass Österreich eines der unfreundlichsten Länder ist. Nur Kuwait wurde diesbezüglich unter 65 abgefragten Ländern noch schlechter bewertet.

Wenn Österreich wächst, dann vor allem aufgrund der Zuwanderung, und die kann die Wirtschaft ganz offensichtlich gut brauchen: Die Zahl der unselbstständig beschäftigten Ausländer ist seit 2012 um fast die Hälfte gestiegen.

Das diesbezügliche Potenzial ist noch lange nicht erschöpft: Wir brauchen mehr Arbeitskräfte. So hat es nicht nur mit Großherzigkeit

zu tun, dass Industriebetriebe z.B. junge Asylwerber zu Facharbeitern ausbilden. Da haben sie einen Mangel, sie finden keine fertig ausgebildeten Leute mehr, auch wenn sie noch so lange suchen, und die einheimische Jugend drängt in (zu) hohem Ausmaß in höhere Schulen und vermeidet die Lehre. Also setzt man auf Geflüchtete, mit dem Kalkül, dass diese letzten Endes bleiben dürfen.

Begonnen hat der Zuzug ausländischer Arbeitskräfte bekanntlich vor gut 50 Jahren, als die österreichische Wirtschaft händierend nach Arbeitern suchte und in der Türkei und auf dem Balkan fündig wurde. Auch unsere Tourismuswirtschaft war bald auf diese Arbeitskräfte angewiesen. Natürlich war vorerst nicht daran gedacht, dass diese Arbeiter bleiben würden, und so war die notwendige Integration kein Thema. Dass man auch später diese Thematik nicht ernst nahm, als die Arbeiter längst ihre Kinder hier auf die Welt brachten, ist einer der großen Fehler der jüngeren Vergangenheit.

Damit kommen wir zum oft angesprochenen „Ausnützen des Sozialsystems“. Zahlreiche Studien kommen zum Schluss, dass Ausländer quasi „Nettozahler“ sind. Einer Umfrage zufolge glauben das aber nur sieben Prozent der österreichischen Bevölkerung, denn von politischer Seite bekommen sie einen ganz anderen Eindruck vermittelt. Dort ist vorzugsweise von Belastungen die Rede.

Der damalige Sozialminister Alois Stöger hat vor etwas mehr als einem Jahr in einer

parlamentarischen Anfragebeantwortung eine „Bilanz“ vorgelegt: Nicht-Österreicher haben demnach 2015 Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von insgesamt 4,5 Milliarden Euro eingezahlt. Aus der Sozialversicherung bezogen sie dagegen Leistungen in Höhe von insgesamt 2,1 Milliarden Euro für Pensionen, Unfallrenten, Kranken- und Arbeitslosengelder.

In Einzelbereichen steigen sie natürlich besser aus: In der Arbeitslosenversicherung etwa zahlen sie elf Prozent der Beiträge, erhalten aber aufgrund der höheren Arbeitslosenrate 26 Prozent der Leistungen. Profiteure sind Ausländer auch bei den Familienleistungen: Das Verhältnis der Ein- und Auszahlungen steht bei zwölf zu 20 Prozent.

Unterm Strich aber bleibt eine eindeutige Nettozahler-Position, die auch dann nicht verschwindet, wenn man die aus Steuermitteln finanzierte Mindestsicherung mitberücksichtigt.

Das soll im Übrigen nicht heißen, dass man echten Sozialmissbrauch dulden sollte. Fälle wie jener in Jenbach sind streng zu ahnden, vielleicht müssen auch die Kontrollen effizienter werden.

Gesagt werden soll auch, dass der Missbrauch von Sozialleistungen durchaus auch bei Österreichern vorkommt.

Alles in allem ist es so, dass vor allem Menschen in einem Alter zuwandern, das man umgangssprachlich als „das beste“ bezeichnet, also dann, wenn man fit ist und arbeiten kann. Ein Drittel der Zuwanderer mit nicht-



Vor allem das Gastgewerbe ist auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen (Symbolbild: pixabay)

österreichischer Staatsbürgerschaft ist 20 bis 30 Jahre jung. Und weil viele von denen, die auf Dauer bleiben, irgendwann so weit integriert sind, dass sie Österreicher werden dürfen und einen rot-weiß-roten Pass bekommen, gibt es in Österreich selbst kaum echte Ausländer, die der Pensionistengeneration angehören: Es handelt sich gerade einmal um 90.000 von insgesamt 1,6 Millionen über 65-Jährigen, wie die Statistik Austria weiß.

Trotz all dieser Fakten bleibt der Eindruck, dass in unserem Land nur zwei Gattungen von Menschen aus anderen Ländern geliebt werden, nämlich jene, die hier ihren Urlaub verbringen und für Einkünfte sorgen, und jene, die für diese Gäste die niederen Arbeiten verrichten, die kein Einheimischer mehr machen will.

Oder trägt dieser Eindruck?

Quellen: TT, Wochenblick, derstandard.at, Westendorfer Bote 7/2014

**Der Westendorfer Bote -
seit über 33 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Entspannung zuhause

Der Garten als Wohnraum

Manch einer verzichtet auf Reisen in ferne Länder und zieht es vor, im eigenen Garten zu Ruhe zu kommen.

Ein eigener Garten birgt ein immens positives Potential. Die gestaltbare Fläche lädt dazu ein, aufzutanken und die Stimmung zu heben. Hobbygärtner empfinden ihre Arbeit nicht als solche, sondern als emotionale Belohnung, deren Früchte mit Stolz geerntet werden können.

Ausdrucksstark zeigt sich der Verlauf der Jahreszeiten. Mit den unterschied-

lichen Pflanzen verbindet man verschiedene Assoziationen und Naturerlebnisse. Manchmal sind es auch Erinnerungen an längst vergangenen Begebenheiten, die damit verbunden sein können.

Vor allem aber steht das „Abschalten“ im Vordergrund. Während des Gartelns vergisst man die vermeintlich wichtigen Dinge und bekommt den Kopf wieder frei.

Ein gut geplanter und gestalteter Garten kann zu einem neuen, großen Wohnraum

werden, der täglich Entspannung bietet.

Auch als Therapieform hat sich das „Gaschtl“ deshalb mittlerweile vielerorts festgesetzt. Klienten mit neurologischen und psychischen Problemen lernen im Garten, den Fokus wieder auf sich selbst und die eigenen Bedürfnisse zu richten.

Nicht umsonst entstehen z.B. in vielen Pflegeeinrichtungen Gärten, die zum Mitarbeiten einladen.



Beim „Gaschtl“ kann der Kopf wieder frei werden (Symbolfoto: pixabay).

Aber: Der Garten kann auch zur Sucht (und damit ungesund) werden. Vor allem, wenn die Arbeit mehr ist, als man schaffen kann, sollte man ein bisschen leiser treten. Auch beim Garten gilt nämlich: Weniger ist oft mehr!

Und der private Garten sollte ökologisch, also ohne Pestizide, gepflegt werden. Schließlich schafft man sich ja ein kleines Stück Natur!

Quelle: Lebensart 2/2018

Plastik auf dem Teller

Viele Meersalze enthalten kleine Plastikteile. Das hat eine Untersuchung des Vereins für Konsumenteninformation gezeigt.

Am häufigsten stellten die Tester Granulaut in einer Größe von weniger als 0,1 Millimeter fest.

77 Prozent allen Mikroplastiks in den Ozeanen stammt aus Privathaushalten - aus Waschmaschinen, in denen Synthetikkleidung gewaschen wird, vom Reifenabrieb der Autos und von Kosmetika.

Quellen: APA, TT

Redaktionsschluss: 24. Juni

De Katzlkätz

*Vua insan Haus de Katzlkätz,
des is a recht a vagwedi Schmätz.*

*D'Müch söd gänz schea kuawärm sei,
sist tuats's Schissä glei umkei.*

*Mit ihre Kinna
mechts hoit gean sei a da Kuche herinna.
Då muass i mi gänz schea wian,
sist tat es gâr nimma aussu kriagn.*

*Áwa heit, i woäß nid, wås is gschechn,
mei Katzä hu i no nid gsechn?!
I glab nid, dass da Fuchs hät entdeckt,
då hätt se si scho da vasteckt.*

*Und weis mi z'trächtnid mächt, schau i mi um,
då sich i mei Schmätz und fünf Katzä um sie umatum.*

*Då päck is glei oi,
und mecht eichi an Stoi.
Krecht war mit enk woi eichi ins wärm Haus,
åwa mit fünf Katzä, des hoit ma a nid aus!
Und wias mi uschaund so uschuidig ärm,
låss is eicha in de Stubn, wei da hâms es wärm.*

*Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll,
erhältlich bei Melanies Schatztruhe, in der Sennerei
und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Zum Nachdenken (12)

Neugier

Zwei Hunde treffen aufeinander und beschnüffeln sich. „Was bist denn du für einer?“ - so etwa könnte man ihr Interesse umschreiben. Viele Tiere zeigen soziale Neugier, auch wir brauchen sie für unser Zusammenleben. Wenn ein Mensch für einen anderen „Luft ist“, sind die Beziehungen wahrscheinlich nicht die besten. „Wie geht's?“ muss nicht immer tatsächliches Interesse am Wohlergehen des anderen bedeuten, es signalisiert aber den Wunsch, mit einem Mitmenschen in Kontakt zu treten.

Auf diese soziale Neugier können und dürfen wir nicht verzichten, aber jeder hat auch einen privaten Bereich, der andere nichts angeht.

Genau der aber scheint die soziale Neugier bestimmter Leute besonders zu reizen. Einem Boulevardblatt kann nichts Besseres passieren als der vielleicht harmlose aber peinliche Ausrutscher eines Prominenten. Paparazzi und diverse soziale Medien sorgen für immer neuen Klatsch und Tratsch, in einem Ausmaß, der herkömmliche „Dorfratschen“ im Vergleich dazu harmlos erscheinen lässt. Die Gier nach solchen Neuigkeiten verdient ihren schlechten Ruf.

Eine ganz andere Art von Neugier führt zum Interesse an der Natur, zum Staunen und dem Bedürfnis, Zusammenhänge verstehen zu wollen. Voraussetzung dafür ist, dass keine unmittelbare Not gegeben ist. Die macht zwar

auch erfinderisch, doch alle wirklich großen Erfindungen und Entdeckungen wurden in einer Art gesichertem Freiraum gemacht. So manches, was die meisten anderen für müßige Spinnerei hielten, führte später zu sehr handfesten Ergebnissen. Wenige (vielleicht nur einer) haben sich dafür interessiert und nachgedacht, warum ausströmende Druckluft kalt wird – herausgekommen ist der Kühlschrank. Wer möchte den noch missen?

Die Neugier gegenüber der Natur hat der Menschheit ungleich mehr gebracht als das Stöbern in der Privatsphäre anderer.

Während unter vergleichbaren Bedingungen die meisten Kleinkinder auf ihre Art neugierig sind, beobachten wir bei Erwachsenen extreme Unterschiede. Dass nicht alle dasselbe interessiert, ist aus der persönlichen Lebensgeschichte verständlich. Warum aber interessiert den einen viel, einen anderen aber wenig? Langeweile gehört den Dummköpfen – eine harte Formulierung, aber irgendwie muss Interesse mit innerem Reichtum oder innerer Armut zu tun haben. Können Sie sich vorstellen, dass Mozart oder Einstein je unter Langeweile gelitten haben?

Ein gutes Elternhaus bietet einen geschützten Freiraum und wohl fast alle Kinder beginnen die Entdeckung ihrer Welt mit dem ihnen eigenen Staunen und originellen Fragen. In unserer Zeit sind sie einer zunehmenden Flut der



verschiedensten medialen Reize ausgesetzt, die nicht oder nur oberflächlich verarbeitet werden können.

Umso wichtiger ist, die unmittelbare Begegnung mit der Natur in einer Atmosphäre, die dem kindlichen Fragen und Staunen entgegenkommt. Interesse wecken und in die richti-

gen Bahnen lenken - eine wichtige Aufgabe für Eltern und Schule, aber auch eine großartige Chance für Großeltern und ihre Enkelkinder! Die Entdeckerfreude der Kleinsten führt uns vor Augen: Es lohnt sich, geistig aktiv und neugierig zu bleiben.

Hans Laiminger

Vor 25 Jahren

Der bekannte Künstler Paul Flora besuchte die Hauptschule und arbeitete mit den Kindern.

Die erste Mannschaft des SV Westendorf schlug im entscheidenden Spiel Abendsam 7:2 und stieg in die Landesliga auf.

Mit dem Aktionsradius stellte sich ein neuer Verein vor. Die erste Veranstaltung war ein Bungee-Jumping auf dem Liftparkplatz.

Der Kulturkreis konnte mit einem Konzert des „Blechschadens“ (Solisten der Münchner Philharmoniker)

einen außergewöhnlichen Musikgenuss anbieten.

Die Musikkapelle besuchte zum ersten Mal die Instrumentenstadt Markneukirchen in Sachsen.

Roland Waldner, damals 17 Jahre alt, wurde in den Leichtathletik-Nationalkader einberufen.

Das umgebaute Gemeindeamt wurde im Juli 1993 eingeweiht.

Der langjährige SPÖ-Ortsvorsitzende Heinrich Taferner legte sein Amt zurück und übergab an Lisbeth Anfang.

Die mobile Nabelschnur

Geht's ohne Handy gar nicht mehr?

Wer kennt das nicht: Man sitzt in der Früh im Auto, Bus oder Zug. Plötzlich der Schock: Das Handy ist nicht dabei.

Panik macht sich breit: Man ist nicht mehr erreichbar, kann weder SMS schreiben noch Facebook erreichen, kann weder E-Mails lesen noch die neuesten News im Web studieren oder sich mobilen Games hingeben.

Ein Gefühl kompletter Verlorenheit ergreift den Handylosen. Es ist, als ob ihm die Nabelschnur zum Leben gekappt worden wäre. Ist die Abhängigkeit von einem mobilen Gerät so groß geworden, dass man sich ohne dieses glänzende Kästchen in unserer modernen Welt tatsächlich ganz verloren vorkommt?

Wir sind immer erreichbar, können ständig unseren Senf zu fast allen Themen abgeben, sind unabhängig von Ort und Tageszeit immer mitten im Arbeitsleben - auch im Urlaub oder am Wochenende.

Über 80 % der Österreicher besitzen ein Smartphone. Im Schnitt wirft man 88-mal am Tag einen Blick aufs Display. Surfen, chatten, posten etc. macht viele „Super-User“ langsam, aber sicher vom smarten Begleiter abhängig.

Bereits 280 Millionen Menschen weltweit werden als chronisch handysüchtig eingestuft. Vielen Jugendlichen und Kindern fällt es zunehmend schwer, sich auf Dinge außerhalb des Han-

dykosmos zu konzentrieren. Die ständige Erreichbarkeit lässt bei ihren Eltern die Erholungsphasen schwinden und freie Zeit zu Arbeitszeit werden. Die Kommunikation mit der Umwelt verarmt, wird nur mehr über Textnachrichten erledigt oder in soziale Netzwerke verschoben.

Wie kann man selbst den Kopf aus dem nach vorne gebeugten „Handynacken“ ziehen und der Handyabhängigkeit vorbeugen?

Handyfreie Zonen schaffen

Der erste Schritt zur bewussten Handynutzung ist ein bisschen Disziplin. Am besten legt man genau fest, wo das Handy keinen Platz mehr hat. Man schafft sich so handyfreie Zonen, wo das Leben nur einem selbst gehört. Am wichtigsten ist dabei das Schlafzimmer; dort hat das Handy überhaupt nichts verloren, auch nicht als Wecker.

Genauso sind bestimmte Tageszeiten oder Anlässe handyfrei zu halten. Zum Beispiel könnte das Handy beim Essen mit der Familie, im Urlaub, beim Sport oder bei Einladungen einfach abgedreht bleiben. So kann man den Alltag wieder für sich gewinnen und sich so richtig entspannt dem wahren Leben widmen.

Hilfreich ist es auch, wenn das Handy nicht sofort verfügbar ist, zum Beispiel, weil es im Rucksack statt in der Hosentasche verstaut ist.



Mehr reden statt texten

Man muss nicht immer texten, um anderen etwas mitzuteilen. Reden ist menschlich, bringt viel Gefühl hinüber und man kann aus dem Gesicht und den Gesten eines Gegenübers mehr lesen, als ein SMS je sagen könnte. Einfach bei jeder Textnachricht überlegen, ob man das nicht auch bei nächster Gelegenheit persönlich bereden könnte! Das vermeidet auch viele in erster Emotion abgeschickte „Blindgänger“.

Mit Apps die Handynutzung kontrollieren

Mit Apps wie Offtime, Hypnobeep oder Menthal kann man sehr übersichtlich spielerisch die Handynutzung kontrollieren und zeitlich begrenzen. Beide Apps und viele andere mobile Helferlein findet man in den App-Stores der Anbieter.

Auf stumm schalten

Wenn man die Alarmtöne abdreh, schaltet man auch

selbst ein wenig ab. Der Stress der lästigen Klingeltöne oder „Ringtones“ fällt von einem ab, man gewinnt wieder mehr Kontrolle über sein Leben zurück. Das Handy ruht und man kommt selbst zur Ruhe.

Echte Freunde im echten Leben treffen

Man kann es nach vielen Stunden in sozialen Netzwerken kaum mehr glauben. Dennoch ist es wahr: Es gibt sie noch, die echten Freunde und Bekannten aus Fleisch und Blut.

Vor allem Kinder und Jugendliche drohen mit ihren Smartphones zu vereinsamen. Einfaches Rezept: Wieder einmal spontan etwas ausmachen und mit Menschen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, spannende Dinge unternehmen. Am besten ohne Handy im Gepäck!

Quellen:
Mercur-Versicherung, TT

Symbolbild: pixabay

Sprachver(w)irrungen

Die Togo-Seuche

In einer früheren Ausgabe des Westendorfer Boten wurde das allgegenwärtige „Bike“ thematisiert. Es gibt ja kein Fahrrad mehr, nur noch Bikes aller Art sind unterwegs.

Das krankhafte Bevorzugen englischsprachiger Ausdrücke ist aber für viele Sportarten typisch, vor allem dann, wenn sie von vielen ausgeübt werden und dadurch auch für die Sportartikelindustrie interessant sind. Gut sieht man das beim Laufen in der Natur. Die einschlägigen Wettbewerbe hießen früher Geländelauf und Berglauf. Heute liest man meist vom Crosslauf und vom Trailrunning und von Joggern. Aus dem Wandern wurde das Walking, vor allem, wenn man es mit Stöcken tut, und die Wanderführer heißen mehr und mehr „Guides“. Manchmal hat man das Gefühl, dass im Sportbereich ohne Englisch gar nichts mehr geht. Aber das wäre wohl ein eigenes Kapitel!

Heute möchte ich einen anderen offenbar unvermeidlichen Anglizismus anführen, nämlich die Togo-Seuche.

Togo ist ein kleiner Staat in Westafrika (siehe Landkarte rechts). Es hat eine Landesfläche von 56.785 km² und eine langgestreckte, schmale Form mit einer Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung von etwa 550 km, in West-Ost-Richtung aber nur 50 bis 140 km. Davon sind laut wikipedia 16 % bewaldet, 25 % Ackerland und 3,5 % Weideland.

Mit diesem Staat hat aber die Krankheit nichts zu tun. Sie besteht nämlich aus zwei Wörtern, aus „to“ und „go“. Überall sieht man diese vier Buchstaben mittlerweile: „Coffee to go“, „Drinks to go“ und auch „Fleischkas to go“.

Gemeint ist offensichtlich, dass etwas zum Mitnehmen ist, obwohl das in englischsprachigen Ländern ganz anders heißt („take away“ oder „carry out“).

Dieses „to go“ ist mittlerweile aber nicht nur ein sprachliches Problem, sondern auch eines der Umwelt. In der Umgebung von „to go“ finden sich nämlich Massen von Pappbechern und ähnlichem Müll, die die Allgemeinheit dann entsorgen darf.

Übrigens: Rückwärts gelesen könnte man das Ganze auch lesen: „Oh Gott!“

A.S.

Zwei besonders makabre To-go-Beispiele zeigen die Bilder rechts: Oben wird ein Adventskranz (in der in Deutschland üblichen Schreibweise mit einem s in der Mitte) „to go“ angeboten („sorgt für weihnachtliche Stimmung, überall, wo du bist“), darunter ein Dirndl. Interessanterweise ist in diesem Fall aber nicht „zum Mitnehmen“ gemeint, sondern „zum Ausleihen“. Ähnlich merkwürdig ist übrigens auch „Massage to go“. Gibt's da etwas zum Mitnehmen oder kann man danach wieder (besser) gehen?



Energieeffizienz im Tourismus

Touristiker informierten sich

Zirka 40 Tourismustreiber folgten am 3. Mai 2018 der Einladung der beiden e5-Gemeinden Westendorf und Kirchberg und des TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental in den Alpenrosensaal, um sich dort praxisnahe Informationen zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in ihren Betrieben zu holen.

Um die Vision „Tirol2050 energieautonom“ Wirklichkeit werden zu lassen, braucht es jeden Einzelnen von uns, war die Botschaft zu Beginn der Veranstaltung. Das Engagement der beiden e5-Gemeinden mit ihren Bestrebungen den eigenen Energieverbrauch zu reduzieren und den Einsatz von erneuerbaren Energien auszubauen, soll auch den Tourismussektor motivieren aktiv zu werden, ist die Hoffnung der Gemeindevertreter und -vertreterinnen.

In Tourismusbetrieben ist vielfältiges Potenzial für Energiesparmöglichkeiten vorhanden. Der erste und wichtigste Schritt ist es den „Blick für das Wesentliche“

zu schärfen, erklärte Frau Mag. Brigitte Tassenbacher.

Dass es zur Umsetzung von effektiven Einsparungen keine großen Projekte braucht, zeigte das Praxisbeispiel der Wellnesspen-sion Hollaus. Ihr Restümee: „Wir schaffen damit nicht nur einen Mehrwert für den Gast, sondern steigern dadurch auch unsere eigene Lebensqualität!“

Das Thema E-Mobilität und umweltfreundliche Mobilität – Stichwort ÖV-Nutzung mit Gästekarte – wird in der Tourismusregion Kitzbüheler Alpen - Brixental groß geschrieben. GF Max Salcher präsentierte die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre und dokumentierte eindrucksvoll die Vorreiterrolle der Region. E-Mobilitätsexperte René Schader (Energie Tirol) brachte die wesentlichen Zusammenhänge und Anforderungen im Bereich E-Ladeinfrastruktur auf den Punkt und präsentierte mit Stefan Auf-schnaiter und Jakob Schermer zwei Anwender der ersten Stunde.

Den Abschluss des Vortrags-teils bildete die Erläuterung von gängigen Möglichkeiten der Zertifizierung von Tourismusbetrieben am Beispiel „Umweltzeichen“ und „EcoLabel“. Frau Mag. Brigitte Tassenbacher, die selbst solche Zertifizierungen durchführt, erzählte aus ihrer praktischen Erfahrung über Aufwand und Nutzen

und die dadurch oftmals zusätzlich entstehende Motivation „mehr zu machen“ am Umsetzungsbeispiel eines Osttiroler Betriebes. Die anschließenden Gespräche der Besucher am Buffet und an den Infotischen zeigten das geweckte Interesse und legten eine Neuauflage dieser Veranstaltung nahe.



Ing. Andreas Schipflinger (VBgm., e5-Teamleiter Kirchberg), René Schader, Annemarie Plieseis (Bgm. Westendorf), Anni Häusler (e5-Betreuerin), Mag. Brigitte Tassenbacher, Max Salcher, René Schwaiger, e5-Teamleiter Westendorf (Bild: Brigitte Eberharter)

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



Auf das Rasenmähen muss man während der Sommersaison zur Mittagszeit und am späteren Abend ebenso verzichten wie auf andere laute Arbeiten (Symbolbild: A. Bermüller/pixelio.de).

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Be-

ratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



HAKAKÜCHE

Wir sind Küchen-spezialisten:

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!



BORA

manfred
manzi
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzi.at
E-mail: office@tischlerei-manzi.at



LAGERABVERKAUF

... weitere Abverkaufsmodelle solange der Vorrat reicht!

Hochzell blau-gelb
statt € 179,95 **€ 99,90**

Stadler KG Schuhfabrik

WÖRGL

Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

BRANDNEU

Handgemacht in Europa

Innsbruck Style
kobalt

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Westendorf schreibt die Stelle einer

Reinigungskraft in der Schule (Teilzeit)

mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Wochenstunden, das sind 25 % der Vollbeschäftigung, ab 1. Oktober 2018 aus.

Anforderungsprofil:

Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 - G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 462,26. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Geburtsurkunde, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Schul- und Dienstzeugnisse etc.) bitte schriftlich bis 16. Juni 2018 an das Gemeindeamt Westendorf z. H. Bürgermeisterin Annamarie Plieiseis, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Bürgermeisterin Annamarie Plieiseis, Tel. 0699/1908 7521 oder Amtsleiter Gerhard Rieser 05334/6203-19 zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Westendorf
Annamarie Plieiseis

Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist seit 25.5.2018 gültig. Über das EU-Regelwerk sind zahlreiche Falschmeldungen in Umlauf.

Falsch ist, dass die Behörde erst nach einer Verwarnung strafen darf. Das frisch beschlossene „Datenschutz-Deregulierungsgesetz“ fügt eine Regelung ein, wonach die Datenschutzbehörde bei Bestrafungen „bei erstmaligen Verstößen im Einklang mit Art. 58 DSGVO von ihren Abhilfebefugnissen insbesondere durch Verwarnen Gebrauch machen“ wird. Die Verwarnung ist also eine Option, doch steht nirgendwo, dass nicht auch bei erstmaligen Verstößen Geldstrafen verhängt werden können.

Viele glauben auch, dass Newsletter nur an Kunden gehen dürfen, die zugestimmt haben. Das ist unrichtig. Empfänger, die bereits eine Kundenbeziehung zum Unternehmen haben, können auch ohne explizite Zustimmung weiter Newsletter erhalten. Das Gleiche gilt bei Vereinen und Organisationen für Empfänger, die einmal ihre Zustimmung gegeben haben. Lediglich Newsletter, die an Nichtkunden oder Empfänger ohne vorherige Beziehung gehen, brauchen die Zustimmung. Notwendig ist auf jeden Fall, dass sich der Empfänger leicht abmelden kann. Wer auf der sicheren Seite sein will, bittet dennoch um Zustimmung.

Häufig findet sich in E-Mails die Formulierung: „Wenn Sie dem Erhalt des Newsletters nicht durch

Klick auf den unten stehenden Link widersprechen, gehen wir davon aus, dass Sie den Newsletter weiter erhalten wollen.“ Doch das ist falsch; Schweigen stellt datenschutzrechtlich keine Zustimmung dar.

Oft ist zu hören, dass jede Verarbeitung personenbezogener Daten – Erheben, Speichern, Auswerten, Verschieben etc. – die Einwilligung des Betroffenen benötigt. Neben der Einwilligung des Betroffenen gibt es fünf weitere Rechtsgrundlagen:

- Vertragserfüllung, z. B. als Folge einer Bestellung,
- gesetzliche Ermächtigung, z. B. die Pflicht, Geschäftsbriefe sieben Jahre lang aufzubewahren,
- berechtigtes Interesse des Datenverarbeiters,
- Schutz lebensnotwendiger Interessen des Betroffenen,
- Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe.

Auch die Ansicht, dass Daten nach Ende der Verarbeitung sofort zu löschen sind, ist falsch. Solange eine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht oder der Verarbeiter ein berechtigtes Interesse hat, das das Datenschutzinteresse des Betroffenen an der Löschung übersteigt, ist das Speichern zulässig. Das gilt beispielsweise für Ärzte, die Patientendaten zehn Jahre lang aufbewahren müssen. Personenbezogene Daten sind erst dann zu löschen, wenn deren Verarbeitung nicht mehr zu rechtmäßigen Zwecken erforderlich ist.

Quelle: derstandard.at

Sonnwendfeuer

In wenigen Wochen werden wie jedes Jahr auch bei uns wieder Brauchtumsfeuer (Sonnwendfeuer) angezündet.

Aus diesem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Verbrennen von biogenen Materialien der Landeswarnzentrale **über die Ge-**

meinde gemeldet werden muss.

Es ist daher das angefügte Formular (unten) auszufüllen, abzutrennen und vom Melder zu unterzeichnen. Anschließend ist dies mindestens zwei Wochen vorher an die Gemeinde zu übermitteln.



An die Gemeinde Westendorf

Meldung gemäß § 2 lit. c der Verordnung des Landeshauptmannes vom 10. Februar, mit der Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen zugelassen werden, LGBl. Nr. 12/2011

Name und Anschrift des Melders *):

.....

Art des „Zweckfeuers“ *):

- punktuell Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, das zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ und ihres Erregers (*Erwinia Amylovora*) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- punktuell Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer)
- punktuell Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglicher alpinen Lagen beeinträchtigen

Ort des Abbrennens (Grundparzelle, bei größeren Grundstücken Präzisierung, z.B. durch Angabe markanter Punkte in unmittelbarer der Nähe des Abbrennens, Flurnamen etc. *):

.....

Zeit des Abbrennens (Datum, Uhrzeit *):

.....

Name und Anschrift des den Verbrennungsvorgang Beaufsichtigenden:

.....

Telefonische Erreichbarkeit des Beaufsichtigenden während des Abbrennens (Tel.-Nr.):

.....

*) Pflichtfelder

Hinweise:

Gemäß § 2 der Verordnung LGBl. Nr. 12/2011 sind bei den durch die Verordnung erlaubten Zweckfeuern folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- a) zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (z. B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten,
- b) es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird,
- c) Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, und im Fall des § 1 lit. c auch der Landeswarnzentrale vor Durchführung zu melden, wobei die Meldung in den Fällen des § 1 lit. b und c mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen hat;
- d) Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft gemäß 2 Abs. 21 Tiroler Bauordnung 2001, LGBl. Nr. 94/2001, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 40/2009, oder innerhalb eines Gebietes gemäß § 1 Z 7 lit. a bis e der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II Nr. 483/2008, dürfen nur mit den biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.

Datum der Meldung und Unterschrift des Melders:

.....



Redaktionsschluss: 24. Juni



Briefe werden teurer

Die letzte Tarifumstellung der Post ist noch nicht lange her, am 1. Jänner 2017 wurden die großen Briefe in „Päckchen“ umgetauft, wodurch sich ihr Versand deutlich verteuerte. Für ein A-4-Kuvert müssen seither € 2,50 (Inland) bzw. € 5,50 (Ausland) bezahlt werden. Vorher waren es € 1,60 bzw. € 3,40.

Die Preise für die kleineren Briefe waren bereits im März 2015 erhöht worden, z.B. von 62 Cent auf 68 Cent für einen Inlandsbrief.

Am 1. Juli ist es nun wieder soweit. Ab diesem Zeitpunkt gibt es bei der Briefpost für kleine Kuverts drei Möglichkeiten mit unterschiedlicher Zustellungsgeschwindigkeit. Statt der bisherigen 68 Cent zahlt man nun 80, 70 oder 65 Cent.

Für die Briefe, die am nächsten Tag zugestellt werden sollen, sind also künftig 80 Cent notwendig. In die-

sem Fall dürfen die eigenen Briefkuverts und Marken verwendet werden.

Für eine zwei- bis dreitägige Laufzeit genügen 70 Cent, aber dazu muss man die vorgefertigten Kuverts im Postamt kaufen, die bereits einen Markenaufdruck haben („Eco“). Damit fällt z.B. die Möglichkeit weg, beschriftete Firmenkuverts zu verwenden. Eine Zehnerpackung Kuverts (mit Markenaufdruck) soll € 7,50 kosten.

Für Betriebe gibt es dann noch die „Eco-Business“-Variante, die 65 Cent kostet, allerdings erst ab 1000 Stück.

Teurer werden auch der eingeschriebene Brief (€ 2,30 statt € 2,20) und einige „Päckchen“-Sendungen.

Begründet werden die Änderungen mit Einsparungsmaßnahmen.

Quellen: APA, TT

Die Polizeiinspektion informiert

Golfwagerl & Co.

Aufgrund des viel diskutierten Themas und der vermehrten Anfragen informiert die Polizei Westendorf über die Verwendung von sogenannten „Golf-Wagerln“.

Die Verwendung eines Golfwagerls ist auf öffentlichen Straßen nur erlaubt, wenn es sich tatsächlich um ein 10-km/h-Fahrzeug handelt und dieses nachstehende Ausrüstung aufweist.

- + 1 Bremsanlage
- + Tafel mit 10-km-Aufschrift, welche mit dem Fahrzeug fest verbunden ist
- + mindestens 2 rote Rückstrahler hinten
- + bei Dämmerung und Dunkelheit zusätzlich vorne 2 Leuchten mit weißem Licht und hinten 2 Leuchten mit rotem Licht
- + Eine Blinkanlage ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber angeraten - ansonsten per Handzeichen.
- + Es wird zwar empfohlen ein Verbandszeug, Warndreieck und Warnweste mitzuführen, das ist aber gesetzlich nicht verpflichtend.

Beim Betrieb ist darauf zu achten:

- + Anstelle des Zulassungs-

scheines ist die 10-km/h-Bewilligung des Landeshauptmannes mitzuführen.

- + Ein Führerschein ist nicht notwendig, **der Lenker muss aber das 16. Lebensjahr vollendet haben.**

- + Für jede beförderte Person muss ein Sitzplatz vorhanden sein.
- + **Fahrten in Tunnels sind verboten.**
- + Alkoholbestimmungen konform Lenken eines Pkws (strafbar ab 0,5 Promille)

Versicherung:

Es ist wichtig, dass man sich vor dem Kauf und Betrieb eines 10-km/h-Fahrzeuges bei seiner Versicherung darüber informiert, ob ein solches Fahrzeug in dem bestehenden Versicherungsvertrag bereits involviert ist oder ob es einer separaten Versicherung bedarf.

Wenn das Fahrzeug schneller als 10 km/h fahren kann, so muss es wie ein Pkw ordnungsgemäß zugelassen und mit einem Kennzeichen versehen sein.

Information der Polizeiinspektion Westendorf

Jungbürgertag

Der Jungbürgertag der Jahrgänge 1996 bis 2000 fand am 26. Mai auf der Hohen Salve statt.

Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

Die Erinnerungsfotos dazu und das Westendorfer Buch „Menschen, Höfe, Leben“ von Werner Zimmermann können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bgm. Annemarie Plieseis

Scooter und Co.

Wer darf wo fahren?

Grundsätzlich dürfen Kinder unter zwölf Jahren im öffentlichen Straßenverkehr nur in Begleitung unterwegs sein. Die Begleitperson muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Eine Ausnahme gibt es für Kinder mit einem Radfahrerausweis, der ab zehn Jahren erworben werden kann. Eine weitere Ausnahme bilden Spiel- und Wohnstraßen, die es allerdings in unserem Ort nicht gibt.

Ansonsten gelten folgende Vorschriften:

Kleintretroller (kleine Scooter), Hoverboards und Airwheels (elektrische Eindräder) gelten nicht als Fahrzeuge.

Auch Skateboards, Waveboards und Snakeboards sind Spielzeug. Mit diesen Geräten darf man nur auf Gehsteigen, in Fußgängerzonen, auf kombinierten

Geh- und Radwegen und Fußgängerübergängen unterwegs sein – und das auch nur unter der Voraussetzung, dass keine Fußgänger gefährdet oder behindert werden.

Anders ist es bei Scootern, die größer sind und **luftgefüllte** Räder haben. Diese gelten als Fahrräder. Das Gleiche gilt für **Elektroscooter und Segways**. Mit diesen Geräten darf man auf Gehsteigen und Schutzwegen nicht fahren, sondern muss die Fahrbahn benutzen, sofern es keinen Radweg oder Mehrzweckstreifen gibt.

Noch einmal anders ist die Situation für Inline-Skater und Rollschuhfahrer. Sie dürfen nämlich sowohl die Fahrbahn als auch den Gehsteig benutzen, müssen aber in jedem Fall die dort geltenden Bestimmungen einhalten. Auf dem Geh-

steig etwa gelten sie als Fußgänger, die auf andere Rücksicht nehmen müssen.

Der ÖAMTC empfiehlt übrigens in allen Fällen Knie-

schoner und Helme. Für Radfahrer bis zu einem Alter von zwölf Jahren gibt es sogar eine gesetzliche Helmpflicht.

Quelle: ÖAMTC



Das Bild zeigt den Unterschied: Der Roller (Scooter) im Hintergrund gilt als Spielzeug. Er darf auf dem Gehsteig benutzt werden. Das Modell im Vordergrund hat luftgefüllte Reifen. Mit ihm darf man auf Gehsteigen nicht fahren, außerdem braucht man einen Radfahrerausweis, sofern man noch nicht zwölf Jahre alt ist.

Draußen heiß, innen kühl: So geht's!

Richtig lüften im Sommer

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen aber schon ein paar einfache Tricks.

Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer **Sonnenschutz außenseitig**, effektive **Nachtkühlung** durch richtiges Lüften und der **Verzicht auf überflüssige Wärmequellen**.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs für Beleuchtung beitragen.

Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren. Denn: je größer die verglasten Flächen,

umso wärmer wird's im Raum.

Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden.

Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren.

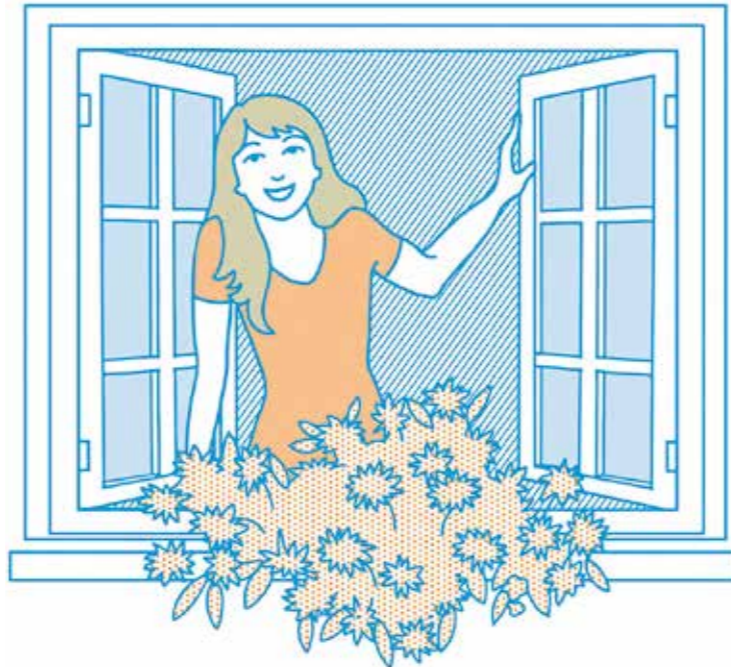
Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Einfach einmal abschalten!

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. Zudem hilft das Steckerziehen auch beim Stromsparen.

Wie lüfte ich richtig?

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht.



Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen.

Kurzzeitig erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.

TIPP: Der Keller bleibt zu.

Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

In allen Energiefragen helfen Ihnen die kompetenten Energieberater und -beraterinnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter.

Tel.: 0512 589913
(oder: www.energie-tirol.at/beratung)

Aufruf an die Bauern

Vorsicht: Rehe!

Auch wenn die ersten Mäharbeiten abgeschlossen sind, sind auch die nächsten Wochen besonders für Rehkitze gefährlich.

Wir bitten unsere Bauern darum, im Falle einer bevorstehenden Mahd einen euch bekannten Jäger zu verständigen.

Meistens können bereits durch das Aufstecken von Wildscheuchen Kitze getötet werden.

Sollte trotzdem ein Rehkitz gemäht werden, bitten wir euch, dies dem zuständigen Jäger zu melden.

Für eure Mithilfe möchten wir uns schon jetzt besonders bedanken und verbleiben mit herzlichen Grüßen.

Jagdverein Westendorf

Symbolfoto: M. Antretter



Vermarktungsbörse

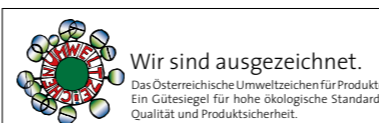
Fam. Schwaiger, Kreichling,
Tel: 0664-5050564:

Bio-Fleisch vom Jungrind aus Mutterkuhhaltung;
Pakete ab 5kg, tiefkühlfertig geschnitten.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:
Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,
Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:
Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,
Tel. 6698 oder 0664-5109667:
Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



www.aschenbrenner.at

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf, ist im Wohn- und Pflegeheim, ab 1.7.2018 die Stelle als

Reinigungskraft

neu zu besetzen. Die Stelle wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % (20 Wochenstunden) nachbesetzt. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 940,25 (50 %, das sind 20 Wochenstunden) brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freunde an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzlener MSc zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:
Bürgermeisterin Annamaria Plieseis

Redaktionsschluss: 24. Juni

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. Juni und am Montag, den 9. Juli 2018, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 25. Juni (von 15 bis 17 Uhr).



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
steht einmal im Monat am Montag von 12.00 - 15.00 Uhr, oder nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine:
02.07./ 06.08./ 03.09./ 01.10./ 05.11. und 03.12.2018
Infos & Kontakt:
Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf
T: 05334-620322, Anmeldung erforderlich



Neues aus dem Kindergarten

Im Mai ist wieder vieles geschehen.

Zum Abschluss unseres Jahresthemas „Tiere“ haben wir gemeinsam mit der Volksschule ein Blautschinkkonzert organisiert. Am 23.5.2018 war es dann endlich soweit und die Band

kam zu uns in den Alperosaal. Das Programm war sehr lustig und abwechslungsreich und die Kinder hatten großen Spaß dabei.

Durch den Erlös der verkauften Bilder, die von den Kindergartenkindern ge-

meinsam mit Evi im Kindergarten hergestellt und in der Ordination von Dr. Brajer verkauft wurden, war es uns möglich, die Hälfte des Eintritts zu übernehmen.

Des Weiteren durften wir die Schaufenster von Skisport

Hausberger dekorieren. Vielen Dank an Anita und Josef Antretter für diese tolle Möglichkeit!

In den Schaufenstern könnt ihr über den heurigen Sommer unsere selbst hergestellten Kunstwerke bewundern.



Start in die neue Alpenschule-Saison

Brotbacken

Einen Tag lang war Brotbackmeister Norbert Ruetz unermüdlich am Werk, aus unserem Alpenschule-Holzofen gemeinsam mit den Alpenschule-Mitarbeitern die verschiedensten Brote hervorzuzaubern. Das Sortiment reichte von Roggenbrot über Zopf, Vollkornbrot, Baguette und Vinschgerlaiben bis zu verschiedenen Schlüsselbroten.

Hier kommt der Wald!

Das ÖBf-LIVE!-Mobil brachte den Wald auf Rädern in die Alpenschule. Clemens Endlicher von den Österreichischen Bundesforsten erklärte den Kindern der Volksschule Waidring, welche Spuren Mensch und Tier an Bäumen hinterlassen, und stellte ihnen neben einer umfangreichen Holzsammlung auch das kleinste Raubtier der Welt vor. Ganz beeindruckend waren auch die Zähne des Bibers oder Schnabel und Klauen von Eulen und Falken. Unzählige Exponate zeigten die Vielfalt der hei-

mischen Fauna und Flora unserer Wälder.

Neues Alpenschule-Team

Im Dr.-Josef-Ziepl-Haus sind heuer wieder zwei neue Gesichter fleißig am Werk, wenn es darum geht, den Kindern aus allen Teilen Österreichs bei ihrem Besuch in der Alpenschule wertvolles Essen und ein abwechslungsreiches Naturprogramm zu bieten. Neben unseren altbewährten Mitarbeiterinnen, den Bergbäuerinnen Maria, Monika, Lisbeth und Annelies, und den Leiterinnen der Erlebniswerkstätten, Tini, Christine und Lous, vervollständigen Betty und Sarah nun das Team der Alpenschule.

Sarah: „Die Leidenschaft zum Kochen, die Arbeit mit Kindern und die Liebe zur Heimat. Das ist meine Motivation bei uns in Westendorf in der Alpenschule zu arbeiten. Als Köchin möchte ich den Kindern unsere Region, besonders aber auch die Verwendung der Produkte aus der Landwirtschaft nä-

herbringen. Gemeinsam mit den Kindern gehen wir auf eine Entdeckungsreise in die Vielfalt der heimischen Küche.“

Betty: „Da in unserer modernen, schnelllebigen Welt die Vielfalt und Wichtigkeit der Natur sowie altes Handwerk in Vergessenheit gerät, liegt es mir sehr am

Herzen, dies wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken. Ich möchte unseren Besuchern der Alpenschule eine spannende, aber auch erholsame (Aus-) Zeit in und mit unserer wunderbaren Natur ermöglichen.“

Wir wünschen den beiden viel Geduld und eine gute Zeit mit den Kindern.



Brotbacken im Holzofen mit Backmeister Norbert



Betty und die Kinder der VS Waidring



Sarah mit der Nachspeise in Form eines Schafes



Die mobile Waldschule der ÖBf mit dem Naturpädagogen Clemens (Fotos: Alpenschule)

IM DURCHSCHNITT DATEN SIE 8 POTENTIELLE PARTNER, BEVOR SIE HEIRATEN.

DER CITROËN SPACETOURER

MIT BIS ZU 9 SITZPLÄTZEN.

AB € 35.900,-



citroen.at

INSPIRED BY YOU CITROËN empfiehlt TOTAL Symbolfoto. Das Aktionsangebot und die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Gültig bis auf Widerruf. Stand: Februar 2018. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 5,1-5,9 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 133-155 G/KM.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Redaktionsschluss: 24. Juni

Neue Mittelschule Westendorf

Zwei Schülerliga-Bezirksmeister

Die NMS Westendorf ist Bezirksmeister der Sparkassen-Schülerliga. Die Jungkicker von Betreuer Thomas Naschenweng feierten vor Heimkulisse einen souveränen 4:0-Finalsieg über die NMS 2 St. Johann. Damit konnten die amtierenden Hallenmeister die Erfolgsserie auch in der Freiluftsaison fortsetzen und sich das Double sichern.

Zuletzt hatte die NMS Westendorf im Jahr 2013 den Bezirksmeistertitel geholt, damals ebenfalls im eigenen Waldstadion.

Beflügelt wurden sie von echter Heim-Atmosphäre, waren doch die Schulklassen der Gastgeber gemein-

sam ins Stadion gepilgert, um ihre Kicker nach vorne zu peitschen. Vor den Augen von Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und Schuldirektor Albert Sieberer sorgten Kapitän Jakob Antretter mit drei Toren und Jakob Vorderwinkler für die umjubelten Treffer.

Im kleinen Finale behauptete sich die NMS Fieberbrunn nach spannendem Schlagabtausch 2:1 gegen den letztjährigen Bezirksmeister NMS Kitzbühel 2.

Das Spiel um Platz 5 wurde zum trefferreichsten des Finaltages. Die NMS Kirchberg überraschte dabei mit einem 5:2-Triumph über die NMS Kitzbühel 1.



Die Mannschaft jubelte mit den Sponsorenvertretern (links), Bürgermeisterin Plieseis und Direktor Sieberer (Bild: S. Gründhammer).

Ein Dank gebührt vor allem auch dem SV Westendorf, der das Waldstadion zur Verfügung stellte und für optimale Verhältnisse auf und neben dem Platz sorgte.

Eine Woche darauf ging es für die Westendorfer in Angerberg um den Einzug ins Landesfinale. Gegen die Sieger aus den umliegenden Bezirken (NMS Egger-Lienz, SNMS Absam, NMS Niederndorf und NMS Mayrhofen) gelang leider nur ein Sieg (3:0), daneben gab es ein Unentschieden (2:2) und zwei knappe Niederla-

gen (0:1 und 1:2). Der dritte Platz in dieser illustren Runde darf trotzdem als Erfolg und krönender Abschluss einer tollen Saison der Burschen unter Thomas Naschenweng gewertet werden.

Auch die Volleyballmädchen waren im Bezirk nicht zu schlagen. Die Schützlinge von Matthias Fischler belegten im bezirksübergreifenden Regionalturnier als beste Mannschaft des Bezirks den zweiten Platz und wurden somit ebenfalls Bezirkssieger.



Die Volleyballmädchen belegten nach einer starken Saison in der bezirksübergreifenden Gruppe den zweiten Platz.

Berufsfestival in Kitzbühel

Auf Einladung der Wirtschaftskammer hatten die dritten Klassen die Möglichkeit, sich beim Berufsfestival im K3 in Kitzbühel über die verschiedensten Lehrberufe zu informieren. Insgesamt wurden 30 Berufe vor-

gestellt, die man in unserem Bezirk erlernen kann. Der Wirtschaftskammer ist es ein Anliegen, wieder mehr Jugendliche für eine Lehre zu begeistern. Derzeit gibt es im Bezirk Kitzbühel etwa 350 offene Lehrstellen.



Bei vielen Stationen durften die Schüler auch selbst tätig werden.

Kultur als wichtiges Element der Schulbildung

Kulturgenuss an der NMS

Am 3. Mai wurde für alle Schüler der achten Schulstufe das Stück „DER ZIGEUNERBOXER“ als Klassentheater von einem Schauspieler des Tiroler Landestheaters dargeboten. Ihm gelang es, ein bedrückendes Kapitel Zeitgeschichte näherzubringen und dadurch viele Denkanstöße zu geben.

Schon vorher hatte eine dritte Klasse mit ihrer Deutschlehrerin das Landestheater besucht und hinter die Kulissen geblickt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des afri-

kanischen Geschichtenerzählers und Trommlers Patrick ADDAI, der am 7. Mai die Schüler der fünften und sechsten Schulstufe begeisterte. Ein besonderer Dank gilt dem Westendorfer Kulturkreis für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Auch die Ausstellung des ungarischen Malers und Restaurators Peter E. Kottek wurde in den Zeichenstunden zur Vermittlung künstlerischer Sichtweisen genutzt.

KULTUR zu vermitteln ist uns ein großes Anliegen und bereichert den Schulalltag.



Der afrikanische Geschichtenerzähler Patrick Addai in der Schulbücherei



Der „Zigeunerboxer“ konnte die Viertklassler begeistern (Bild: Tiroler Landestheater/Michalea Senn).



Hinter die Kulissen des Landestheaters blickte eine dritte Klasse.

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

A1

3

T

tele.ring

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

Die Polytechnische Schule berichtet

Betriebsbesuch bei der Fa. Werkzeugbau Wörgartner

Unsere Metall/Elektro-Gruppe besuchte die Firma Werkzeugbau Wörgartner in Oberndorf. Dabei bekamen wir Einblicke in den neuesten Stand der Technik, was Maschinen, welche mit sehr hoher Genauigkeit arbeiten, betrifft. Es wurden uns z.B. High-Tech-Erodiermaschinen und CNC-Maschinen gezeigt, wie Pläne in 3D-Ansicht mit dem Computer gezeichnet werden und wie die Produkte durch Automatisierungstechnik gezählt werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Wörgartner für die interessanten Betriebseinblicke bedanken.

Lese-Schaufenster

Der Österreichische Buchklub der Jugend und das Bildungsministerium laden im laufenden Schuljahr zur Aktion „Lese-Schaufenster“ ein. Dabei geht es darum, aktuelle, vom Buchklub empfohlene Bücher zu lesen und danach den Inhalt in ei-

nem kreativen Schaufenster wiederzugeben.

So haben wir zunächst alle in Deutsch als Klassenlektüre das Buch „Wir fliegen, wenn wir fallen“ (Ava Reed) gelesen und die wirtschaftliche Fachbereichsgruppe kümmerte sich danach um die Gestaltung des Schaufensters. Plakate wurden am PC kreiert, Bilder gedruckt, handschriftlich Sprüche aus dem Buch zusammengefasst und Gegenstände, passend zum Inhalt, zum Dekorieren gesammelt.

Im Lesemonat April wurde das Schaufenster dann in der Sparkasse Brixen, die uns als Lese-Förderer ihr Schaufenster zur Verfügung stellt, präsentiert.

Höchste Konzentration am Schießstand

war im Turnunterricht der Mädchen angesagt. Unter den fachkundigen Anweisungen von Herrn Laiminger und Herrn Leitner von der Schützengilde Brixen versuchten wir uns im Luftgewehrschießen. Einige hatten bereits bei den immer



Das fertige Schaufenster in den Räumlichkeiten der Sparkasse Brixen im Thale

wieder durchgeführten Ostereierschießen Erfahrung gesammelt, für andere war es komplettes Neuland. Am Ende waren wir uns aber einig, dass es unheimlich viel Spaß macht und viel Übung und Ausdauer verlangt. Unser Dank geht an die Schützengilde Brixen unter Obmann Herrn Schroll für diese tolle Gelegenheit, in den Kellerräumlichkeiten unserer Schule diese Randsportart ausprobieren zu dürfen!

Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Tirol

Am 2. Mai stellten sich David und Michael in den Bereichen Holz und Bautechnik beim jährlichen PTS-Wettbewerb am WIFI in Innsbruck einer starken Konkurrenz.

In einer Arbeitszeit von knapp vier Stunden mussten eine Brotdose mit Zinken bzw. eine 25er-Mauerecke im Blockverband hergestellt



David beim Anfertigen der Zinken

werden.

Unsere beiden Teilnehmer schlugen sicher hervorragend und belegten jeweils Plätze im vorderen Mittelfeld - leider hat es für ganz vorne nicht gereicht. Die Erfahrung, an einem derartigen Wettbewerb teilgenommen zu haben, zählt aber!



Michael mit seinem fertigen Mauerwerk

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014



Unsere Metaller mit dem Juniorchef der Firma



Konzentrationschulung beim Schießen

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf



WIR HABEN UNSER TEAM VERSTÄRKT!

Mit **Theresa Unterberger** können wir in unserem Team eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Durch ihre mehrjährige Branchenerfahrung ist sie in unserem Unternehmen eine weitere Stütze für die Betreuung unserer Kunden.



Viele „TIROLER-Kunden“ haben uns in letzter Zeit als ihren neuen Betreuer gewählt.

Durch unsere lokale Verbundenheit, unser Kundenbüro ganz in ihrer Nähe sowie unseren Wurzeln zur Tiroler Versicherung betreuen wir Sie mit Ihren Tiroler-Verträgen und ergänzen dies mit unserem breiten Angebot zu allen anderen Versicherungsunternehmen.

Wir freuen uns über jeden Kundenbesuch!

Unser Büro befindet sich neben Polizeiinspektion Hopfgarten und alter Gemeinde



Josef Laiminger
+43 664 344 47 77



Robert Feuerstein
+43 676 958 49 85

Marktgasse 7 | 6361 Hopfgarten | Tel. +43 5335 451 00 | office@laiminger.at | www.ihreversicherungsmakler.at
Öffnungszeiten: MO-FR: 09:00 – 12:00 Uhr | sowie nach telefonischer Vereinbarung!

Nächtigungsstatistik Winter 2017/18

Mit insgesamt über 310.000 Übernachtungen geht der Winter 2017/18 als einer der stärksten Winter seit Aufzeichnungen in die Geschichtsbücher ein. Dank frühem Winterbeginn (bereits Anfang Dezember), einer hervorragenden Schneesituation im gesamten Winter und den idealen Ferienkonstellationen in den Kernmärkten (samt frühem Ostertermin) konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr in Westendorf um ganze 9,5 % gesteigert werden. Vor allem der Jänner zeigte, dass bei idealen Schnee- und Witterungsbedingungen nahezu kein wirkliches „Jännerloch“ mehr besteht.

Wirkliches Potential ist trotzdem noch im gesamten Jänner, im sonnigen März und auch bereits Anfang Dezember vorhanden, wenn die Schneesituation es zulässt.

Die größten Kategoriegewinner bei den Unterkünften waren dieses Jahr die 4*-Hotels, gefolgt von den

Ferienhäusern und Wohnungen, die sich beide im zweistelligen Zuwachsbereich bewegen.

Die Zahl der tatsächlichen Gäste (also die Ankünfte) stieg im selben Zeitraum (von November 17 bis April 18) sogar um 11,0 %. Das bedeutet: Um über 5.700 Gäste mehr im Westendorfer Winter!

Betrachtet man den Marktanteil, sind die Niederländer weiter klar auf Position 1 mit ca. 134.000 Übernachtungen und einem Zuwachs von 5,48 %. Die Steigerung bei unseren deutschen Nachbarn beträgt diesen Winter allerdings mehr als 27,7 %, wodurch der Abstand zum Erstplatzierten deutlich geringer wird (91.600 Übernachtungen). Auch wenn der dänische Markt auf Position 3 der Nationenstatistik um 17,2 % einbricht, legen die Briten (Platz 4) um über 15,7 % zu. Insgesamt fanden diesen Winter Gäste aus 55 verschiedenen Nationen den



Weg nach Westendorf; darunter auch eher Exoten wie z.B. Taiwan, Japan, Indien, Israel, Neuseeland, China, Kanada oder Südafrika.

Fazit: Der touristische Winter 2017/18 präsentierte sich als wahre Vorzeigesaison und Glücksfall nach den vergangenen Jahren. Als Touristiker kann man mit diesem Ergebnis durchaus sehr zufrieden sein. Trotzdem sollte man dieses Ergebnis nicht überbewerten. Denn schon der nächste Winter wird, schon allein aufgrund der veränderten Ferien- und Feiertagslage in der gesamten Saison, eher schwieriger.

Ausblick auf den Sommer 2018: Derzeit versprechen

die ersten Umfragen und Auswertungen einen positiven Trend. Vor allem die Ferienzeiten werden wieder gut nachgefragt. Generell gilt im Sommer allerdings: Die Anfragen / Buchungen kommen äußerst kurzfristig und auch kürzer in der Aufenthaltsdauer.

Ein Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen im Winter:

Brixen: + 12,6 %
Kirchberg: + 1,2 %
TVB gesamt: + 5,9 %

Daten aus Westendorf

Nächtigungen: 310.133 (+ 9,5 %)
Ankünfte: 57.962 (+ 11,0 %)
Aufenthaltsdauer: 5,1 Tage (+ 0,0 Tage)



Windautaler Radralley

Der Spaß für die ganze Familie!

Samstag, 16. Juni 2018
Ab 16:00 Uhr

Jetzt anmelden!

Start im Dorfzentrum Westendorf; Ziel: Windautal!

Nähere Informationen gibt's beim Tourismusverband oder auf der Homepage www.kitzalpbike.com

Solar

Installationen

Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

6363 Westendorf, Tel. 05354/30804, Mobil: 0699/166 27 011

www.installationen-schernthanner.com



Was ist los im **BRIXENTAL** Juni 2018

06 - 09	31. Kitzbüheler Alpenrallye Prolog „Brixental Runde“ - Kirchberg: Donnerstag, 7. Juni 2018 ab 15:00 Uhr Start in Kitzbühel - Brixen - Hopfgarten - Vorderwindau - Westendorf - Richtung Aschau - Retourfahrt durch das Zentrum von Kirchberg um ca. 16:20 Uhr - Fleckalmbahn - Kitzbühel).
08 - 10	4. E-Bike Festival Kitzbüheler Alpen in Brixen Auf dem Programm stehen unter anderem ein Fachkongress, die E-Bike Welt mit Infos, Ausstellern, Testparcours und Fahr sicherheitskurse, Themen-Genuss-Radtouren, die ElektroRad Nachtradtour, ein buntes Bühnenprogramm, Präsentationen, Ausstellung und ein attraktives Rahmenprogramm.
So 10	10:30 Fröhlichschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Brixen ... beim Feuerwehrhaus Brixen im Thale mit dem „Unterland Echo“.
Do 14	15:30 Erster Schau zuichi Markt der Saison Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können.
Fr 15	20:30 Erstes Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg ... beim Musikpavillon im Dorfzentrum Kirchberg.
Sa 16	16:00 6. Windautaler Radrallye - KitzAlpBike Festival Unter dem Motto „Radfahren für Jedermann“ verbindet Westendorf die sportliche Seite des Mountain-bikens mit dem gemütlichen Teil der Kitzbüheler Alpen. Die Radrallye besteht aus zwei Disziplinen: RUCKSACK-KLASSE und SPRINT-RENNEN. Ort: Westendorf Zentrum - Windautal
So 17	08:30 Hengstauftrieb auf die Stallbachkaralm in Aschau Die Norikerdeckhengste des Tiroler Norikerperdezuchtverbandes werden auf die Alm aufgetrieben. Geführte Wanderung mit Weisenbläser vom Parkplatz Ebenau zur Karalm, ab 10:00 Uhr Fröhlichschoppen mit Live-Musik, anschließend Abwaage und Auslassen der Hengste. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Mi 20	18:00 11. Int. VAUDE HillClimb Brixen powered by GHOST Das MTB Bergrennen des Jahres. Teilnehmer aus mehreren Nationen werden erwartet. Die Siegerehrung findet ab 21:00 Uhr am Dorfplatz statt – wie jedes Jahr mit KitzAlpBike Eröffnungs-Party. Ab 17:30 Uhr kostenlose Auffahrt für alle Fans mit der Gondelbahn auf Hochbrixen ins Zielgelände.
Do 21	15:30 Schau zuichi Markt Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können.
Fr 22	20:00 Erste Brixner Sommernacht Sommernachtsfest am Dorfplatz mit Konzert der Blasmusikkapelle Brixen, Ausschank und Bewirtung.
Fr 22	20:00 Erstes Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf ... beim Musikpavillon im Dorfzentrum Westendorf.
Sa 23	08:00 23. Int. KitzAlpBike Mountainbike Marathon Start und Ziel der fünf Marathondistanzen ist in Kirchberg bei der Fleckalmbahn / Klausen. Kostenlose Auffahrt auf die Choralpe mit der SkiWelt-Bahn Brixen ab 09:00 Uhr mit Zuschauerfröhlichschoppen (Eintreffen der ersten Top-Fahrer ca. 10:00 Uhr).
Sa 23	17:00 KitzAlpBike XC - Kinder Cross Country ... bei der Fleckalmbahn in Kirchberg, können die Kids (U9 und U11) zeigen, was in ihnen steckt.
Sa 23	20:30 Electric Youth in Kirchberg Das junge, dynamische Ensemble ELECTRIC YOUTH, eine Gruppe professioneller Sängerinnen und Sänger, die durch mitreissenden Tanz und Choreographie das Publikum aller Altersgruppen faszinieren. Die 14 köpfige Gruppe präsentiert ein „Best of Broadway“ und Hits der amerikanischen Pop - Rock und Country Musik.
So 24	10:00 KitzAlpBike Cross Country in Kirchberg 10:15 Uhr Start U15, 11:10 Uhr U13, 12:00 Uhr Elite Damen und Juniorinnen, 12:05 Uhr Junioren, 14:15 Uhr Elite Herren

Tolles Programm

Stammgästewoche

Traditionell gehört eine Woche im Juni den treuen Stammgästen von Westendorf. Auch heuer freuen wir uns, unseren Vermietern und Gästen zwischen 10. und 15. Juni ein tolles Programm präsentieren zu dürfen.

Der große, musikalische Eröffnungsabend mit Musik und Programmvorstellung bildet den Start in die Themenwoche. Ein spannender Tag am Golfplatz, mit jeder Menge Hintergrundinfos zum Betrieb, stellt dieses Jahr einen der Hauptpunkte dar. Ein gemütliches Weilerfest in die Au, ein Ausflug mit dem Zug nach St. Johann und eine Besichtigung der Gemeinde gehören heuer genauso zum Programm wie das traditionelle Stammgäste-Schützenkönig-Schießen, ein Benefizkonzert in der Kirche, zahlreiche Themenwanderungen und der erste Markttag der Saison. Als großen Abschluss präsentiert dieses Jahr erstmals die Musikkapelle Westendorf ihr erstes Platzkonzert im Rahmen des Ehrungsabends im Alpenrosensaal.

Die Stammgäste von Westendorf sind wertvolle und

vor allem effiziente Werbeträger für die ganze Region. Sie kennen nicht nur die Berge, die Bergbahnen oder andere Einrichtungen – sie kennen vor allem auch viele Menschen, die hier leben. Stammgäste schätzen unseren Ort und freuen sich jedes Mal auf ihren nächsten Aufenthalt in Westendorf. Darunter sind Gäste, die erst fünfmal bei uns waren, genauso wie Stammgäste, die bereits 60-mal oder öfter ihren Urlaub hier verbracht haben.

Uns vom TVB ist es deshalb eine große Freude und Ehre, diese Themenwoche rund um die Stammgäste zu gestalten und uns ein wenig für ihre Treue zu bedanken.

Alle Infos zum genauen Programm und zu den Teilnahmebedingungen erhalten alle Vermieter oder Gäste direkt im Infobüro Westendorf. Selbstverständlich steht das gesamte Programm auch Gästen zur Verfügung, die nicht im Rahmen der Stammgästewoche angemeldet sind. Wir freuen uns schon auf viele neue Gäste und ein spannendes Programm!



Tiroler Familiennester

Betreutes Kinderprogramm in den Ferien

Als Mitglied bei den Tiroler Familiennestern geht der Ort Westendorf 2018 in den dritten Sommer als offiziell zertifizierte Familienregion. Neben zahlreichen geprüften Unterkünften wartet Westendorf mit einem eigenen, betreuten Kinderprogramm auf. Gleich zwei Kinderbetreuer setzen sich Tag für Tag dafür ein, dass den Kindern ein spannendes, erlebnisreiches und abwechslungsreiches Programm in unserer schönen Natur zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Thema dieses Sommers lautet „Henne Hanna“. Gemeinsam mit der kleinen Freundin erleben die Teilnehmer lustige Geschichten und tolle Aktionen im Wald, auf dem Berg oder im Ort. Henne Hanna begleitet die

Kleinen und hat so manche Überraschung für sie parat.

Im TVB-Wochenprogramm kann man die einzelnen, attraktiven Programme genauer nachlesen. Natürlich gibt es sämtliche Infos dazu auch im Infobüro Westendorf.

Wichtig zu wissen sind eigentlich nur folgende Dinge: Das Programm findet Montag bis Freitag von 25. Juni bis 7. September durchgehend statt. Dabei gibt es Veranstaltungen, an denen die ganze Familie teilnehmen kann, und solche, an denen nur Kinder mitwirken können – geschultes Betreuungspersonal natürlich vorhanden!

Als Höhepunkte dürfen die wöchentlichen Alpinolino-Kinderfeste am Berg, die donnerstäglichen Spielefes-



te am Musikpavillon oder die große Familienfackelwanderung am Mittwoch natürlich nicht fehlen.

Während der Woche warten zudem viele, nette, kleine Freunde auf die Kinder, wie z.B. Henne Hanna, Rudi Rucksack, Mani Matschmonster oder auch

der Schlauberger darauf, jede Menge Spaß mit den Kids zu haben.

Das Kinder- und Familienprogramm des Tourismusverbandes ist für Gäste und Einheimische gleichermaßen ausgelegt. Eine Anmeldung ist täglich und kurzfristig möglich.

EVONIK-Fußballschule des BVB wieder im Dorf

Zum sechsten Mal heißt es dieses Jahr bereits wieder: EVONIK-Fußballschule des BVB für Jungs und Mädels zwischen 7 und 13 Jahren in Westendorf.

Von Montag bis Freitag trainieren bis zu 128 Kinder auf zwei Fußballplätzen in Westendorf zwei Mal täglich! Von den ausgebildeten Trainern der BVB-Fußballschule erhalten die Kinder jede Menge Tipps und Tricks gezeigt. Lustige Teamspiele lockern die Einheiten immer wieder auf.

Rund um die Fußballschule finden alle mitreisenden Eltern und Geschwister wieder

etliche Zusatzprogramme – alles natürlich mit dem gewissen schwarzgelben Touch. So wird die BVB-Erlebniswoche auch 2018 wieder zum Erlebnis für die ganze Familie.

Seit Juni kann man sich nun auch wieder als Einheimische für die Teilnahme am Ferienkurs des BVB anmelden. Alle Einzelheiten zum Kurs und zur Anmeldung finden Sie unter www.kitzalps.com/bvb.

Doch Achtung: Die Plätze sind limitiert und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben! Der derzeitige Anmeldestand ist

bereits sehr positiv, weshalb nur noch wenige Plätze frei

sind. Weitere Infos gibt es im Infobüro Westendorf.



„Perle“ gesucht für unsere **Hausbetreuung**, Hausreinigung etc. in Reith

(5 - 10 Stunden wöchentlich, flexible Arbeitszeit).

wolfgang@meixner.at, 0676 5499114

Markttage und Platzkonzerte in Westendorf

Abwechslungsreich durch den Sommer

Ab Donnerstag, den 14. Juni dürfen sich Westendorfs Gäste und Einheimische wieder auf den wöchentlichen „Schau-zuichi-Markt“ freuen.

Zum Start beginnen wir gleich mit einem Jubiläumsmarkt „Spezial“ zum 20-jährigen Bestehen. Mit dabei sind an diesem Tag auch die KochArt, die Westendorfer Kaufleute und die Westendorfer Wirtschaft mit einer kleinen Wirtschaftsschau am Dorfplatz.

Und auch ein kleines Kinderprogramm ergänzt den Jubiläumsmarkt am 14. Juni.

Bereits einen Tag später startet die Musikkapelle Westendorf in die neue Platzkonzert-Saison. Im Rahmen der Stammgästeweche fin-

det das erste Platzkonzert im Alpenrosensaal statt.

Bei allen weiteren Konzerten der Musikkapelle freuen sich die Musikantinnen und Musikanten, die Gäste am Musikpavillon begrüßen zu dürfen. Für Speis und Trank sorgen heimische Vereine, wie schon im Vorjahr.

Hinweis: Dieses Jahr verlängern wir den Markttag wieder um eine Woche, sodass wir auch in der Woche nach dem Almbtrieb noch ein attraktives Programm für unsere Gäste im Ort haben (27.9.).

Auch sonst bietet der TVB Westendorf seinen Gästen und Einheimischen ein abwechslungsreiches und spannendes Wander-, Aktiv- und Unterhaltungspro-



gramm. Der TVB informiert gerne im örtlichen Infobüro über Programme und Zeiten. Natürlich sind auch Westendorfer herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Gratis-Verleih von Kraxen-Rucksäcken

Gäste können sich jederzeit Kraxen-Rucksäcke im Info-

büro Westendorf für einen unbeschwerten Wanderurlaub mit kleinen Kindern ausleihen. Mit Gästekarte ist dieser Service gratis. Gäste ohne Gästekarte bezahlen € 10,- Leihgebühr pro Tag. Zu hinterlegen ist außerdem ein kleiner Pfand oder eine amtlicher Ausweis; und schon kann's losgehen.

Windautaler Wandertaxi

Nachdem der TVB im letzten Jahr zusammen mit den heimischen Taxiunternehmen das Windautaler Wandertaxi ins Leben gerufen hat, wird dieser Service dieses Jahr noch weiter ausgebaut.

An gleich drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) fährt der Shuttledienst vom Tourismusbüro Westendorf in das Wander- und Naturjuwel Windautal. Gegen Voranmeldung bis zum Vortag starten die Taxis ab 4 Personen jeweils um 8:00 Uhr und um 10:00 Uhr in der Früh. Die Fahrzeiten zurück ins Dorf sind um 15:30 Uhr und um 17:00 Uhr ab Holzplatz. Haltestellen sind das Jägerhäusl, das Gasthaus Stein-

berg, die Gamskogelhütte und der Holzplatz/Parkplatz Krumbach.

Das Windautaler Wandertaxi verkehrt 2018 zwischen Anfang Juni und Ende Oktober. Sowohl Gäste als auch Einheimische sollen so die Möglichkeit bekommen, leichter in das einzigartige Wandergebiet zu kommen, ohne selbst fahren zu müssen. Die Fahrtkosten pro Person betragen € 7,50 pro Fahrtstrecke - mit der neuen Gästekarte reduziert sich der Preis sogar auf € 5,00 pro Person und Weg. Die Querfinanzierung übernimmt das Tourismusbüro Westendorf. Anmeldung und weitere Infos gibt es im Tourismusbüro Westendorf.



American Music Abroad in Westendorf

American Music Abroad Musikabende sorgen vom 8. Juli - 4. August 2018 wieder für amerikanisches Flair in Westendorf

KONZERT



Die jungen Musiker und Sänger aus den USA machen sich Jahr für Jahr nach Europa auf, um der „alten Welt“ die amerikanische Musik näher zu bringen – und das seit mehr als 30 Jahren mit großem Erfolg!

Der Chor und das Orchester von „American Music Abroad“ werden aus den besten Jungmusikern aus über 30 Highschools gebildet und formen somit ein Spitzen-Ensemble, das mit jugendlichem Esprit, Spielfreude und Virtuosität auf höchstem Niveau glänzt.

Bis zu 150 Musiker bieten in den diesjährigen Westendorfer Konzerten wieder ein breites Spektrum, das von den alten Meistern, über Broadway Klassiker, Chor-Hymnen und Gospel Songs reicht.

„American Music Abroad“ –
der Zauber der Musik klingt nie frischer!

Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch zu diesen außergewöhnlichen Musikveranstaltungen.

★ **EINTRITT FREI** ★

Konzerttermine im Alpenrosensaal:

08.07.2018	Sonntag	20:00 Uhr	Blue Tour
10.07.2018	Dienstag	20:00 Uhr	Bronze Tour
12.07.2018	Donnerstag	20:00 Uhr	Liberty Tour
16.07.2018	Montag	20:00 Uhr	Silver Tour
17.07.2018	Dienstag	20:00 Uhr	Red Tour
20.07.2018	Freitag	20:00 Uhr	Gold Tour
30.07.2018	Montag	20:00 Uhr	Freedom Tour
04.08.2018	Montag	20:00 Uhr	Voices Tour

Was ist los im BRIXENTAL Juni 2018

Mi 27 19:30 **s'Brixner Mittwochsfest**
... am Dorfplatz in Brixen mit der Gruppe KELLERRATTEN. Für Speis und Trank sorgen die Kinderfreunde.

Do 28 15:30 **Schau zuichi Markt**
Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.

28 - 01 **4. Int. Volkstanzgruppen- und Plattlertreffen**
... in Kirchberg. Am Samstag ab 09:30 Uhr beginnen die Auftritte der teilnehmenden Volkstanz- und Plattlergruppen sowie Goassischmalzer. Für Unterhaltung sorgen „Die Alpis“.

29 - 30 **„Burning Lederhose“ Festival Kirchberg**
Freitag, ab 09:30 Uhr: Treffpunkt für die „voXXclub & friends“ Wanderchallenge am Dorfplatz in Kirchberg, 10:00 Uhr: Start der Meet & Greet Wanderung, ab 17:00 Uhr: Warm-up Party mit DJ Luggi von Radio U1 Tirol.
Samstag, ab 18:00 Uhr: Open-Air-Konzert mit voXXclub, Marlen Billi, Die Hollerstauden & Tirolerisch g'spielt auf der Tiefgarage Pölmühle.

29 - 01 **66. Unterinntaler Trachtenverbandfest**
Der Trachtenverein Westendorf veranstaltet das 66. Unterinntaler Trachtenverbandfest und feiert zugleich ihr 120 jähriges Bestehen.
Freitag, ab 20:00 Uhr Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf mit anschließender Unterhaltungsmusik, Discozeit mit DJ Fuxi, Eintritt frei
Samstag, ab 11:00 Uhr: Einzug der Jugendgruppen, anschl. Jugendafters mit Plattler- und Volkstanzgruppen, 19:00 Uhr: Offizielle Festeröffnung mit Fassanstich, Ochsenanschnitt und musikalischer Umrahmung, 21:00 Uhr: Zillertaler Mander, Eintritt: VVK € 7,- (in allen Raiffeisenbanken) AK € 8,-
Sonntag, 10:00 Uhr Feldmesse mit anschl. FESTUMZUG, Festausklang mit dem „Unterland Echo“, Eintritt frei

Bezirkskrankenhaus wieder mit schwarzen Zahlen

Sehr erfreuliche Zahlen präsentierte das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann in Tirol bei der Gemeindeverbandsversammlung vor wenigen Wochen: Bereits zum vierten Mal in Folge konnte das Haus 2017 einen Betriebsüberschuss erwirtschaften.

Das Betriebsergebnis nach dem Tiroler Krankenanstaltengesetz ergab einen Betriebsüberschuss von rund 925.000 Euro.

Verbandsobmann Paul Sieberer freut sich über dieses „wirklich hervorragende Ergebnis – es ist ein Resultat der guten Arbeit, die seit Jahren in unserem Krankenhaus geleistet wird.

Die erwirtschafteten Mittel werden wieder in wichtige Maßnahmen der Infrastruktur und der Ausstattung im Haus genützt, kommen also direkt unseren Patienten zugute.“

Erfreut zeigt sich Sieberer auch „über den Startschuss zur Realisierung der Gesundheits- und Krankenpflegehule“.

Der Bau wird noch heuer in Angriff genommen, die Eröffnung ist für das Wintersemester 2019/20 geplant. „Es ist eine wichtige Investition in die Bildung junger Menschen und eine notwendige Förderung der Qualifikation, um den zunehmenden Bedarf an ausgebildeten



Die Verbandsversammlung freute sich über die gute Bilanz (Foto: A. Ritsch).

Pflegekräften auch für die Zukunft sicherstellen zu können.“

Der Personalstand am Bezirkskrankenhaus stieg im Vorjahr erneut leicht an: 2017 waren am BKH im Schnitt durchschnittlich rund 545 Vollzeitbeschäftigte angestellt. Die gesamte Zahl der Beschäftigten – alle Teilzeitbeschäftigten eingerechnet – liegt jetzt bei fast 700 Personen.

Die Entwicklung der Patientenzahlen spiegelt den allgemeinen Trend im Gesundheitswesen wider: die Verschiebung von stationären zu ambulanten Behandlungen – auch die Tagesklinik am BKH hat einen Anteil an dieser Entwicklung: Die Zahl der stationären Patienten war 2017 leicht rückläufig (von 17.988 auf 17.219), wobei die Verweildauer leicht angestiegen ist. Deut-

lich gestiegen ist hingegen die Zahl der ambulanten Behandlungen und Untersuchungen, ebenso die Zahl der ambulanten Patienten. Die Zahl der Neugeborenen lag 2017 bei 741 und somit ist auch diese gegenüber 2016 (730) erneut angestiegen.

Im ordentlichen Haushalt schließt das Geschäftsjahr 2017 bei Gesamteinnahmen von 69,78 Mio. Euro und Gesamtausgaben von 65,46 Mio. Euro mit einem Rechnungsüberschuss von 4,31 Mio. Euro. Der Schuldenstand konnte auf einen Betrag von 1,36 Mio. Euro reduziert werden.

Die Jahresrechnung 2017 wurde am 20. April bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus St. Johann präsentiert und einstimmig beschlossen.

Redaktionsschluss: 24. Juni

2 neue **Termopur-Matratzen**, orig.vp., Visco Kaltschaum Nasa Prod., NP: je 1095,- umständh. je 395,-
0664/ 7901752

E-Bike-Festival in Brixen

Die Region Kitzbüheler Alpen – Brixental, im Herzen der weltweit größten E-Bike-Destination Kitzbüheler Alpen – Kaisergebirge, ist von 8. bis 10. Juni 2018 einmal mehr Austragungsort von Österreichs größtem E-Bike-Festival.

Das E-Bike-Festival startet heuer nicht nur in die bereits vierte Auflage, sondern wechselt auch wieder in den Ort, wo das alles angefangen hat – Brixen im Thale. Drei Tage wird sich hier wieder alles rund um den elektronischen Genuss drehen.

Am Freitag, den 8. Juni startet das Festival mit dem E-Bike-Fachkongress. Bei einer E-Bike-Tour quer durch das Brixental erradeln sich die Teilnehmer interessante

Fachvorträge zum Thema E-Bike-Sharingsysteme und testen selbst das „Internet der Dinge“. Mit dem Partner „Extra Energy“ wurde wieder ein interessantes Programm mit hochkarätigen Referenten zusammengestellt.

Die beiden darauffolgenden Besuchertage stehen erneut ganz im Zeichen von „Genuss & Testen“. Die Gäste erwartet eine E-Bike-Welt mit zahlreichen Ausstellern und Präsentationen, ein Testparcours, Fahrtechniktrainings (Basic & Trail), Speed Testing Sessions und ein attraktives Bühnenprogramm.

Bei den Themen-Genusstouren kann man zwischen verschiedenen Levels und

E-Bike-Typen wählen – von der Einsteigertour über die Genusstour und E-MTB-Touren bis hin zur Extremtour mit Downhill und Trails.

Die abwechslungsreichen Touren führen unter anderem auch über den bekannten „Sun Trail“ in Brixen, über die Salvenseen mit einem einzigartigen Rundumblick und eine Strecke des KAT-Bikes. Ganz neu dieses Jahr ist die Frühstückstour, die zu den schönsten Plätzen der Region führt. Die eigenen Fähigkeiten können beim E-Bike-Fahrtechniktraining Trail und Basic auf die Probe gestellt werden.

Am Sonntag folgt ab 11 Uhr der gemütliche Frühschoppen mit stimmungs-

voller Musik von den „Jungen Thierseern“. Das Highlight folgt am Samstagabend bei der „ElektroRad-Nachtschwärmertour“ zum Filzalmsee in Brixen im Thale. Bei Lagerfeuer und einer Grillerei lassen wir die vierte Auflage des E-Bike-Festivals gemütlich Revue passieren.

Ein weiterer Höhepunkt findet am Sonntag, 10. Juni, statt: die AK Tirol – Radltour Brixen im Thale. Hier werden die schönsten Radtouren entdeckt und die Gäste werden sowohl kulinarisch, als auch musikalisch auf höchstem Niveau versorgt.

Weitere Informationen unter www.ebikefestival.at, www.kitzalps.com/brixental

Immobilienpreise unter der Lupe

Wie es um die Immobilienpreise aussieht, wollte die Sparkasse Kitzbühel heuer wieder wissen und beauftragte Berger Consulting mit dem „Immoblick Kitzbühel & Umgebung“. „Wir wollen den Überblick nicht verlieren“, sagt dazu Sparkasse-Kitzbühel-Vorstand Franz Stöckl bei der Präsentation.

Um an solche seriösen Zahlen zu kommen, hat Berger mit seinem Team nur wirklich getätigte Verkäufe, seien es Grundstücke, Wohnungen im Erstbezug oder im Wiederverkauf oder auch Einfamilienhäuser, gewertet.

Die Zahlen stammen von den Gemeinden und beziehen sich auf die verbü-

cherten (offiziellen) Kaufpreise.

Es gibt weiterhin einen klaren Trend: Die Preise klettern weiter. Den größten Anteil am steigenden Preis hat dabei klar die Stadt Kitzbühel. Hier wurde 2017 bei Grundstücken erstmals die 5000-Euro-Marke (pro Quadratmeter) überschritten. Damit liegt Kitzbühel bei den Grundstückspreisen klar an der Spitze. Es gibt aber nicht nur diese Ausreißer nach oben, sondern auch solche nach unten. So wechselte das günstigste Grundstück in Kitzbühel-Stadt um 44 Euro pro Quadratmeter den Besitzer.

Insgesamt wurden in Kitzbühel im Vorjahr 80 Immobilientransaktionen durch-

geführt, im ganzen Bezirk waren es 593 Immobilien.

Bei den gesamten Verkäufen im Bezirk verbucht Berger einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt sind die Preise im Bezirk nicht so hoch, wie oft kolportiert, auch das zeigt der „Immoblick“ deutlich. Die Wunschvorstellungen der Verkäufer und die wirklichen Kaufpreise würden bezirkswide auseinanderklaffen, teilweise würde

weit mehr als das Doppelte veranschlagt, als dann letztendlich bezahlt wird. So liegt der Durchschnittspreis aller Orte im Bezirk bei 481 Euro.

Dass unter den Käufern viele Auswärtige sind, ist hingegen Tatsache: Nur 64 Prozent der Käufer sind Österreicher, der Rest, also mehr als ein Drittel Ausländer, zum Großteil Deutsche.

Quellen: *Immoblick, TT/aha*

Höhere Preise gefordert

Tirol-Werbung-Chef Josef Margreiter hält eine weitere Steigerung der Nächtigungszahlen für unwahrscheinlich. Tirol biete viel, deshalb

fordert er gemeinsam mit Tourismusspartenobmann Josef Hackl „Mut zu höheren Preisen“.

(TT)

% TOTAL Abverkauf
von Mode* & Wäsche

ab Montag, 18. Juni 2018
solange der Vorrat reicht

Stark reduzierte Preise ab -50 %

Bechlschmied
Monika Merkel

*ausgenommen bianca.

6365 Kirchberg | Dorfplatz 7 | Tel. +43 5357/2236
info@bechlschmied.at | www.bechlschmied.at

Wir bleiben weiterhin Ihre erste Adresse für Spielzeug, Schule, Büro, Geschenke und Haushalt in Kirchberg

iDEALTOURS mit Avanti Air unterwegs

Kürzlich fand die Flugzeugpräsentation von iDEALTOURS am Flughafen Innsbruck statt.

Seit 12. Mai fliegen iDEALTOURS-Kunden mit Avanti Air, im Kleid von iDEALTOURS, in den Urlaub. Die Fokker 100 (D-AOLG) der deutschen Fluggesellschaft wurde mit dem Logo des Tiroler Reiseveranstalters versehen und startet in neuem Glanz in das Reisejahr 2018.

Neben den äußerlichen Veränderungen hat sich auch in der Kabine viel getan. Das 1994 von Markus Baumann und Stefan Kissinger gegründete Unternehmen investierte eine beträchtliche Summe in die Modernisierung des Interieurs. Neben

der Lackierung aller Innenpanäle und Gepäckfächer, der Überarbeitung der Bordküche sowie der Verlegung eines neuen Teppichs stand auch die Politur der Kabinenfenster und der Sitzleder auf dem Programm.

Mit Avanti Air hat iDEALTOURS 2017 einen neuen, starken und vor allem kompetenten Partner gefunden und erstmals wurden gemeinsame Ferienflüge durchgeführt. Durch das große gegenseitige Vertrauen entstand im Herbst 2017, in Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt von iDEALTOURS, die Idee das Flugzeug im neuen Design erstrahlen zu lassen.

Auch in der Innenkabine ist



die Handschrift des Tiroler Familienunternehmens zu finden. Mit viel Liebe zum Detail wurden neben den Headrests auch die Sandwich-Verpackungen gestaltet.

Wirtschaftlich zeichnet sich ab, dass das Unternehmen an das Erfolgsjahr 2017 anknüpfen kann, denn bereits

jetzt kann ein Umsatzplus von 15 % verbucht werden.

Der Tiroler Reiseveranstalter liegt bei den Buchungen im Eigenprogramm bereits um 31 % gegenüber dem Vorjahr voraus. Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 85 % erfreuen sich die Direktflüge ab Innsbruck von großer Beliebtheit. p.r.

Erfolgreiche Söller Hausmesse

Im Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Lust am Werkeln und Bauen. Da kam die traditionelle Hausmesse der zwölf Söller Handwerksbetriebe am 14./15. April wieder wie gerufen.

Die gemeinsame Hausmesse bietet schon seit zehn Jahren den Treffpunkt der regionalen Wirtschaft. Dazu gibt es wertvolle Tipps und kreativen Input der Söller Meisterbetriebe. So gaben Malerei Eder, Genusswelt, Grünzone, Ofenbau Leihartinger, Erdbau & Entsorgung Mauracher, MAX

Tischlerei & offene Werkstatt, Installationen Niedermühlbichler, Raumausstattung Treichl, Dachdeckerei Weiss, Weiss-Mawek Metallbau und die Zimmerei Koller Einblick in ihr Können und ihre Produktwelt. „Was einst als Idee begann, ist heute ein festes Highlight im Söller Frühling - das freut uns sehr“, kommentiert Josef Weiss, das 10-jährige Messe-Jubiläum.

Neben den Handwerksständen ist auch das bunte Rahmenprogramm jedes Jahr ein Garant für die hohe Besucherzahl der Messe.



Preisübergabe von den Söller Handwerkern an die Gewinner

Während Papa sich informiert, vergnügen sich die Kids auf der Hüpfburg und Mama lässt sich von der Modenschau vom Sporthaus Edinger inspirieren. Für das leibliche Wohl sorgte die Landjugend Söll, beste Unterhaltung lieferte live vor Ort das Team des Radio-

senders U1 Tirol und natürlich durfte auch das Messe-Gewinnspiel nicht fehlen. Die Hauptpreise waren 9 m³ Humus inkl. Lieferung, ein Rundflug am Wilden Kaiser sowie zwei Sommersaisonkarten der Bergbahn Söll. Gratulation an die Schätzprofis!

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe

Alpenspektakel

Das Alpenspektakel hat sich zu den besten regelmäßigen Veranstaltungen in Tirol entwickelt. Seit seinem mittlerweile 46-jährigen Bestehen spielt das Auner-Alpenspektakel heuer bereits die 35. Sommersaison sein wöchentliches Alpenspektakel-Programm im Brixental. In dieser Zeit waren die Auner über 30 Jahre im Alpenrosensaal in Westendorf, 17 Jahre in der Mehrzweckhalle Kirchberg, 16 Jahre in der Salvena Hopfgarten, viele Jahre im Kulturhaus Reith und in anderen Sälen und machten dort erfolgreich ihre Musik-Show.

Mittlerweile hat sich auch auf dem Veranstaltungssektor einiges geändert und es gibt kaum noch private

Personen, welche derartige Musikveranstaltungen durchführen. „Die von den Tourismusverbänden organisierten Programme sind sehr kostenaufwendig und bei freiem Eintritt eine schwierige Konkurrenz für die wenigen verbliebenen Veranstalter“, meint Alpenspektakel-Chef Peter Aschaber. Umso erfreulicher ist es, dass es nach stetigem Rückgang in den letzten Jahren eine starke Nachfrage am Alpenspektakel-Programm gibt.

Anfang Mai besuchte Peter Aschaber zahlreiche Reisebüros und Busunternehmen in Dänemark und stellte diesen das neue Sommerprogramm 2018/19 vor. Dabei konnte er mehrere Reise-



veranstalter für neue Ideen und Reisen in die Kitzbüheler Alpen gewinnen und feststellen, dass die Büros dankbar für neuen Ideen waren.

Für 2019 plant das Alpenspektakel Touren nach Dänemark und in die Niederlande. Zahlreiche Reiseunternehmen haben mittlerweile das Alpenspektakel als fixen Programmpunkt in ihre Reisen nach Tirol (und

weitere wöchentliche Veranstaltungen wie Bergerlebnis und Jodelkurse) auch in ihr Reiseangebot aufgenommen.

Das Alpenspektakel hat sich für diesen Sommer wieder einige neue Highlights einfallen lassen und man kann das beliebte alpenländische Musikspektakel bis Oktober jeden Mittwoch in der Salvena in Hopfgarten erleben.

NEU! IN BRIXEN

Wohlfühl-Reisebüro

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich entspannt bei einer Tasse Kaffee zu Ihrem Traumurlaub inspirieren.

Neu-
eröffnungs-
feier
am 14. Juni
15:00-18:00 Uhr



Ihre Reise-
Expertinnen **Sonja,
Christine & Sarah**
freuen sich auf Ihr
Kommen!

Wie gewohnt haben wir auch jetzt Montag - Freitag von 08:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr für Sie geöffnet!

05334-8630
Brixen i.Th., Dorfstraße 105
idealtours.at

iDEALTOURS
Tirols erste Urlaubsadresse



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 21. Juni 2018 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

1. Preis: Gutscheine der Westendorfer Kaufleut im Wert von Euro 100,-

2. Preis: drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-

3. Preis: vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-

Sowie verschiedenste Sofortgewinne!

20 Jahre „Schau zuichi Markt“ in Westendorf

Ein stolzes Jubiläum, das am 14. Juni 2018 beim ersten „Schau zuichi Markt-Tag“ in der heurigen Saison gefeiert wird. Einige Betriebe der Westendorfer Kaufleut und der Westendorfer Wirtschaft betätigen sich aus diesem Anlass als Standl-Betreiber vor Ort und präsentieren Waren und Dienstleistungen von ca. 15.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Die Stände der Westendorfer Kaufleut kann man von der Dorfstraße entlang Richtung Spar besuchen.

Folgende Betriebe der Westendorfer Kaufleut stellen am Jubiläums „Schau zuichi Markt-Tag“ aus:

- > Trachtenmode Niederkofler
- > Elektro Antretter
- > Schauraum Damen und Herren
- > Regina WurZRainer
- > Spirituosen Strasser

EINKAUFSSCHECK-SCHÄTZSPIEL



Wie viele Einkaufsschecks befinden sich im Behälter ...

... diese Frage stellen die Westendorfer Kaufleut den Besuchern während des „Schau zuichi Markt-Tages“ am 14. Juni 2018. Der Behälter wurde mit den eingelösten Einkaufsschecks der letzten zwölf Monate gefüllt.

Tippen und gewinnen Sie Einkaufsgutscheine der Westendorfer Kaufleut im **Gesamtwert von € 600,-**.



Freischwimmbad Westendorf

Wir haben geöffnet!

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn
42 Meter lang
- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese
- Tischtennis

Badevergnügen pur im Freischwimmbad Westendorf!

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Kreativkurse

Neue Keramikurse starten wieder im Atelier von Ursula Noichl in Brixen im Thale.

Am 5.6. hat der Kurs „Malen mit Acryl“ begonnen und ab dem 3.7. findet der Kinderkurs „ABC der Keramik“ statt. Immer dienstags - für vier Abende bzw. Nachmit-

tage für den Kinderkurs - entstehen individuelle Kunstwerke mit Unterstützung der erfahrenen Künstlerin.

Für Anmeldungen und Infos nehmen Sie bitte unter 0699-19256930 oder keramik@atelier-noichl.at Kontakt auf.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die eine Blumen- oder Krankspende eingezahlt haben. Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Firma Bucher GmbH und Co KG aus Brixen, die anlässlich der Grill-Pool-Challenge eine großzügige Spende an uns überwiesen hat.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (21.6.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.6.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock)

statt. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, darf sich auf ein kleines Frühstück freuen und kann die Gelegenheit nutzen, sich mit anderen Müttern auszutauschen.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Vorankündigung

Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet am 16. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 10. August 2018.

Kinderkrippe Simba

Beim Spaziergang mit unseren Kindern stehen vor allem die vielen kleinen Entdeckungen am Wegrand im Mittelpunkt. Aber auch eine Rast auf der nächsten Bank ist da eine willkommene Abwechslung, bevor es wieder weiter geht und schon die nächste Schnecke oder ein Regenwurm auf uns wartet - oder die Frage, ob eine Blume lila oder gelb ist und ob die Hühner von unseren Nachbarn schon Eier gelegt haben. Unseren kleinen All-

tagsforschern wird es dabei nie langweilig.

Für Anmeldungen oder Fragen würden wir uns über ein Gespräch in unserer Kinderkrippe, am besten in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr, freuen. Ein Eintritt ist nur für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die erst während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Unsere Telefonnummer: 0664-88501772



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. Juni
Donnerstag, 21. Juni
Donnerstag, 5. Juli

NEUWERTIGES 2-SITZIGES
RELAX-SOFA, ECHT LEDER
€ 1.550,-
(SELBSTABHOLUNG)

TEL 0664 156 9000



Mitarbeiter/in gesucht

Zur Verstärkung des Pflegeteams in der Mobilen Hauskrankenpflege sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf einen zusätzlichen Mitarbeiter (Diplom-Pfleger/in, Pflegeassistent/in, Heimhelfer/in oder jemanden für den Hauswirtschaftsdienst); Beschäftigungsausmaß sowie Beginn des Dienstverhältnis können individuell vereinbart werden.

Voraussetzungen sind freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto wäre ideal). Eine abgeschlossene Ausbildung ist von Vorteil, gerne sind wir aber auch bereit, dich während einer Ausbildung zu begleiten. Die Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060. Wir freuen uns auf dich!

Wir suchen auch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für unsere Essen-auf-Rädern-Service, die zwischen ca. 10.30 Uhr und 12.00 Uhr das Essen in Brixen bzw. Westendorf ausliefern können.

SGS BRIXEN
WESTENDORF
Sozial- & Gesundheitssprengel



hohesalve.at

10. Juni 2018
VATERTAGS-
BRUNCH
MIT BBQ
10:30 bis
14:30 Uhr

Fischers Fritz?

FISCHT TIROLER
BACHFORELLEN.

15. BIS 24. JUNI 2018

Fischzeit!

Solange die Forellen
schwimmen und
der Vorrat reicht!

Im Gasthaus

KochArt
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT
HOHE
SALVE
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten
T +43 5335 2420
welcom@hohesalve.at

Alpenvereinsinformationen

Freitag, 8. Juni: AV-Abend in Westendorf

Treffpunkt ist um 19:00 Uhr beim Parkplatz am Bahnhof Westendorf.

Ekkehard Schmid, Tel. 0699 18 798 978

AV-Kinder

Samstag, 30. Juni, - Sonntag, 1. Juli: Familienwochenende

Hallo, liebe Kinder! Ende Juni gibt's ein Berg-Wochenende mit Übernachtung, das genaue Ziel wird noch bekannt gegeben. Infos per WhatsApp-Ausschreibung oder bei Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516

Youngsters bereit für den Sommer!

Für Jugendliche zwischen 14 und 20 haben wir die Kurse Alpinklettern I und II sowie „Hochtouren - Glet-

scher und Grate“ im Programm. Lerne alles, was du für alpine Unternehmungen brauchst!

Ein Beispiel: Alpinklettern hoch hinaus - St. Johann/Tirol, von 22.8.2018 bis 26.8.2018

www.jungealpinisten.at

Hauptverein

Vorschau: 4000er-Hochtouren in den Walliser Alpen

Anfang August findet wieder eine mehrtägige Hochtour mit 4000er-Besteigung in den Walliser Alpen mit Bergführer Herbert Haselsberger statt. Mögliche Ziele beinhalten große Namen wie Weißmies, Alphubel, Breithorn oder Dom. Es sind noch wenige Plätze frei - bitte um baldige Anmeldung.

Andreas Fuchs,
Tel. 0664 23 14 992

Sonntag, 17. Juni: Bergtour Kalkkögel

Bergtour von Grinzens zur Kemater Alm und auf die Schlicker Seespitze, den mit 2804 m höchsten Gipfel der Kalkkögel. Das Berggebiet in der Nähe von Innsbruck erinnert an die Dolomiten.

Ausrüstung: Komplette Wanderausrüstung inkl. Regenjacke, einer kleinen Jause und genügend zu trinken.

Edi Welebil,
Tel. 0664 34 26 382

Mittwoch, 20. Juni: Hillclimb-Mountainbikeren

Wir werden heuer wieder beim Hillclimb Brixen in der Vereinswertung mit je einem Team für Herren und Damen teilnehmen. Start ist um 18:30 Uhr am Dorfplatz Brixen, das Ziel ist Hochbrixen über Sonnberg/Nieding (500 Hm, 6 km). Bei der Teamwertung werden die drei besten Zeiten gewertet – unser Damenteam konnte sich letztes Jahr den Sieg holen! Die Startgebühr (inkl. Essens- und Getränkegutschein) übernimmt die Sektion. Unter allen Teilnehmern werden bei der abschließenden Siegerehrung am Dorfplatz ein GHOST-Mountainbike und andere Top-Preise verlost.

Alle Damen bekommen ein Extragetränk und unter den Starterinnen wird ein dreitägiger Aufenthalt im Divas Bike-Camp der Bike-academy Kirchberg verlost.

Wir hoffen auf viele sportbegeisterte Radler(innen), besonders auch die Jugend ist herzlich eingeladen mit-

zumachen. Die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, der olympische Gedanke - dabei sein ist alles - zählt! Wir freuen uns aber auch über Fans am Streckenrand, die Fahrt mit der Gondelbahn Brixen ist an diesem Abend gratis.

Anmeldungen bis Freitag, 15.6., bitte an Gertraud Straif: traif.gertraud@aon.at oder 0680 20 71 771

Hochtour Schwarzenstein: Samstag, 7., - Sonntag, 8. Juli

Anfang Juli steht eine anspruchsvolle Hochtour in den Zillertaler Alpen mit Übernachtung auf dem Programm. Wir fahren nach Ginzling und steigen von dort zur Berliner Hütte auf. Am nächsten Tag erreichen wir den Schwarzenstein (3369 m) über Gletscherge-lände.

Anforderung: ca. 1400 Hm Anstieg und ca. 8 h von und zurück zur Hütte, Hüttenzustieg ca. 800 Hm und ca. 2,5 h im Anstieg. Trittsicherheit, absolute Schwindelfreiheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen. Ausrüstung: Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Gletscherausrüstung, warme und wasserfeste Kleidung, Details bitte bei der Anmeldung abklären!

Berni Stöckl und
Alexander Broger,
Tel. 0699 11 303 810

AV-Senioren

Mittwoch, 20. Juni: Wanderung Reiter-Alm

Wir besuchen auf unserer Wanderung die Reiter-Alm - eine Gebirgskette in den Berchtesgadener Alpen.



Ende April sind 18 voll motivierte AV-ler ins benachbarte Chiemgau aufgebrochen, um die Kampenwand zu bezwingen. Der Berg trägt das größte Gipfelkreuz der Bayrischen Alpen und bietet tolle Ausblicke ins flache Alpenvorland, z.B. in die Region um den Chiemsee. Der Aufstieg gestaltete sich relativ gemütlich und den Abstieg bewältigten wir mit der nostalgischen Gondelbahn. Zum Ausklang besuchten wir noch eine interessante Flugvorführung von Falken auf der Burg Hohenaschau.

Unser Ziel ist der Weitschartenkopf (1921 m), der Gipfel liegt in direkter Nähe zur bayerischen Grenze. Der Aufstieg geht von Obermayberg bei Lofer über den Alpasteig in ca. 3 Std. über 1000 Hm.

Herbert Laiminger,
Tel. 05334 6750 oder
0664 22 68 932

Mittwoch, 4. Juli: Wanderung Steinernes Meer

Anfang Juli starten wir zu einer Wanderung ins Steinernes Meer. Wir steigen von Saalfelden zur Peter-Wiechenthaler Hütte auf. Die Hütte liegt am Fuß des Persailhorn auf einem Aussichtspunkt hoch über dem Saalachtal. Der Abstieg über Stein-Alm und Einsiedelei komplettiert die schöne Rundwanderung.

Inge Holaus,
Tel. 0664 51 29 156

Gruppe „Extrem gmütlich“

Mittwoch, 13. Juni: Passerschlucht St. Leonhard, Südtirol

Unsere nächste Wanderung führt uns wieder einmal ins

schöne Südtirol. Wir fahren mit dem Bus über den Jaufenpass nach St. Leonhard im Passeiertal. Von hier wandern wir auf dem 2005 erbauten Steig durch die Passerschlucht hinauf nach Moos an der Timmelsjochstrasse. Der Steig durch die Schlucht ist wunderbar angelegt, es geht an einigen hohen Wasserfällen vorbei und unser ständiger Begleiter ist das Rauschen der wilden Passer. Im kleinen Ort Moos lassen wir uns bei einer längeren Einkehr mit Speis und Trank verwöhnen. Hier werden wir dann auch von unserem Bus abgeholt. Auf der Heimfahrt planen wir einen kurzen Stopp in Sterzing auf einen Cappuccino oder ein Gläschen Wein. Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Marianne und
Hubert Kofler,
Tel. 0664 18 80 212
oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren incl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale.



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at



Eine Gruppe von zehn Kindern und vier Erwachsenen hatte im Zillertal am Huterlaner-Klettersteig viel Spaß.

Platzkonzerte 2017

Die Musikkapelle Westendorf startet heuer bereits am 15. Juni in ihre Platzkonzerte-Saison!

Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Das erste Platzkonzert am 15. Juni findet aufgrund der Stammgästewoche im Alpenrosensaal statt.

Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren Konzerten am Pavillon:

22. Juni Jungbauern: Steaksemmel
29. Juni: Platzkonzert beim Unterinntaler Trachtenverbandsfest am Liftparkplatz
6. Juli Skiclub: Fleischkäsesemmel
13. Juli Schützen: Schnitzelsemmel

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Am 6. Juli spielen nach dem Konzert die „Juchtan“ - eine Musikgruppe unserer Kapelle - und sorgen für gute Unterhaltung.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!



Vom Maibaum zum Maiball

Mai-Aktivitäten der Landjugend

Maibaum-Passen

Am 30. April 2018 organisierte die Landjugend Westendorf wieder das alljährliche Maibaumaufstellen mit anschließendem Fest. Eine Woche vorher hatten wir uns zum Kranz- und Girlandebinden getroffen.

Am 30.4.2018 früh standen unsere Männer um 5 Uhr im Wald, um den Baum zu fällen, den sie bereits Tage zuvor besichtigt hatten. Alle waren erleichtert, dass alles reibungslos verlaufen ist.

Für Speis und Trank war wieder bestens gesorgt und die Gäste feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden. Wir möchten uns bei unserem Maibaumspender noch einmal recht herzlich bedanken. Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt Herlinde Fohringer und allen freiwilligen Helfern, die uns sowohl beim Aufstellen als auch beim Kranzbinden geholfen haben.



Maiandacht Schwendt

Vor 30 Jahren wurde beim Schwendter-Bauern die Kapelle errichtet. Deshalb feierten wir gemeinsam mit unserem Diakon Roman Klotz am 6. Mai 2018 dieses Jubiläum.

Feierlich wurde die Maiandacht von der Landjugend Westendorf gestaltet.

Vielen Dank an alle für diesen schönen Abend.

Maiball

Am Mittwoch, den 9. Mai 2018 veranstalteten wir unseren traditionellen Maiball im Alpenrosensaal. Bereits an den Tagen davor waren viele Mitglieder fleißig und halfen uns bei den Vorbereitungsarbeiten. Für musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche sorgten „Die jungen Thierseer“. Nach dieser Ballnacht stärkten wir uns in der Gamskogelhütte mit einem Frühstück und dem ein-



oder anderen Gläschen. Wir möchten uns hiermit bei Peter und Barbara Margreiter für die großartige Bewirtung

bedanken, bei all den fleißigen Helfern und natürlich auch bei unseren Ballbesuchern.

Reitverein Westendorf

Clubmeisterschaft

Die Clubmeisterschaft wurde am 5. Mai am Haflingerhof mit 20 Starterinnen ausgetragen.

Clubmeisterin bei den Erwachsenen und Gesamtsiegerin beider Klassen wurde Julia Aschaber auf ihrem Pferd Asira (Foto unten). Der zweite Platz ging an Lena

Sieberer mit Floyd und den dritten Platz belegte Christine Wallner auf Flamenco.

Bei den Kindern bis zwölf Jahre siegte Julia Treichl (Bild) auf Faxe vor der zweitplatzierten Lisa Aschaber auf Donner und der drittplatzierten Carina Juen auf Flikka.



Bergrettung Westendorf

Jahreshauptversammlung

Am 4. Mai wurde die 46. ordentliche Jahreshauptversammlung der Westendorfer Bergrettung im Vital-Landhotel Schermer abgehalten. Zur Sitzung konnte Ortsstellenleiter Anton Ager neben 33 Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Ortsstelle zählt derzeit 43 Mitglieder, davon sind 37 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder. Zehn Mitglieder haben das 60. Lebensjahr erreicht, wobei viele trotzdem an Schulungen und Einsätzen teilnehmen. Drei Mitglieder sind passiv gemeldet. Im letzten Jahr konnte Thomas Schwaiger seine Ausbildung positiv beenden und ist nun vollwertiger Bergretter.

Der Rückblick von Ortsstellenleiter Anton Ager, Ausbildungsleiter Christian Achraier und Christoph Ager sowie von Sanitätswart Reinhard Fohringer geht aus der Aufstellung im Anschluss an den Bericht hervor.

Hundeführer Sebastian Antretter berichtete, dass im Bezirk acht Einsatzhunde zur Verfügung stehen und sich zwei Hunde derzeit in Ausbildung befinden. Im Sommer und Winter werden wöchentlich bis 14-tägig Schulungen absolviert. Dabei werden die verschiedensten Szenarien geübt. Besonders emotional war der Lawineneinsatz in Waidring, wo ein Verschütteter nach 30 Minuten in 60 cm Tiefe lebend geborgen werden konnte. Der Verschüttete wurde

nach der Erstversorgung ins Klinikum Traunstein gebracht. Nach zwei Tagen bekamen wir die Meldung, dass der Patient auf dem Weg der Besserung war.

Der Ortsstellenleiter bedankte sich beim Aushilfsteam und bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Schulungen und Übungen. Mit dem Ausbildungsniveau ist er sehr zufrieden, dies beweisen auch die positiven Rückmeldungen, welche er von außen bekommt. Wichtig ist, dass alle gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Kassier Schönacher gab danach einen Überblick über die Finanzgebarung für das Jahr 2017. Der größte Posten bei den Ausgaben war unter anderem die Anschaffung neuer Einsatzhosen für die Mannschaft, welche ca. € 5.400,- gekostet haben. Bei den Einnahmen entfallen 34 % auf Spenden und Subventionen, 25 % auf das Dorffest und die Vergütungen aus Einsätzen scheinen mit 24 % auf. Dem Dank an alle Subventionsgeber schloss sich Ortsstellenleiter Ager an. Die Entlastung des Kassiers und des Ausschusses erfolgte einstimmig.

Nach den Ehrungen bildeten die Grußworte der Ehrengäste den Abschluss. Neben dem Dank für den professionellen Einsatz und die gute Zusammenarbeit gab es von Seiten der Ehrengäste auch Gratulationen für den neuen Bergretter Thomas Schwaiger.



Thomas Schwaiger konnte nach dem Abschluss seiner Ausbildung als neues Bergrettungsmitglied aufgenommen werden (im Bild mit Obmann Anton Ager und Obmann-Stv. Werner Astner).

Detailberichte

Kameradschaftliches und Veranstaltungen:

- 24.6.2017: Sonnwendfeuerbrennen
- 22.7.2017: Dorffest (mit Kletterturmbetreuung für Kinderklettern)
- 26.7.2017: Spiel-mit-mir-Wochen (Ausfahrt mit Kindern)
- Vorführung im Zuge des Ferienprogramms für Kinder in Hopfgarten
- 3.8.2017: Spiel-mit-mir-Wochen (Vorführung)
- Klettern im Zuge des Ferienprogramms für Kinder in Westendorf
- 16.-17.9.2017: Ortsstellenausflug (Schladming, Haus der Natur und Burg Hohenwerfen)
- 15.12.2017: Lawinenseminar - Theorieabend (Alpenrosensaal)
- 16.12.2017: Lawinenseminar - Praxisteil (intensives LVS-Training im freien Gelände im Bereich Talkaser)
- 19.12.2017: Weihnachts-

- feier im Rahmen der ersten Diensterteilung
- 12.1.2018: Lawinenschulung NMS Westendorf (im Rahmen des Schiwoche)
- 9.4.2018: Saisonabschlussitzung und Einsatzzentrale-Schulung
- 14.4.2018: Schitour zum Kröndlhorn (Gemeinschaftstour zum Winterabschluss)
- Der Ausschuss hat zusätzlich elf Sitzungen abgehalten, Ausschussmitglieder haben an drei Bezirkssitzungen und an einer Landesversammlung teilgenommen.

Hilfseinsätze und Bereitschaftsdienste:

- 11.6.2017: TT-Wandercup (Ambulanzdienst im Bereich Talkaser, Guggenkögele, Fleiding, Gampenkogel, Brechhornhaus)
- 24.6.2017: Kitz-Alp-Bike (Ambulanzdienst für den Bereich Choralpe bis Asprin-Alm)

- Sommer 2017: Betreuung der Kletterwand für TVB
- 23.9.2017: Almfest Brixen (Betreuung Kletterturm)
- 16.-20.1.2018: Bereitschaftsdienst beim Hahnenkammrennen und -training
- 21.10.2017: Herbstübung im Bereich der Tagweidalm
- 4.11.2017: Liftbergeübung (Skiweltbahn)
- 13.1.2018: Anwärterüberprüfung Winter am Sattelberg (Gries am Brenner)
- 15.1.2018: Funkschulung
- 4.2.2018: Vorbereitung Ortsstellenübung und Schitour mit Anwärterkandidaten
- 9.2.-11.2.2018: Alpin Medic III (Winterteil) im Ausbildungszentrum Jamtal
- 17.2.2018: Winterübung im Brechhorn bzw. Feldbergalm
- 20.2.2018: Schulung Tourenplanung
- 31.3.-7.4.2018: Grundkurs Winter 2018 im Ausbildungszentrum Jamtal
- 9.4.2018: Schulung Einsatzzentrale
- 18.4.2018: 1. Sommerschulung in der Kletterhalle Westendorf

Übungen und Schulungen:

- 13.5.2017: Anwärterschulung Felsklettern
- 15.5.2017: Sommerschulung 2017 am Kletterfelsen Wittal in Hopfgarten
- 29.5.2017: 1. Übung der Gruppe Liftevakuiierung (Skiweltbahn Brixen)
- 12.6.2017: Kitz-Alp-Bike-Schulungsabend
- 30.6.-2.7.2018: Fortbildungskurs – Zertifizierung Dyneema I im Ausbildungszentrum Jamtal
- 8.7.-16.7.2018: Grundkurs Sommer und Grundkurs Alpin Medic I im Ausbildungszentrum Jamtal
- 13.7.2017: 2. Übung der Gruppe Liftevakuiierung (Skiweltbahn Brixen)
- 17.7.2017: Einschulung der Mannschaft in die LISA-Such-App
- 12.8.2017: Liftbergeübung mit San-Schulung (Choralmbahn)
- 18.8.2017: Fortbildungskurs – Zertifizierung Dyneema II im Ausbildungszentrum Jamtal
- 25.8.2017: Alpin Medic I (Grundkurs) im Ausbildungszentrum Jamtal
- 22.9.2017: Einsatzleiter-Schulung in Steinach
- 22.9.2017: Fahrsicherheitstraining im ÖAMTC-Zentrum
- 26.9.2017: Anwärter-schulung
- 14.10.2017: Anwärterüberprüfung Sommer in Haiming

Bericht der Sanitätswarte:

- 12.8.2017: San-Schulung im Zuge der Liftbergeübung mit Schwerpunkt Wundversorgung und Abtransport mit neuer Titan-Trage
- 21.10.2017: Bergeschulung (Bergen im abschüssigen Gelände mit neuer Titan-Trage, Pfählung und Schnittverletzung, Sucheinsatz mit Lisa-Such-App)
- 20.11.2017: San-Schulung (Auffrischung von Erste-Hilfe-Maßnahmen)
- 27.11.2017: San-Schulung (CABCDE-Schema, Gebirgstrage, Akja, Verbände)
- 19.12.2017: San-Schulung mit Notarzt Dr. Rainer Holler



Die Grill-Pool-Challenge nahmen drei Betriebe zum Anlass, die Westendorfer Bergrettung zu unterstützen. Sowohl der TVB als auch die Karer Bau GmbH überbrachten anlässlich der Jahreshauptversammlung einen Scheck. Auch das Carcenter Oberhauser stellte sich mit 200 Euro ein.



Einsätze und Pistenstatistik

Wir waren bei insgesamt 29 Einsätzen beteiligt, u.a. bei folgenden:

- 16.5.2017: Es wurde ein möglicher Verkehrsunfall im Bereich Oberwindau gemeldet. Nach Eintreffen des Roten Kreuzes stellte sich jedoch heraus, dass es sich nur um eine Baustellenblinklampe handelte, die im Wald entsorgt worden war.
- 21.5.2017: Verkehrsunfall im Bereich Krinberg (Kirchberg) mit abgängerigen Personen. Die vermissten Personen konnten aufgefunden und vom Roten Kreuz erstversorgt und abtransportiert werden.
- 26.5.2017: Bergeinsatz im Bereich Kreuzjochlsee (Verletzung am Handgelenk)
- 1.7.2017: Eine Person stolperte im Bereich der Brantlalm in den Maschendrahtzaun und verletzte sich an der Hand. Versorgung und Abtransport erfolgten durch das Rote Kreuz, die Bergrettung war auf Bereitschaft.
- 7.7.2017: Bergeinsatz am Wanderweg von der Alpenrosenhütte zur Sonnalm (Verletzung am Handgelenk)

- 8.7.2017: Bergeinsatz im Bereich Santenbach; eine Frau war beim Schwammerlsuchen zu Sturz gekommen und hatte sich am linken Schienbein verletzt. Erstversorgung durch C4-Crew, Abtransport mit dem Kfz der Bergrettung.
- 10.7.2017: Bergeinsatz; ein Kind war auf einem Spielgerät in der Nähe der Riesenwanderwippe (Zinsberg) ausgerutscht und hatte sich die linke Hand verletzt. Erstversorgung und Abtransport durch Bergrettung.
- 5.8.2017: Ein Gast war über die Treppe im Gasthof Talkaser (auf dem Weg zur Toilette) gestürzt. Der Abtransport erfolgte durch den Notarzt-Hubschrauber (NAH).
- 5.8.2017: Bergeinsatz nach Sturz mit E-Bike bei der Abfahrt auf dem Schrandl-Forstweges; Erstversorgung durch Bergrettung und Abtransport mittels NAH
- 15.8.2017: Bergeinsatz auf dem Weg zwischen Talkaser und Brechhornhaus (Kreislaufprobleme), Abtransport durch die Bergrettung
- 18.8.2017: Paragleiterabsturz; Bergung und Abtransport durch Bergrettung
- 22.8.2017: Paragleiterabsturz am Startplatz Choralpe (Erstversorgung und Abtransport durch die Bergrettung)
- 26.8.2017: Bergeinsatz am Wanderweg vom Reinkarsee in Richtung Rotwand-Grundalm (Verletzung Fuß/Knöchel); Versorgung und Abtransport

- 23.9.2017: Sucheinsatz Kirchberg
- 25.12.2017: Einsatz (Sturz eines Langläufers im Bereich Koglerhof, Au); Unterstützung der Bergung von der Loipe zur Straße
- 28.12.2017: Bergeinsatz in der Nähe vom Gasthof Sonnalm (Atemnot). Erstversorgung durch Bergrettung, Abtransport per Skidoo bis zum Maierhof
- 2.1.2018: Einsatz im Bereich der Loipe in der Nähe der Alpenrosenbahn Talstation
- 3.1.2018: Großeinsatz in Kitzbühel (Stillstand der 6er-Einseilumlaufbahn "Horn" zwischen Talstation und Mittelstation nach Verkeilen einer leeren Gondel bei der Einfahrt in die Mittelstation); Evakuierung der Passagiere durch die Bergbahn AG Kitzbühel und die Bergrettungsstellen des gesamten Bezirks Kitzbühel unter Mithilfe der Stadtfeuerwehr Kitzbühel und des Roten Kreuzes Kitzbühel
- 20.1.2018: Unterstützung des Christophorus-4-Teams bei der Bergung eines Verletzten im Bereich Ritzergraben (schwere Knieverletzung nach Sturz und Kollision mit Baum); da eine Anfahrt der Bergretter wegen der Lawinensituation als zu kritisch befunden wurde, musste eine "Crashbergung" durchgeführt werden; Versorgung und Umlagerung am Zwischenlandeplatz Talkaser; Abtransport mit Hubschrauber

- 27.1.2018: Einsatzbereitschaft; am Steinbergstein wurde eine Tourengewerin vom Helikopter ausgeflogen; eine BR-Mannschaft war auf Bereitschaft.
- 9.2.2018: Einsatzbereitschaft; ein verletzter Schitourengewer wurde vom NAH an der Unteren Steinbergalm abtransportiert; Bergretter waren im Bergrettungsheim auf Bereitschaft.
- 16.2.2018: Lawineneinsatz am Schwebenkopf (Kelchsau); da der Hubschrauber wegen schlechter Sicht nicht fliegen konnte, machten sich Mannschaften aus Hopfgarten und Westendorf auf den Weg. Von den elf Tourengewer waren drei verschüttet, konnten aber durch Kameradenhilfe geborgen werden.
- 17.2.2018: Bergeinsatz einer stark alkoholisierten Person im Bereich Schrandlwies, Westendorf
- 18.2.2018: Bergeinsatz am Lodron (Ein Bericht von diesem schwierigen Einsatz war in der Aprilzeitung abgedruckt.)
- 4.3.2018: Sucheinsatz in Kirchberg; die ver-

- misste Person meldete sich selbstständig bei der Polizei.
- 12.3.2018: Sucheinsatz in der Kelchsau (Tristkopf): Eine Gruppe von Tourengewer hatte sich aufgrund dichten Nebels verirrt. Der Nebel zog dann aber auf und die Gruppe konnte die Abfahrt selbstständig fortsetzen.
- 28.4.2018: Meldung eines Paragleiterschirms auf einem Baum (Bereich Salvensee); es stellte sich heraus, dass es sich um einen alten Schirm von einem früheren Absturz handelte.

Pistendienst Winter 2017/18

An insgesamt 45 Tagen, das sind ca. 1.569 Stunden, stellte die Bergrettung Westendorf an Wochenenden und Feiertagen den Pistendienst im Bereich der Westendorfer Bergbahnen und der Skiweltbahn Brixen.

Es waren 108 Verletzte zu versorgen, um einer mehr als im letzten Winter (107). Zudem machten Bergrettungsmitglieder auch an zwei Wochentagen Dienst. Weiters waren wir bei zwei Schirennen separat im Pisteneinsatz.



Anlässlich der ersten Sommerübung überreichte Peter Finz von der Freerider-Schirmbar eine Spende von 600 Euro.

Gleitschirmfliegerclub Westendorf

Alpenrosencup und Tiroler Meisterschaft

Der Gleitschirmfliegerclub Westendorf hatte endlich wieder einmal Glück mit dem Wetter und konnte im Rahmen des 28. internationalen Alpenrosencups auch die Tiroler Meisterschaft im Paragleiten austragen.

Der Alpenrosencup zählt zu den offiziellen Wettbewerben der FAI und wurde als internationaler Cat.II-Bewerb ausgetragen. Somit waren an diesem Wochenende neben den besten österreichischen auch wieder Piloten und Pilotinnen aus den Nachbarländern Deutschland, Tschechien und Italien zu Gast in Westendorf. Mit der polnischen Pilotin Klaudia Bulgakow war sogar die Weltmeisterin des Jahres 2013 mit dabei.

Insgesamt war ein Starterfeld von 68 Teilnehmern am Bewerb beteiligt.

Der Start des ersten Wertungsdurchganges erfolgte am Samstag gegen 12 Uhr mittags auf der Choralpe. Die Piloten mussten dabei einen Streckenflug mit 110 km Länge absolvieren. Dazu waren die Wendepunkte Waller-Alm, Kirche Lofer, Lehrberg bei Kirchdorf, Gipfel Brechhorn, Gamsbeil und Bergstation Markbachjoch korrekt abzufliegen und anschließend erfolgte die Landung am Landeplatz in Westendorf. Als Schnellstem gelang dies dem Tiroler Stephan Gruber, gefolgt vom Deutschen Daniel Tyrkas und Alexander Schalber aus Salzburg.



Am Sonntag wurde wetterbedingt eine kürzere Aufgabe gestellt. Erneut vom Startplatz Choralpe abfliegend, mussten die Teilnehmer dieses Mal erst zum Gamsbeilgipfel fliegen, danach zurück über den

Startplatz, weiter zum Rauenen Kopf, zum Achleitkogel und zum Großen Rettenstein und zur Brixner Kirche und schließlich zur Landung nach einer Gesamtstrecke von 49 km wieder zum Landeplatz in Westendorf.

Da leider recht früh am Tag die Bewölkung zunahm, konnte keiner der Teilnehmer die Aufgabe vollständig bewältigen. Gewinnen konnte diesen Durchgang durch einen taktisch klugen späteren Start schließlich Simon Arnold aus Tirol, Zweiter wurde der Tscheche Jakub Vozandych und Dritter Ralph Reisinger aus Oberösterreich.

Im Anschluss an diesen Durchgang nahm Bürgermeisterin Annamarie Plieseis die Siegerehrung vor.

Als Tiroler Meister konnte sie Stephan Gruber gratulieren. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Simon Arnold und Armin Eder.

Stephan Gruber sicherte sich auch den Gesamtsieg des 28. internationalen Alpenrosencups 2018, gefolgt von Daniel Tyrkas und Alexander Schalber. Die Preisgelder überreichte der Obmann des GFC, Helmuth Oberaigner.

Alle Ergebnisse können über die Website des Gleitschirmfliegerclub Westendorf unter www.gfc-westendorf.at abgerufen werden.

Der GFC bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern und im Besonderen bei den Bergbahnen Westendorf, Panoramarestaurant Choralpe und der Flugschule Westendorf für die tolle Zusammenarbeit.



Duo Minerva

8. Juni 2018, 20 Uhr, Pfarrkirche Westendorf

Freiwillige Spenden



Kulinarischer Abend

Der Westendorfer Kulturkreis lädt zu einem weiteren kulinarischen Abend mit traditionellen Gerichten, gekocht von Angelika Hölzl, beim Thumerhof ein.

Dienstag, 19. Juni 2018
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Vereinshaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Unkostenbeitrag: € 10.-

Serviert werden „Tiroler Speck-Krautstrudel“ und „Topfenkrapfen“, dazu passende Getränke und danach ein Verdauungsschnapsl.

Anmeldung bitte bis spätestens 12. Juni bei Christine Ehrensberger unter 05334/6034 oder 0664/73325138



Die Siegerehrung nahm Bürgermeisterin Annemarie Plieseis vor (oben Tiroler Meisterschaft und unten Gesamtwertung).



Die Hoameligen

Ein wunderschönes, abwechslungsreiches Konzert gaben am 12. Mai im Alpenrosensaal die „Hoameligen“. Das Konzert war gut besucht, doch kamen die Konzertbesucher zum Großteil aus den umliegenden Gemeinden. Einige Besucher waren sogar aus Vorarlberg angereist.

Gossner freute sich deshalb besonders, dass er Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und Gemeinderat Johann Steixner mit Gattin begrüßen durfte.

Schade, dass so viele Westendorfer offenbar keine Zeit (oder Lust) hatten, um sich das abwechslungsreiche Programm der Hoameligen anzuhören ...

Kulturkreisobmann Peter



Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der GFC Westendorf bei allen Sponsoren und Helfern für Ihre Unterstützung.



Trachtenverein Westendorf

Jahreshauptversammlung

Am 6. April fand im Hotel Schermer die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Westendorf statt.

Neben 43 Mitgliedern konnte Obmann Walter Weißbacher auch die Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, den Obmann des Unterinntalertrachtenverbandes, Walter Gasser, und vom Tourismusverband Kitzbüheler Alpen-Brixental, Ortsstelle Westendorf, Stefan Bannach willkommen heißen.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde mit einer Gedenkminute der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Nach dem Bericht der Schriftführerin Doris Schroll folgte der Bericht des Kassiers Jochen WurZRainer, der von einem erfolgreichen Jahr berichtete, der Kassier wurde auf Antrag des Kassaprüfers einstimmig entlastet. Obmann Walter Weißbacher bedankte sich bei allen Trachtlern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr und für die zahlreiche Teilnahme und Mithilfe bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen.

Weiters wurden auch die Vereinsstatuten auf das neue Vereinsgesetz hin geändert, zur Abstimmung gebracht

und auch einstimmig angenommen.

Im Anschluss wurden folgende Mitglieder von Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und UTV-Obmann Walter Gasser geehrt:

- für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit: Richard Angerer
- für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit: Walter Manzl
- für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit: Anni Manzl, Rainhard Ehrensberger, Joachim WurZRainer

Die Mitglieder wurden mit dem Latschenzweig und der Urkunde des Landesverbandes geehrt.

Den Höhepunkt des Abends stellte jedoch die Neuwahl des Vereinsausschusses nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode dar. Obwohl sich einige Veränderungen angekündigt hatten, wurde der Wahlvorschlag von allen Mitgliedern einstimmig angenommen.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann: Walter Weißbacher
- Obmann-Stv.: Christian Fuchs
- Hauptmann: Richard Angerer
- Hauptmann-Stv.: Helmut Saxl

- Kassier: Joachim WurZRainer
- Kassier-Stv.: Ingrid WurZRainer
- Schriftführer: Elisabeth Walter
- Schriftführer-Stv.: Bernhard Krall
- Beisitzer: Rosmarie Schmid, Andreas Aschaber
- Fähnrich: Johann Ehrensberger
- Fähnrich-Stv.: Johann WurZRainer
- Spalier: Josef Fuchs, Helmut Saxl
- Spalier-Stv.: Anton Bachler
- Zeugwart: Andreas Aschaber, Christian Fuchs

- Kanonier: Josef Strasser, Josef Antretter
- Kanonier-Stv.: Ekkehard Schmid, Alois Schneider
- Kassaprüfer: Alwine Aschaber, Barbara Ager

Obmann Walter Weißbacher bedankte sich bei Josef Zaß für die langjährige Tätigkeit im Verein als Obmann und Obmannstellvertreter sowie bei Doris Schroll als Schriftführerin.

Danach informierte der Obmann alle Mitglieder über die anstehenden Termine für das kommende Vereinsjahr. 2018 erwartet uns ein ereignisreiches Trachtlerjahr. Ganz besonders im Fokus



Josef Zass (oben) und Doris Schroll mit Obmann Walter Weißbacher



Richard Angerer (60 Jahre TV Westendorf) mit Obmann-Stv. Christian Fuchs und Johann Ehrensberger



Die Geehrten mit der Bürgermeisterin, Obmann Walter Weißbacher und UTV-Obmann Walter Gasser (alle Fotos: TVB)

steht das 66. Unterinntaler Trachtenverbandsfest mit dem Jubiläum „120 Jahre Trachtenverein Westendorf“ von 29. Juni bis 1. Juli.

Die Ehrengäste sprachen den Westendorfer Trachtlern viel Lob und Anerkennung aus und würdigten den Verein als wichtige Institution für das kulturelle Geschehen im Ort. Dem neuen Vorstand wünschte man viel

Kraft und Freude bei der Führung des Vereins. Mit dem Wunsch, weiterhin so gut zusammenzuarbeiten, schloss der Obmann die Jahreshauptversammlung.

Nach dem offiziellen Schluss der Versammlung, fand der Abend mit einer Powerpoint-Präsentation über das letzte Vereinsjahr und einem Essen einen gemütlichen Ausklang.

20 Jahre

Alpenrosenfest

am Dorfplatz Westendorf

21. Juli 2018



Heuer mit eigenem Jubiläums-Festbier

Kletterturm und Hüpfburg
Riesenseifenblasen

Neu: SELFIEBOX
das Highlight auf allen Events

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at



Qualitätsküchen vom Tischlermeister
Aktion Siemens Einbaugeräte

- 50%

Gültig auf Kernprogramm 2018 ab einem
Küchenpreis von € 8000,-

Möbel
MANZL

Qualität vom Tischlermeister
SEBASTIAN MANZL

Tel.: 0699/10930160 E-Mail: s.manzl@aon.at

Neues Outfit für „Ladies“

Die Möbeltischlerei Manzl in Westendorf und Metallbau Feller in Kundl sponserten den Ladies des Golfclubs Kitzbüheler Alpen - Westendorf eine Teambekleidung.

Bei traumhaften Trainings- und Spielbedingungen im GC Kitzbühler Alpen-Westendorf starteten die Damen im einheitlichen Outfit in die Golfsaison 2018. Bei der Turnierserie der westösterreichischen Seniorenralley

am Mieminger Plateau, in Mittersill und in Eichenheim sorgten die Ladies nicht nur optisch für einen guten Auftritt, sondern erreichten schon die ersten Top-Ergebnisse.

Die Damen bedanken sich herzlich bei den Sponsoren Manfred und Franziska Manzl sowie bei Thomas und Irmgard Feller und wünschen allen Golfern und Golferinnen ein schönes und erfolgreiches Spiel.



Die Damen des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf im Trainingslager Gardasee

UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

66. Unterinntaler Trachtenverbandsfest

29.6. - 1.7.2018 Westendorf

FESTZELT an der ALPENROSENBAHN

Freitag, 29. Juni 2018

20.00 Uhr: Platzkonzert der Musikkapelle Westendorf mit anschließender Unterhaltungsmusik Partyzelt mit DJ Fuxi Eintritt frei

Samstag, 30. Juni 2018

11.00 Uhr: Einzug der Jugendgruppen anschl. Jugendnachmittag mit Plattler- und Volkstanzgruppen

19.00 Uhr: Offizielle Festeröffnung mit Fassanstich, Ochsenanschnitt und musikalischer Umrahmung

21.00 Uhr:

Zillertaler Mander

Eintritt: Vorverkauf € 7,00 (in den Raiffeisenbanken Westendorf, Brixen, Hopfgarten) Abendkasse € 8,00

mit Ochsenbraterei
Tischreservierung: +43 664 1751281

DAS POWER DUO AUS DEM ZILLERTAL

HENDL
Sa + So ab 11 Uhr auch zum Mitnehmen!

GROSSES PARTYZELT mit freiem Eintritt

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung!



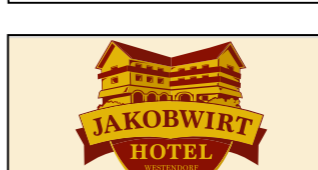
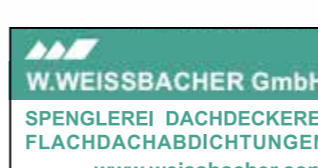
Trachtenverein Westendorf

Sonntag, 1. Juli 2018

10.00 Uhr: Feldmesse mit anschließendem FESTUMZUG

Festausklang mit dem „**UNTERLAND ECHO**“

Eintritt frei



ÖAMTC - ORTSGRUPPE BRIXENTAL
EINLADUNG ZUR TOURINGFAHRT

Die ÖAMTC, Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und Angehörigen zur Touringfahrt mit Jahreshauptversammlung am Freitag, den 6. Juli 2018 herzlich ein.

Ziele:
Königssee (mit Schifffahrt nach St. Bartholmä) - Wallfahrtskirche - Maria Gern (in Berchtesgaden) - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (mit den üblichen Tagesordnungspunkten) im Gasthof zur Post in Söllhuben (bekannt aus der Fernsehsendung „Wirtshaussmusikanten“)

Abfahrtszeiten:
7.00 Uhr Kelchsau - Steinerbrücke, 7.15 Uhr Hopfgarten - RAIBA, 7.25 Uhr Westendorf - Sennerei, 7.35 Uhr Brixen - Reitlwirt, 7.45 Uhr Kirchberg - Kalswirt

Unkostenbeitrag: € 25,- (für Bus u. Schifffahrt)

Anmeldung: Lydia Rettenwander, Tel. 0676 5272041

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit Obmann Michael Mitter.



Neuwahlen Sportschützen

Ende April und Anfang Mai fanden mit guter Beteiligung die internen Gildenmeisterschaften sowie die Jahreshauptversammlung der Sportschützen Westendorf statt, bei der heuer auch wieder Neuwahlen durchgeführt wurden.

Der neue Vorstand und der Ausschuss setzen sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Schriftführerstellvertreterin: Helene Angerer
- Fähnrich: Patrick Haller
- Schützenräte: Othmar Haller sen. und Manfred Kiederer (auch Fahnenabordnung), Walter Angerer, Hans Ruggenthaler, Lisi Steinlechner, Silvia Haller und Elisabeth Templeton (Jugendbetreuerin und Jungschützenrat)

Mit Ende Mai trat die Sommerpause in Kraft. Im Juni, Juli und August findet kein öffentlicher Schießbetrieb statt. Der Schießstand ist ab 1. September wieder jeden Freitag geöffnet.



Redaktionsschluss: 24. Juni

Golfneuigkeiten

Neues Präsidium

Seit Anfang April 2018 hat Anna Kogler, MSc, die Agenden der Geschäftsführung von DI Jakob Haselsberger übernommen, der sich nach erfolgreicher Umsetzung des Wohnbauprojektes „Wohnen am Golfplatz“ aus dem Tagesgeschäft zurückzieht. „Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen von Seiten aller Gesellschafter und nehme diese spannende und für mich neue Aufgabe sehr gerne an. Gemeinsam mit meinem gesamten Team möchte ich den bereits eingeschlagenen Weg weiterhin professionell und zielstrebig fortsetzen und blicke dabei mit viel Freude in die Zukunft. Ich sehe in der Golfanlage Westendorf ein Riesipotential und bin mir sicher, dass wir dieses mit dem richtigen

Spirit sowie Engagement und Eigeninitiative optimal für eine erfolgreiche Marktpositionierung nutzen können“, erklärt Anna Kogler.

Im Zuge der Generalversammlung des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf im März 2018 wurde auch ein neuer Clubvorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Das neue Präsidium besteht aus folgenden Personen:

- Präsident: DI Jakob Haselsberger
- Vize-Präsident: Anton Buchmayr
- Kassiererin: Laura Kober
- Kassier-Stellvertreterin: Maresi Obermoser
- Schriftführerin: Anna Kogler, MSc
- Sportwart: Florian Aschaber
- Jugend-Sportwart: Mag. Herbert Pircher



Anna Kogler, MSc, übernimmt die Geschäftsführung der Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf von DI Jakob Haselsberger.

Jakob Haselsberger über seine neue Funktion: „Nachdem wir mit der Umsetzung unseres Projektes ‚Wohnen am Golfplatz‘ die Gründungs- und Aufbauphase der Golfanlage in Westendorf erfolgreich abgeschlossen haben, sehe ich meine Aufgabe als neuer Präsident des Golfclubs nunmehr darin, zusammen mit dem Vorstand, unserer neuen Geschäftsführerin Anna Kogler und ihrem gesamten Team die Interessen unserer Mitglieder und der Betreiber

im Sinne aller optimal zusammenzuführen und damit unseren Golfclub sowie unsere Golfanlage bestmöglich weiter zu entwickeln.“

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf freuen sich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zur nachhaltigen Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Projektes „Golf in den Kitzbüheler Alpen“.

Fotos: J. Riedmann



Das neue Präsidium (v.l.n.r.): Anton Buchmayr, Anna Kogler, Herbert Pircher, Maresi Obermoser, Florian Aschaber, Laura Kober, Jakob Haselsberger

Redaktionsschluss: 24. Juni

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Der Tennisclub berichtet

Jahreshauptversammlung

Im April wurde die 44. Jahreshauptversammlung des TC Westendorf abgehalten. Präsident Toni Margreiter konnte auf ein äußerst erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt in den Mannschaftsmeisterschaften 2017 war der Meistertitel der Herrenmannschaft in der Landesliga. Sie blieb ungeschlagen und spielt somit heuer in der höchsten Spielklasse, der Tiroler Liga.

Die Trainer, David Aschaber und Steffi Nageler, konnten sich über ständig steigende Zahlen bei den zu trainierenden Kindern und Jugendlichen freuen.

Der Haupttagesordnungspunkt war die einstimmige

Neuwahl des Vorstandes bzw. des Ausschusses:

- Präsident: Toni Margreiter
- Präsident-Stv. und Kassier: Christina Margreiter
- Kassierstv.: Christina Bichler
- Schriftführer: Andrea Margreiter
- Schriftführer-Stv.: Barbara Weiser
- Sportwart: David Aschaber
- Jugendwart: Lisa Margreiter
- Kassaprüfer: Toni Dummer und Gerhard Klingler

Ein Dank gebührt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Gerhard Klingler und Joe Riedmann, welche lange Zeit als Kassier bzw. Präsident-Stv. tätig waren, sowie

Markus Mayer, der in der letzten Periode Schriftführer war.

Auch im heurigen Jahr nimmt der Tennisclub wieder mit sieben Erwachsenen-Mannschaften an den Meisterschaften teil.

Die Jugendmeisterschaften finden erst im Herbst statt.

Am 10. Juni findet um 10 Uhr das wichtigste Heimspiel der Herrenmannschaft in der Tiroler Liga gegen Kitzbühel/Aurach statt. Wir hoffen auf zahlreiche Zuseher.

Ansonsten stehen unsere öffentlichen Tennisplätze wieder allen Tennisspielern zur Verfügung.



Das Training erfolgt in direkter Abstimmung mit unseren Trainern David und Steffi unter den Telefonnummern 0650/7011127 und 0660/6564050.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder und vor allem an unsere treuen Sponsoren für die Unterstützung!

Der Tennisclub wünscht eine schöne Tennissaison 2018.

Präsident Toni Margreiter

WENN SEHNSUCHT AUF
WIRKLICHKEIT TRIFFT.



MAZDA CX-3

AB € 129,- / MONAT*

*Mazda Finance Leasing für Mazda CX-3 G120 Emotion, monatliche Rate € 129,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 10.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 3.000,-, Restwert: € 7.930,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31.08.2018 und Zulassung bis 31.08.2018. Verbrauchswerte: 4,0-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105-150 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.AT

Rotes Kreuz Brixental

Jahreshauptversammlung

Die Ortsstelle Brixental des Österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksstelle Kitzbühel, hielt am 19. April ihre 14. ordentliche Jahreshauptversammlung ab.

Nach einem gemeinsamen Abendessen begrüßte Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste und begann seinen Bericht. Besonders hob er die hohe Anzahl an Mitgliedern hervor, die aktiv an der Ortsstelle im Dienste des Menschen arbeiten. 70 Männer und Frauen sowie Jugendliche in verschiedenen Bereichen zählt er. Unter anderem führt er diese positive Zahl auf den erfolgreichen Tag der offenen Tür im vergangenen Oktober zurück.

Der interimistische Kassier René Schwaiger bilanzierte über die Finanzen. Dabei waren die Ausgaben im Jahr 2017 höher als die Einnahmen. Der finanzielle Polster der Ortsstelle ist allerdings ausreichend groß.

Die Kassaprüfer hatten keine Mängel festgestellt und Schwaiger wurde als interimistischer Kassier entlastet.

Ing. Christian Kogler berichtete über seine Tätigkeiten als Jugendreferent und als Ausbildungsreferent. Ebenso berichteten Patrick Manzl (Sondereinsatzgruppe), Barbara Hofer (Lebensmitteltafel) sowie Tatjana Fuchs (Krisenintervention).

Der Ausschuss wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.



Die Beförderten und Ausgezeichneten mit Geschäftsführer Bernhard Gschnaller, MSc, Bezirksstellenleiter Daniel Hofer (links) und Ortsstellenleiter DI Christian Möllinger (rechts)

Zwei Ämter waren neu zu besetzen. Die Kandidaten René Schwaiger (als Kassier) und Martin Krimbacher (als Schriftführer) wurden einstimmig gewählt und übernahmen die Agenden von Hannes Schmalzrieder und Mag. Simon Rieser.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden von Bezirksstellenleiter Daniel Hofer die Beförderungen und die Verleihung von Dienstjahreabzeichen durchgeführt. Zu Oberhelfern befördert wurden Barbara Hofer, Maria Möllinger, Anton Bachler, Josef Geisler und Rupert Mitterer-Egger. Patrick Schroll wurde zum Haupthelfer befördert, Lukas Berger zum Zugsführer, Patrick Manzl zum Oberzugsführer und René Schwaiger zum Obersanitätsmeister.

Mag. Simon Rieser erhielt

das Dienstjahreabzeichen in Bronze für 10 Jahre und Robert Meikl jenes in Silber für 15 Jahre.

Abschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste. Die Westendorfer Bürgermeisterin Annamaria Pließeis lobte die Vielseitigkeit der Ortsstelle. Reinhard Embacher (BR Hopfgarten) gratulierte Möllinger zum ersten erfolgreichen Jahr als Ortsstellenleiter. Bezirksstellenleiter Hofer merkte an, dass die Zusammenarbeit in den Tätigkeitsbereichen der Ortsstelle gut funktionieren.

Fotos für Chronik

Die Zeit vergeht wie im Flug und so haben auch das RK Brixental bzw. die beiden damaligen Ortsstellen Westendorf und Hopfgarten seit ihrer Gründung einige Geschichten zu erzählen. Da wir gerade dabei sind,

unsere Chronik zu überarbeiten, möchten wir hiermit einen Aufruf starten, uns alte Bilder und Fotos, insbesondere von den beiden alten Ortsstellen, zukommen zu lassen. Egal, ob Bilder von der Wache oder Fotos von den damaligen Rettungswagen, wir sind uns sicher, dass bei Ihnen zuhause vielleicht noch das eine oder andere Foto herumschwirrt. Bitte per E-Mail an brixental@rk-kitz.at oder einfach direkt bei der Rettungswache in Westendorf vorbeibringen.

Spendendank

Für die Spenden anlässlich des Todes von Franz Gollner möchten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Oswald Hochfilzer, Kathi Fuchs, Leo und Maria Manzl, Josef Fuchs, Matthäus Krall und Fam. Haidacher bedanken.

Obst- und Gartenbauverein

Tag der offenen Gartentür



Am Sonntag, den 17. Juni gibt es in der Zeit von 10 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Gartentür. Begeisterte Gartler und Blumenliebhaber haben die Möglichkeit, private Gärten zu besuchen.

Ein Blick in Tirols Gärten sollte die Möglichkeit bie-

ten, die Gartenkultur in Tirol ausreichend kennenzulernen. Die zu besichtigenden Gärten wurden mit viel Liebe überwiegend von den Gartenbesitzern in Eigenregie gestaltet und bepflanzt.

Die heutige Gesellschaft ist vom Berufs- und Freizeit-

stress geprägt. Gärten sind für die Menschen wichtige Rückzugsorte geworden, in denen sie dem Alltag entkommen können.

Auch die Versorgung mit Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten hat wieder einen höheren

Stellenwert bekommen.

Lassen Sie sich diesen Tag nicht entgehen!

Mehr unter www.gartentuer.at

Fotos: In Westendorf öffnet die Fam. Riedmann in Feichten 61 die Gartentür.



Fuchs ist Ihr HSH-Installatör mit dem Expertenteam für alle Fälle. Von Biomasseheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen über Klima- und Lüftungsanlagen bis hin zu individuellen Traumbädern. Rufen Sie uns an: 05334 20880

Wir beraten Sie gerne.

Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Fuchs Installationen GmbH · Mühlal 27 · 6363 Westendorf · T 05334 20880

www.fuchs-installationen-westendorf.at



Pfarramt Westendorf
 Bürozeiten:
 Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
 Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Freitag, 8. Juni, Heiligstes Herz Jesu
 8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Frieda und Peter Aschaber

Samstag, 9. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä
 15.00 Trauung Anna Maria Sieberer und Thomas Schenk
 18.30 Rosenkranz
 19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Andreas Mair z. Gbtg. m.E. Josef Astner – Roger Fill und Sebastian Fuchs – Rupert Plies eis sen. z. StA. – Johann Schwaiger z. Gbtg. – Engelbert Zott z. StA. m.E. Anna – Jakob und Elisabeth Hirzinger m.E. Johann und Anna Antretter und

aller verstorbener Angehöriger – Hanna Schober m.E. Maria und Franz – Josef Antretter – Theresia Luxner – Simon Rabl – Andreas Horngacher z. StA. m.E. Eltern – Martin Antretter

Sonntag, 10. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis, Herz-Jesu-Fest

8.00 Festlicher Gottesdienst beim Musikpavillon, anschließend Prozession nach Holzham

Dienstag, 12. Juni, Sel. Hildegard Burjan
 9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Maria Riedmann und an unsere liebe Frau und dem Hl. Schutzengel

Freitag, 15. Juni, Hl. Vitus
 8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Philipp Zaß – arme Seelen

Samstag, 16. Juni, Hl. Benno, Marien-Samstag
 18.30 Rosenkranz
 19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Simon Prem – Maria Aschaber – Christine Schipflinger z. Gbtg. – Anton Faiste-

nauer z. Gbtg. u. Nmtg. m.E. Elisabeth – Albert Ager m.E. Margarethe – Elise Achrainer z. StA. m.E. aller verstorbener Angehöriger – Johann Werlberger m.E. Maria – Marianne Rieser z. Gbtg. – Marianne Steger z. StA. (musikalische Gestaltung: Bläser)

Sonntag, 17. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis, Fest Kameradschaftsbund Westendorf

10.15 Hl. Messe beim Musikpavillon (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) mit Gedenken an Hedwig, Simon u. Walter Hechenberger

Dienstag, 19. Juni, Hl. Romuald
 9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim

Freitag, 22. Juni, Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus
 8.45 Hl. Messe zu Ehren des Schutzpatrons Hl. Leonhard

Samstag, 23. Juni, Marien-Samstag
 18.30 Rosenkranz
 19.00 Gottesdienst mit Ge-

denken an Anna Riedmann z. StA. – Nikolaus, Josef und Theresia Ehrensberger – Johann Hölzl z. StA. m.E. Josef Hölzl und aller verstorbener Angehöriger – Hilda Antretter – Martin Planckensteiner – Josef Berger z. Gbtg. m.E. Aloisia – Xaver Eidschink – Thomas und 2 Franz Berger m.E. aller verstorbener Angehöriger und Anna Zass – Maria Hausberger – Jakob Hölzl z. StA. m.E. Anna – Aufnahme der neuen Ministranten und Ministrantinnen

Sonntag, 24. Juni, Geburt des Hl. Johannes des Täufers

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Christoph WurZRainer z. StA. – Maria Achrainer z. StA. m.E. Hans-Ferdinand Achrainer und Renate Erharter – Peter Schwaiger – Franz Gollner – Martha Mantl – Anna Astner z. StA. – Johann Stöckl – Johann Erharter z. Nmtg. – Markus Schermer z. Gbtg.

Dienstag, 26. Juni, Hl. Josefmaria Escriva de Balaguer

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Robert Steindl

Freitag, 29. Juni, Hl. Petrus und Hl. Paulus

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an Simon Rieser – Petra Prodingler z. Nmtg. m.E. Leonhard Hölzl

Samstag, 30. Juni, Hl. Erentrud – Tag des Lebens

17.00 Kindergottesdienst (musikalische Gestaltung: Chor der Neuen Mittelschule Westendorf)

Sonntag, 1. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis, Fest Trachtenverein Westendorf

10.00 Feldmesse beim Liftparkplatz

Montag, 2. Juli

10.30 Hl. Messe beim Harlassanger mit Gedenken an Marianne und Peter Rieser

Dienstag, 3. Juli, Hl. Thomas

9.30 Gottesdienst im Altenwohnheim mit

Gedenken an Maria Aschaber

Freitag, 6. Juli, Sel. Maria Theresia Ledochowska, Hl. Maria Goretti

7.45 Schulschlussgottesdienst mit der Volksschule Westendorf
 8.40 Schulschlussgottesdienst mit der Neuen Mittelschule

Samstag, 7. Juli, Hl. Willibald, Marien-Samstag

18.30 Rosenkranz
 19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Johann Stöckl – Johann Schwaiger z. StA. – Josef Steindl – Roger Fill und Sebastian Fuchs

Sonntag, 8. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hl. Messe mit Gedenken an Siegfried Pinggera z. StA. – Theresia Luxner – Elisabeth Hölzl – Marianne Santerz. Gbtg. m.E. Anton Rieser z. StA. und aller verstorbener Angehöriger – Philipp Zaß – Theo Hofer z. StA. (musikalische Gestaltung: American Music Abroad / Bronze Tour)

In liebevoller Erinnerung

gedenken wir am 16. Juni zum sechsten Jahrestagesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unserer unvergessenen Frau und Mami



Marianne Steger.

Wenn man die Mutter trägt zu Grabe, die uns voll Liebe einst gelenkt, verschlingt die Erd' die beste Habe, von Gottes Güte uns geschenkt. Der Glaub' jedoch zeigt ewiges Leben, die Hoffnung schauet himmelwärts, und weinend spricht die Lieb ergeben: „Ruh aus, du treues Mutterherz!“

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder im Stillen an sie denken.

Hans mit Bettina und Josef

Dienstag, 10. Juli, Sel. Engelbert Kolland

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Ge-

denken an Maria Riedmann

Änderungen vorbehalten!

TelefonSeelsorge
Reden hilft!
 Erreichbarkeit > rund um die Uhr
 Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
 Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
 Offenheit > für Ihre Anliegen
 Information > über weitere Hilfsangebote



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung und in Dankbarkeit gedenken wir beim 20. Jahrestagesdienst am Samstag, 23. Juni 2018, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf meiner lieben Frau, unserer guten Mam und Oma

Anna Riedmann

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Angehörigen



Ein herzliches Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen-, Kerzen-, Mess- und sonstigen Spenden zum Ausdruck brachten.

Hilde Antretter, geb. Hechenleitner
 Geschäftsfrau

Westendorf, im Mai 2018

Gabi, Irene und Harald mit Familien

Wir gratulieren zum Geburtstag!

- | | | |
|-------|--------------------------------------|-------|
| 7.6. | Margreiter Johann, Bichling 110 | 79 J. |
| 9.6. | Fuchs Georg, Schulgasse 31 | 72 J. |
| 10.6. | Simbeni Elisabeth, Mühlthal 22 | 91 J. |
| 10.6. | Dr. Ziepl Josef, Dorfstraße 124 | 90 J. |
| 11.6. | Steindl Konrad, Bichling 213 | 89 J. |
| 12.6. | Auer Hedwig, Ried 22 | 78 J. |
| 16.6. | Fuchs Anna, Schwaigerberg 3 | 86 J. |
| 16.6. | Fuchs Hermann, Straßhäusl 61 | 74 J. |
| 18.6. | Hausberger Sixtus, Bichling 126 | 94 J. |
| 20.6. | Achrainer Johann, Straßhäusl 77 | 80 J. |
| 21.6. | Fuchs Maria, Moosen 151 | 81 J. |
| 22.6. | Dr. Orlik Peter, Dorfstraße 41 | 81 J. |
| 22.6. | Jongeneel Helmut, Vorderwindau 32 | 76 J. |
| 23.6. | Riedmann Maria, Feichten 59 | 88 J. |
| 23.6. | Paratscher Karl, Unterwindau 21 | 83 J. |
| 23.6. | Angerer Hermann, Moosen 141 | 79 J. |
| 23.6. | Goßner Andreas, Au 25 | 73 J. |
| 24.6. | Erharter Thomas, Holzham 58 | 87 J. |
| 24.6. | Steindl Maria, Oberwindau 77 | 81 J. |
| 24.6. | Aschaber Peter, Holzham 55 | 75 J. |
| 27.6. | Wurzrainer Christoph, Unterwindau 19 | 84 J. |
| 28.6. | Weiser Monika, Bichlinger Straße 93 | 72 J. |
| 29.6. | Steindl Katharina, Moosen 139 | 85 J. |
| 29.6. | Kurz Marianne, Nachtsöllberg 51 | 78 J. |
| 1.7. | Burgmann Andreas, Salvenberg 35 | 84 J. |
| 2.7. | Hofer Monika, Ried 19 | 74 J. |
| 3.7. | Haas Elisabeth, Salvenberg 8 | 75 J. |
| 5.7. | Obermaier Hildegard, Ried 85 | 88 J. |
| 5.7. | Erharter Johann, Feichten 71 | 77 J. |
| 5.7. | Braun Bernhard, Ried 34 | 76 J. |
| 5.7. | Hornbacher Notburga, Salvenberg 61 | 70 J. |
| 6.7. | Wahrstätter Franz, Bichling 66 | 75 J. |
| 8.7. | Kaufmann Josef, Bichling 190 | 74 J. |
| 9.7. | Ager Hildegard, Dorfstraße 142 | 78 J. |
| 10.7. | Weiser Karl, Bichlinger Straße 93 | 70 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Jungscharwoche

Unser heuriger Termin für die „Obertauern-Woche“ ist von Sonntag, 15. Juli bis Freitag, 20. Juli.

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommt ihr im Pfarrbüro bei Katrin (0676/87466363) oder ihr fordert sie einfach per E-Mail an (pfarre.westendorf@pfarre.kirchen.net).

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Tag des Lebens

Am Samstag, den 30. Juni feiern wir den Tag des Lebens. Der Kindergottesdienst um 17:00 Uhr wird vom Chor der Neuen Mittelschule Westendorf musikalisch gestaltet. Besonders möchten wir ALLE Familien einladen, deren Kind im letzten Jahr (2.7.2017 – 30.6.2018) getauft wurde. Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst mit GROSS und KLEIN.... mit euch ALLEN!

Dank

Ein besonderer Dank an unseren Diakon Roman für die Maiandacht und feierliche Einweihung der renovierten, 125 Jahre alten „Antoniuskapelle“ zu Oberburwegen, an Julia Krall für die musikalische Umrahmung und den Ministranten Josef und Katharina Fuchs. Großen Dank den Geld-, Sach- und Kuchenspendern, den Firmen, den Handwerkern und allen, die so zahlreich gekommen sind und mit uns gebetet, gesungen und gefeiert haben! Ein herzliches „Vergelt's Gott“! Familie Krall, Oberburwegen



Erstkommunion 2018

31 Mädchen und Buben unserer Pfarre feierten am 6. Mai 2018 das Fest der Heiligen Erstkommunion. Hiermit möchten alle Erstkommunikationskinder und ihre Eltern DANKE sagen an: Herr Pfarrer Gerhard Erlmoser für den Vorstellungsgottesdienst und die feierliche Erstkommunionssmesse, Diakon Roman fürs Mitfeiern der Erstkommunion der Religionslehrerin Frau Schernthanner sowie den Klassenlehrerinnen Frau Daxer und Frau Wörgötter-Margreiter und der Direktorin der Volksschule Frau Wagner für die Vorbereitungen und Unterstützung an diesem besonderen Tag, den Tischmüttern für ihren Einsatz, um die Kinder auch außerhalb des

Schulunterrichts für dieses Fest vorzubereiten, Frau Bannach, Frau Kriegl, Herrn Fischler und Herrn Herwig für die musikalischen Vorbereitungen und Unterstützungen, der Musikkapelle Westendorf für die musikalische Begleitung zum Ein- und Auszug, den Männern der freiwilligen Feuerwehr Westendorf für den Ordnungsdienst, den Fotografinnen vom Fotostudio Dessel, Messnerin Resi und Kathi Antretter für den Blumenschmuck in der Kirche, dem Pfarrgemeinderat für das Vorbereiten der Agape und der Gemeinde Westendorf für die Kostenübernahme der Agape, der Pfarre Westendorf

Kindergottesdienste in der Pfarre Westendorf
jeden letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr

Alle, von Klein bis Groß, sind zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarrkirche Westendorf herzlich eingeladen!

Euer Diakon Roman

- für die Übernahme von weiteren Ausgaben (Vorbereitungsunterlagen, Erinnerungsgeschenk, Blumenschmuck, ...)
- sowie allen, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes beteiligt waren.



Bild: Foto Lisbeth



für die Kinder, für Pfarrer Gerhard Erlmoser und mich eine schöne würdige Feier. Danke ALLEN, die für die gute Vorbereitung verantwortlich waren - den Lehrpersonen, den Tischmüttern, den Eltern und allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Dank auch der Musikkapelle Westendorf für den schönen Einzug in die Kirche und das Hinausbegleiten von der Kirche zum Pavillon. Das Aufspielen im Kreis hat den Kindern beim Tanz große Freude gemacht. DANKE!

Zu CHRISTI HIMMELFAHRT haben wir bei einem feierlichen Festgottesdienst (Danke den Bläsern) den 70sten Geburtstag unseres Pfarrprovisors Gerhard Erlmoser gefeiert. Die Überraschung ist gelungen und es war ein schönes Fest.

Mein DANK den Jungscharkindern, die uns den vorletzten Kindergottesdienst vor der Sommerpause so nett gestaltet haben. Das Gottesdienstthema „FREUNDSCHAFT“ wird ja in der Jungschar wunderbar gelebt und war spürbar im Gottesdienst identisch.

Unsere Jungscharhelferinnen vermitteln den Kindern

Liebe Pfarrgemeinde!

Da bin ich wieder! Ein ereignisreicher Monat ist vorbei und viele, viele schöne kleinere und größere Feste haben wir gemeinsam gefeiert.

Für euren Besuch bei den Maiandachten in der Kirche, im Altenwohnheim und bei den Kapellen, aus meiner Sicht, schönen Andachten möchte ich mich bedanken. Ich danke ALLEN für das Kommen und Dabeisein. DANKE für die musikalischen Gestaltungen und für euer Mitsingen und Beten. Danke auch herzlich den Besitzern der Kapellen, dass wir zu euch kommen durften.

Die Erstkommunion war

im Spiel, Basteln, Singen und-und-und Gemeinschaft, Freundschaft, Friede, Freude bei den vielen Gruppentreffen, Ausflügen und gemeinsamen Stunden mit viel Einsatz und Freude. DAS ALLES EHRENTLICH! Von meiner Seite ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT!

Ein Danke auch den Eltern, dass die Kinder mitmachen dürfen.

DANKE allen, die unsere Kindergottesdienste am letzten Samstag im Monat so fleißig besuchen und mitmachen und DANKE für die musikalischen Gestaltungen bei allen Kindergottesdiensten.

Eine HERZLICHE EINLADUNG auch noch für den letzten Kindergottesdienst (vor der Sommerpause) am 30. Juni, den wir als TAG DES LEBENS feiern und der vom Chor der NMS Westendorf gestaltet wird.

Am 29. SEPTEMBER geht's dann wieder um 17:00 Uhr mit den Kindergottesdiensten weiter. Bitte jetzt schon um fleißiges Kommen.

Der Mai hat sich heuer mit dem Hochfest des „LEIBES UND BLUTES CHRISTI“, dem Fronleichnam, feierlich verabschiedet.

Mein Dank auch den ANTLASSREITERN, die heuer wieder dabei waren. Mir war der Anlassritt vor drei Jahren, als ich zu euch gekommen bin, unbekannt. Ich habe das Wort zwar irgendwo gehört, aber hatte keine Ahnung, was es ist. Inzwischen bin ich damit vertraut und bin beim Anlassritt mit großer Freude dabei. Ich freue mich auch, wenn wir von Jahr zu Jahr wieder mehr Reiter werden. Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen Reitern, allen, die ein Pferd zur Verfügung stellen, und allen, die für den schönen Blumenschmuck der Pferde beitragen.

Danke für die Beflagung der Häuser. Danke der Musikkapelle für das Hinausbegleiten um 12:00 Uhr am Beginn des Anlasrittes.

Für ALLES im Monat MAI ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT und GOTTES SEGEN!

Euer Diakon Roman

Gottesdienstgestaltung

Da es schön ist, wenn Gottesdienste abwechslungsreich gestaltet werden, freuen wir uns immer sehr über musikalische Talente, die bei der Gestaltung mitwirken. Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene ALLE sind herzlich eingeladen!

Es muss nicht ein ganzer Gottesdienst gestaltet werden, es reichen auch oft schon vier Stücke, welche musiziert oder gesun-

gen werden, da natürlich auch das Volk nicht zu kurz kommen sollte. Es wäre schön, wieder Leben in die Kirche zu bringen Wenn du etwas Zeit für die ganze Pfarrgemeinde opfern kannst und mitwirken möchtest, dann melde dich bitte bei Katrin im Pfarrbüro (0676/87466363)! Ein DANKE an alle, die bis jetzt schon so manchesmal mitgestaltet haben!



Aus den Vierzigerjahren des vorigen Jahrhunderts stammt dieses Gruppenfoto einer Westendorfer Erstkommunion (Archiv Fam. Margreiter).



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

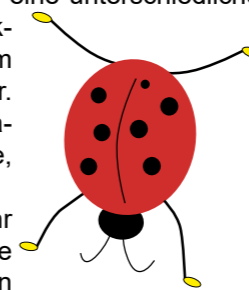
Brixentaler Anlassritt

Prozessionen erfolgten in Tirol normalerweise zu Fuß. Die Bezeichnung „Anlass“ steht für Ablass und soll im weiteren Sinne an das Sakrament der Eucharistie erinnern. Der Brixentaler Anlassritt findet alljährlich zu Fronleichnam statt. Da seit dem 17. Jh. die Monstraz bei der Prozession dabei ist, schließt man darauf, dass es sich um die „Erbitung Gottes Segen“ beim Abgehen der Gemeindegrenzen gehandelt hat.

Die historischen Hintergründe sind laut Überlieferung andere: die tapferen Bauern von Westendorf sollen die Schweden im Rahmen des 30-jährigen Krieges zurückgeschlagen haben. Daran erinnert auch die folgende Inschrift in der Schwedenkapelle, welche geschichtlich nicht ganz geprüft ist: „Bis hierher und nicht weiter kamen die schwedischen Reiter.“ Im Volksmund heißt es nach wie vor, dass tapferere Tiroler den Feind aufhalten konnten!

Der Marienkäfer

Diese niedlichen kugelförmigen Tierchen sind weltweit verbreitet. Meist haben ihre Flügel eine unterschiedliche Anzahl an Punkten auf ihren Deckflügeln. Bei uns kennt man vor allem den roten Siebenpunkt-Marienkäfer. Die Farbe variiert bei diesem Käferchen von hellem Gelb, orange, braun, rosa, rot bis schwarz. Die Tiere sind schon im Frühjahr auf Sträuchern zu entdecken. Sie sind sehr beliebt, denn sie fressen Blattläuse und Spinnmilben. Bei Berührung stellen sich die Marienkäfer tot und zur Verteidigung geben sie einen übelriechenden Saft ab. Sie können gut fliegen und schlagen über 90 Mal in der Sekunde mit den Flügeln.



Hast du eine nette Bastelidee und möchtest sie gerne mit uns teilen?

Schick sie einfach an:

✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
📧 info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Bastel- und Spielidee: 3 gewinnt

Was du dazu brauchst:

- ein Stück festes Papier
- 10 ungefähr gleich große Steine
- Malstifte, Schere

Vorbereitung:

Du schneidest einen runden Kreis aus dem festen Stück Papier. Dann zeichnest du die 4 Linien auf dem Blatt ein, so wie du sie im Bild siehst. Jetzt musst du noch jeweils 5 Steine mit dem selben Muster bemalen und fertig ist dein Spielplan mit den Spielfiguren.

Spielanleitung:

2 Spieler setzen abwechselnd ihre Steine in ein freies Feld. Der Spieler, der als erstes drei Steine in einer Zeile, einer Spalte oder in der Diagonale setzen kann, gewinnt!



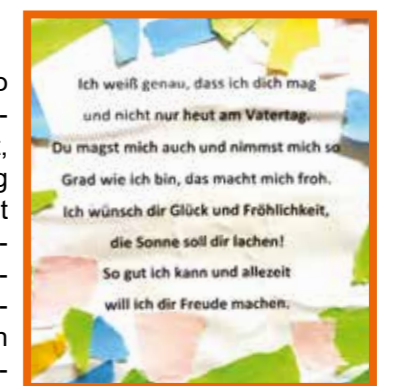
Dieses Spiel hat Ylvi (8 Jahre) aus Tarrenz gebastelt.

Witz

Der Lehrer bekommt in der Früh einen Anruf: „Sie sagen Michel hat eine Erkältung und kann heute nicht zur Schule kommen? Mit wem spreche ich denn bitte?“ Darauf sagt die Stimme am Telefon: „Hier ist mein Vater.“

Vatertag

Der Brauch, der ebenso wie der Muttertag eigentlich aus Amerika stammt, ist mehr ein Familientag und man verbringt Zeit zusammen. Den materiellen Umsatz des Vattertages hat der Österreicher Helmut Herz in den Fünfzigerjahren stark vorgekurbelt. Seine Textilbranche steckte damals in einer Krise und als er von seinem Sohn eine Zeichnung zum Vattertag erhielt, kam er auf die Idee, diesen Tag zu vermarkten. Mit der Hilfe von Medien und eines eigenen Vattertagskomitees ging Herz' Plan auf und sicherte ihm den Weiterbestand seiner Firma. Dieser Tag zu Ehren aller Väter wird in Österreich seit 1955 am zweiten Sonntag im Juni gefeiert.



Dieses Bild hat Hannah aus Mötz (5 Jahre) für ihren Papa gemacht.

**Ein Danke kann ein Lächeln sein,
ein Händedruck, ein Wort ... -
Immer ist es ein Gebet an das
Leben und die Liebe.**



DANKE möchten wir sagen allen treuen Menschen, die uns stets zur Seite stehen und uns mit guten Taten und liebevollen Worten auf unserem Weg begleiten!
Ein besonderes „Vergelt's Gott“ dem Westendorfer Theaterverein, der uns mit einer großzügigen Spende für unseren Sonnenschein Sandra überrascht hat.
Solche Unterstützungen sind für uns sehr hilfreich, damit die notwendigen Therapien und die ständig anfallenden Hilfsmittel für unsere Tochter finanziert werden können.

In Dankbarkeit Familie Brix

Nur für schlanke Wanderer



Wer die Wanderung von der Obersantenbachalm zum Kasbichl unbeschadet überstehen will, muss schlank sein und darf keinen Rucksack haben. Seit der an sich schon enge Durchschlupf mit einem stabilen, angeklammerten Textilband weiter verkleinert wurde, muss man sonst mit vom Stacheldraht zerrissener Kleidung (oder Haut) rechnen.

Wertvolle Arbeit der Vereine

Die moderne Gesellschaft nimmt immer mehr aggressive Züge an, die Familien als „Zellen“ dieser Gesellschaft verändern sich ständig und können vielfach die Aufgabe, ihre Kinder als „Gemeinschaftswesen“ zu erziehen, nicht mehr erfüllen. Auch der Staat mit seinen diversen Einrichtungen ist aufgrund der komplizierten Gesetzeslage und Organisation dabei völlig überfordert!

Daher ist es außerordentlich wertvoll und vielen gar nicht bewusst, wenn Vereine Kinder- und Jugendarbeit betreiben und dabei die Heranwachsenden die „Gemeinschaft“ erleben lassen.

Regeln werden erstellt und die verschiedensten Interessen „ausbalanciert“. Die eigenen Vorstellungen, Bewusstsein und selbständiges Handeln werden in diesem Prozess entscheidend geprägt. In diesem Trainingsfeld werden Werte wie Toleranz, Pflichtbewusstsein, Rücksichtnahme, Selbstbeherrschung, Verständnis, Willensstärke usw., die man zum Leben in der heutigen Gesellschaft braucht, ständig geübt und korrigiert.

Vereine sollten sich heute allerdings diesen Umstand bewusst machen und bei ihren verschiedensten Aktivitäten einmal auch diesen Gesichtspunkt ins Auge fassen!
Josef Moser

EKIZ Hopfgarten

Yoga für Schwangere

Vormittagskurs: Mo, 18. Juni, 9.00 - 10.00 Uhr

Abendkurs: Do, 28. Juni, 17.30 - 18.30 Uhr

mit Nati Cohen (Yogalehrerin) im Pfarrzentrum Hopfgarten

Beitrag: € 80,- (8 Einh.)

Anmeldung: Tel. 0664/73712018

Der Geschichtenkoffer

geht auf eine Bootsfahrt, bevor er sich in die Sommerpause verabschiedet

Termin: Do, 21. Juni, 16.00 Uhr, in der Mediathek

Hopfgarten (Beitrag: freiwillige Spenden)

Theatergruppe

Kinder ab 7 Jahre: Di, 16.30 - 17.30 Uhr, laufen-

der Kurs, Einstieg jederzeit möglich

Kinder u. Jugendliche ab 11 Jahre: Di, 17.30 - 18.30 Uhr, laufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich

Leitung: Mag. Johanna Wartlsteiner, im Pfarrzentrum Hopfgarten

Beitrag: 5 Einh. € 25,-

Anmeldung: Tel. 0650/7833726

Mehr Informationen über uns und unsere Veranstaltungen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für Kurse unter www.ekiz-hopfgarten.org

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
6361 Hopfgarten
Tel. 0650/9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Projekt Lindacker

An dieser Stelle möchten die Gemeinderäte der Listen Aufwind, Wirtschaft und AAB feststellen, dass das am 23. Mai im Alpenrosensaal vorgestellte Projekt am Lindacker, nicht ihren Vorstellungen entspricht. Der Lindacker sollte ein Entwicklungsbereich für private Reihenhäuser, ähnlich dem

Siedlungsgebiet

„Wirnsbichl“, werden; Eigentumswohnungen sollten in anderen Ortsteilen entstehen.

Bereits nach der ersten Vorstellung durch die Planer wurde dies angemerkt und kritisiert – die Planer und die Bürgermeisterin haben aber nicht darauf reagiert.

Warum Alpenverein?

Warum lohnt es sich, Alpenvereinsmitglied zu werden?

- Umfangreiches, attraktives Programm der Sektion Brixen für alle Altersgruppen
- Kinderklettern und kindgerechte Aktivitäten auch mit Hüttenübernachtungen
- Attraktive Bergtouren, auch zu den schönsten 3000er-Gipfeln und 4000er-Westalpen-Besteigungen
- Seniorengerechte Bergtouren zu den schönsten Zielen in Bayern, Nord-, Ost- und Südtirol
- Schitouren für Anfänger und Schihochtouren
- Mountainbiketouren von leicht bis Singletrails
- Gesundheitsaspekt - durch Bewegung in frischer Luft in freier Natur

- Attraktiver, im Mitgliedsbeitrag inkludierter Versicherungsschutz
- Finanzielle Unterstützung bei den Gemeinschaftstouren
- Hochwertige, finanziell geförderte Ausbildungsmöglichkeiten in der Alpenvereins Akademie
- Alle Wanderungen, Berg-, Ski- und Mountainbiketouren werden von unseren ausgebildeten Wander- und Tourenführern organisiert und begleitet, fallweise mit staatlich geprüften Bergführern

Nähere Informationen:

Hubert Kofler, Obmann,
Tel. 0664 18 80 212
Andreas Fuchs, Alpinreferent,
Tel. 0664 23 14 992

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit euch!

alpenverein 
brixen im thale

**Bitte den
Redaktionsschluss einhalten:
24. Juni**

hohesalve.at

**MOVE &
RELAX**



**Kraulen?
Will gelernt sein!**

KRAULKURS MIT
ANNA GÖTZENDORFER
VON SWIMMKITZ

Start am 12. Juni

10 Einheiten dienstags 18:00 oder 19:00 Uhr
Kursbeitrag inkl. Eintritt EUR 160,00

Anmeldung direkt an unserer Move & Relax Rezeption
täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr
+43 5335 2420 610 oder
moveandrelax@hohesalve.at oder
online unter: www.schwimmkitz.at

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten

SPORTRESORT
**HOHE
SALVE**
MOVE & RELAX

T +43 5335 2420
welcomer@hohesalve.at

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (14):

Funktionales (functional) Training

Funktionell leitet sich vom Begriff der Funktion ab. Ein Funktionär hat die Aufgabe für einen reibungslosen Ablauf in seiner Organisation (z.B. im Sportverein) zu sorgen. Das Gehirn, die Nerven und Muskeln sind die Funktionäre des menschlichen Körpers, die für einen reibungslosen Bewegungsablauf sorgen.

Wir sind auf bestimmte funktionelle Grundbewegungen programmiert. Um von A nach B zu gelangen, gehören das Gehen und Laufen zu den Grundbewegungsmustern des Menschen. Als Baby und Kleinkind vollziehen wir in den ersten 15 Lebensmonaten

im Zeitraster die motorische Entwicklung vom Liegen zum Rollen über das Krabbeln auf allen Vieren bis hin zum aufrechten Stand und Gang. Im Laufe unseres ersten Lebensjahres bauen wir durch tägliches Üben unterschiedlicher Bewegungs-, Roll- und Krabbelmuster Kraft und Stabilität auf, um uns gegen die Schwerkraft zu behaupten und immer komplexer werdende motorische Aufgaben zu meistern. Parallel dazu reift auch das ZNS (zentrales Nervensystem).

Durch das ständige Wiederholen und Einüben der Bewegungsmuster werden aus den ersten zarten neuronalen



Verknüpfungen schließlich „Autobahnen“, die uns dabei helfen, motorische Abläufe immer kontrollierter und sicherer auszuüben.

Wir bauen Tag für Tag mehr Stütz- und Muskulatur auf, um verschiedene Bewegungen und Haltungen einnehmen zu können, bis wir schließlich zum ersten Mal einen Fuß vor den anderen setzen.

Bestimmte Bewegungsmuster wie z.B. die Kniebeuge funktionieren im Kindesalter noch vollkommen natürlich und harmonisch. Wenn sich Kleinkinder bücken, um etwas vom Boden aufzuheben, tun sie das intuitiv in der bestmöglichen Art und Weise – sie beugen die Kniegelenke und senken den Hintern zum Boden, wobei der Oberkörper dabei kerzengerade bleibt. Es ist ein sehr natürliches, möglichst gelenkschonendes und somit funktionelles Bewegungsmuster - ein Musterbeispiel, das uns mit der Zeit, bedingt durch unseren Lebensstil, unseren Job oder durch fehlende Praxis oder Training verloren geht.

Funktionelles Training zielt genau auf diese ursprünglich erlernten Bewegungen ab. Jedes Gelenk in uns hat einen genetisch veranlagten und individuell genormten Bewegungsradius (ROM). Und es will bewegt werden. Wird es nicht aktiv bewegt, vergisst es seine Aufgabe, verkümmert und degeneriert.

Jeder Muskel in unserem Körper hat eine bestimmte Aufgabe. Die tief liegende Haltemuskulatur hat die Aufgabe, den passiven Bewegungsapparat zu stützen und die Gelenke zu sichern. Es sind die kleinen Muskeln, die diese Aufgabe (automatisch) machen. Die großen oberflächlichen Muskeln haben wiederum die Aufgabe, die Extremitäten und Gelenke durch ihre Kontraktion zu bewegen. Jede Bewegung wird also kontrolliert von vielen Muskeleinheiten geleitet und ausgeführt.

Beispiel Kniebeuge: Das Gehirn schickt bewusst einen Impuls (über die Motoneuronen des ZNS) an die betreffende Muskulatur

(direkt an die Muskelzelle). In diesem Fall sind das die Oberschenkel- und Gesäßmuskeln, die kontrahieren müssen, um die Beinbeugung auszuführen. Gleichzeitig werden (unbewusst) dabei das Sprunggelenk, das Kniegelenk, Hüft- und Wirbelsäulengelenk von anderen Muskeln stabilisiert (Stabilisatoren), um die Bewegung überhaupt stabil und sicher ausführen zu können. Man nennt dies „intermuskuläres“ Zusammenspiel.

Dieses Zusammenspiel vieler Muskeleinheiten ist essentiell für eine harmonische, gesunde und somit funktionelle Bewegungsausführung.

Wenn ein Glied in dieser Kette schwach ist, muss ein anderer Körperteil oder Muskel diese Schwachstelle kompensieren. Diese Kompensationsmuster können mit der Zeit zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, Schäden und Schmerzen verursachen.

Komplexe Bewegungsabläufe laufen also immer über die intermuskuläre Koordination von Muskelschlingen ab. Hier setzt das Prinzip des funktionellen Trainings an. Es beschreibt also das Training von alltäglichen oder sportartspezifischen Bewegungsabläufen. Dabei gibt es keine klaren Vorgaben, je nach Zielsetzung oder Voraussetzung des Leistungsanspruches kann so ein funktionelles Training gestaltet werden.

Die Rumpfstabilität spielt dabei aber immer eine wesentliche Rolle. Der Rumpf ist der Kern (Core) des Körpers. Um überhaupt Kraft auf die Extremitäten möglich effektiv übertragen zu können, muss dieser möglichst stabil und belastbar sein. Wenn eine Übung mit zusätzlichen Gewichten (z.B. Kniebeuge mit Langhantel) durchgeführt wird, ist es umso wichtiger, dass nicht nur die kleinen, tiefer liegenden Stabilisierungsmuskeln für die nötige Stabilität sorgen, es bedarf auch einer gut ausgebildeten Rumpfmuskulatur, um die Bewegung stabil und sicher durchführen zu können, ohne dabei z.B. den Rücken zu beschädigen.

Aber nicht nur Kraftsportler, auch Ausdauersportler, Fußballer, Tennisspieler und Golfer sollten stets ein regelmäßiges Core-Training zur Unterstützung ihrer Sportart durchführen. Eine gut ausgebildete Rumpfkraft ist die Basis für Sportarten mit stets gleichen Bewegungsabläufen von mittleren bis hohen Intensitäten mit langer Dauer.

Unterm Strich sollten immer die Freude an der Bewegung und die Gesundheit im Vordergrund stehen, denn wer will nicht im Beruf und Alltag stets fit und vital sein und seinen Lieblingssport bis ins hohe Alter ausüben können? Funktionelles Training und Core-Training kann dieses Ziel positiv unterstützen.

Reinhard Gossner

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.*

Hermann Hesse

Ihre Füße in besten Händen

Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
Spangentechnik für eingewachsene Nägel
Haarentfernung mit Warmwachs

Betriebsurlaub
21.06. - 30.06.2018



Fußpflege
Greti Riedmann

Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten
Tel 05335/40268 · www.fusspflege-riedmann.at

Sling Training



START: Donnerst. 7. Juni 2018 / 18:30 Uhr
5 EH / 60 min. / €65,- inkl. Übungsplan

Muskelaufbau – und Muskelkräftigung
Fettverbrennung – und Leistungssteigerung
Stärkung der Rumpf – und Rückenmuskulatur



Infos und Teilnahme nur bei Voranmeldung
Kontakt: info@personal-gforce.at / 06641404224
Website: www.personal-gforce.at

Kursleiter: Reinhard Gossner / Dipl. Fitness- und Gesundheitstrainer / Dipl. PT / MT / Ried 15 / A-6363 Westendorf

Für das
CF-TEAM
Tirol & Vorarlberg

BENEFIZKONZERT

**EIN STREIFZUG
DURCH DIE WELT
DER MUSIK**

KATHRIN BANNACH
AND FRIENDS
TRE SOLI
ENSEMBLE DER LANDES-
MUSIKSCHULE BRIXTENTAL
KAISERSPIEL

MITTWOCH, 13. JUNI 2018
20:00 UHR
PFARRKIRCHE WESTENDORF
EINTRITT: FREI

Gemeinde Westendorf | Kitzbüheler Alpen | Spirituosen Strasser | Raiffeisen Meine Bank

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (30)

Urlaubszeit

Der wohlverdiente Urlaub ist für viele nicht mehr weit. Sonne, Strand, die Seele baumeln lassen – da möchte man dann natürlich auch eine gute Figur machen. Menschen, die gerade im Abnehmmodus sind, fürchten solche Situationen wie Urlaub und Festlichkeiten oft sehr.

Im Frühjahr kann man sich vor Zeitschriften mit Radikaldiäten kaum mehr retten. Viele tappen in die Diätfalle und versuchen die letzten Fettpölsterchen noch vor der Abreise wegzuhungern.

Die große Überraschung kommt dann aber erst nach der schönen Reise. Da man sich es im Urlaub meist mehr als gut gehen lässt und

man kurz vorher den Körper auf Sparflamme gestellt hat, gibt es zu Hause dann das böse Erwachen. Der Jojo-Effekt lässt grüßen!

Der Erzfeind der guten Figur ist der „All Inclusive Club“. Schlemmen und Trinken von morgens bis Mitternacht mag zwar Geld sparen, aber die meisten Menschen essen in der Zeit einfach zu viel und das macht sich dann auf der Waage bemerkbar. Das Positive an diesen Clubs ist das Sport- und Aktivprogramm. Nützen Sie es täglich, dann kann man zumindest ein paar Kalorien verbrennen.

Verzichten Sie großteils auf Frittiertes und Fettiges und bedienen Sie sich an



„All inclusive“ bedeutet meist übervolle Buffets. Aber man muss ja nicht alles essen ... (Symbolbild: pixabay)

frischem Obst und Gemüse und verzichten Sie auf üppige Nachmittags- und Mitternachtssnacks.

Auch bei den Cocktails ist Vorsicht geboten. Sie enthalten sehr viel Zucker und kalorienreichen Alkohol. Besser genießen Sie einen leichten Sommerspritzer.

Verwenden Sie kleine Teller und essen Sie langsam und bewusst. Genießen Sie Ihr Essen, anstatt es hinunterzuschlingen. Wenn Sie satt sind, hören Sie auf zu essen, auch wenn Sie alles bezahlt haben. Man kann jeden Tag etwas anderes probieren und ab der zweiten Woche gibt es in den meisten Fällen sowieso das Gleiche.

Auch das Tanzen verbrennt viele Kalorien. Anstatt nur an der Hotelbar zu sitzen, schwingen Sie das Tanzbein. Das macht Spaß und schont die Leber. Bei der Hitze ist Wasser trinken am besten. Stark verdünnte Fruchtsäfte sind gelegentlich auch in Ordnung. Stark zuckerhaltige Erfrischungsgetränke

sollten nicht zu oft konsumiert werden.

Als Selbstversorger hat man es leichter, den Verlockungen zu entkommen. Im Süden gibt es meistens frische, reife Früchte, Fisch, und frisches Gemüse. Oft bieten dies auch heimische Bauern in kleinen Läden an. Das ist oft viel preiswerter als im Supermarkt. Im Restaurant kann man in vielen Urlaubsländern die Beilagen extra bestellen. Gemüse statt Pommes wäre da die bessere Wahl.

Mit einem aktiven Tagesablauf kann man sich dann auch das eine oder andere Eis gönnen. Beim Eisgenuss sollte man Fruchtsorbet oder „Frozen Joghurt“ bevorzugen, da diese meist viel weniger Kalorien haben.

Wenn man ein sich ein paar Tipps zu Herzen nimmt, kann man die schönste Zeit des Jahres auch in vollen Zügen genießen. In diesem Sinne eine schöne Ferienzeit - und kommen Sie glücklich und erholt wieder zurück!

Kitzbüheler Sommertheater

Trennung für Feiglinge

Gespannt darf man sein auf „Trennung für Feiglinge“, das neue Stück des Sommertheaters Kitzbühel, in dem es um eine explosive „Ménage-à-trois“ geht ähnlich der Reise nach Jerusalem. Wer keinen Platz findet, scheidet aus ...

Paul, gespielt von Anselm Lipgens, lässt seine Freundin Sophie (Sandra Cirolini) glauben, dass sein bester Freund Martin (Leopold Dallinger) gerade seine Mutter verloren hat und deshalb für eine Weile bei ihnen einziehen wird. In Wahrheit will er sie verlassen, traut sich aber nicht es ihr zu sagen. Paul: „Um jemanden zu verlassen, bedarf es einer sehr speziellen Eigenschaft, die bei Männern vom Aussterben bedroht ist. Sie heißt Mut. Und als Mann verfüge ich einfach nicht über diese Eigenschaft.“

So beginnt eine sonderbare Ménage-à-trois, die überraschende Wendungen nimmt. Denn wer hätte gedacht, dass Sophie ihren Ehrgeiz daransetzt, den armen, verlustgeplagten Martin zu therapieren?

Mit „Trennung für Feiglinge“ hat der vielseitige französische Theatermacher Clément Michel eine temporeiche Komödie verfasst, in der er die Sollbruchstellen des menschlichen Beziehungslebens unter die Lupe nimmt.

Mit schnellen Dialogen, bissigem Humor und einem sicheren Gespür für Timing und Situationskomik zeich-

net der Autor ein entlarvendes wie unterhaltsames Bild einer Dreierkonstellation der etwas anderen Art.

Beim Sommertheater Kitzbühel wird Anselm Lipgens als Paul zu sehen sein. Der Intendant Leopold Dallinger steht als sein bester Freund Martin (Leopold Dallinger und Anselm Lipgens zeichnen gemeinsam für die Regie verantwortlich.

Das Sommertheater, das sein 17-jähriges Bestehen feiert, findet heuer bereits zum siebenten Mal in Folge im K3-KitzKongress statt. In dieser Zeit hat sich die Bühne des KitzKongress als idealer Aufführungsort und Stammsitz des Sommertheaters bestens bewährt.

Michaela Reith, Organisatorin des Sommertheaters, Birgit Ducke, Geschäftsführerin des K3-KitzKongress und Leopold Dallinger, Intendant des Sommertheaters präsentierten kürzlich das Plakat von „Trennung für Feiglinge“. Die Koffer sind gepackt, am Donnerstag, 26. Juli geht es los!

Der Empfang anlässlich der Gala-Premiere am 26. Juli – unter dem Ehrenschutz von Gabriel Barylli - findet heuer erstmals im Casino Kitzbühel statt.

Der Kartenverkauf für die Premiere und alle anderen Vorstellungen bis 17. August 2018 hat bereits begonnen. Eintrittskarten sind



Organisatorin Michaela Reith, Leopold Dallinger, Intendant des Sommertheaters, und Birgit Ducke, Geschäftsführerin K3-Kitz-Kongress, präsentierten das Plakat.

ab € 19,- im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Anfragen an office@eventarts.at bzw. unter +43 664 3142101.



Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

VOXXCLUB FRIENDS

Burning Lederhose Festival 29. - 30. Juni 2018 - Das Musikspektakel im Brixental

Freitag, 29. Juni 2018: Wander-Challenge & Get-Together

Gemeinsam mit voXXclub die Tiroler Bergwelt genießen und anschließend eine Riesen-Party mit viel Musik feiern: Den Auftakt zu diesem außergewöhnlichen Fan-Wochenende in Kirchberg bildet eine Wander-Challenge in den Kitzbüheler Alpen. Die voXXclub-Fans können ihre musikalischen Idole hautnah erleben und müssen aber gleichzeitig besondere Aufgaben erfüllen. Wieder zurück im Tal ist ein einzigartiges Get-Together angesagt, bei dem die fünf Jungs von voXXclub und ihre Fans mit den Teilnehmern des internationalen Volkstanzgruppen- und Plattlertreffens gemeinsam abfeiern. Auf dem Dorfplatz werden Michi, Bini, Stefan, Chris und Flo zwischen 17.00 und 18.00 Uhr Freibier zapfen, um sich dann unters Partyvolk zu mischen und zum Sound von DJ Luggi (Radio U1 Tirol) sowie zur Live-Musik der „Granaten“ unvergessliche Stunden miteinander zu verbringen. Das perfekte Warm-Up für das Openair von voXXclub & friends!

Samstag, 30. Juni 2018: Openair-Konzert mit voXXclub & friends

Tagsüber bringen die Teilnehmer des 4. Internationalen Volkstanzgruppen- und Plattlertreffens mit ihren Vorführungen das gesamte Dorf zum Auftanz, abends ist wieder Party angesagt: voXXclub & friends laden ab 18.30 Uhr zum großen Openair auf das Festivalgelände Pöllmühle im Dorfzentrum von Kirchberg. Ihre musikalischen Freunde Marlen Billi, Die Hollerstauden sowie Tirolerisch g'spielt, allesamt Vertreter der erfolgreichen und neuen österreichischen Musikszene. Krönender Abschluss ist das Konzert von voXXclub, bei dem die fünf Jungs mit brandneuen Hits und ihren Dauerbrennern die Herzen ihrer Fans entflammen, und für wahre Gänsehaut-Momente sorgen werden. Burning Lederhose ist ein echtes Musik-Spektakel unter freiem Himmel und vor beeindruckender Tiroler Bergkulisse, das das Publikum in seinen Bann zieht.

Marlen Billi: Die Solokünstlerin ist auf der Bühne ein Energiebündel. Sie begeistert mit Stimme, E-Geige und ihrem selbstkreierten Sound, dem „Schlouse“.

Die Hollerstauden: Drei stimmungswichtige junge Damen aus dem Oberpinzgau, die ihr Publikum mit einem breiten musikalischen Repertoire und einem harmonischen, dreistimmigen Gesang auch außerhalb des Salzburger Landes begeistern.

Tirolerisch g'spielt: Eine Gruppe junger Volksmusikanten, die der traditionellen Tiroler Volksmusik durch moderne Arrangements einen neuen Groove verleihen. Sängerin Hannah Maizner ist durch das Duo Harfonia (Sieger der Großen Chance 2014) einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialspengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

9.6./10.6.	Dr. Kröll
16.6./17.6.	Dr. Müller (05335-2590)
23.6./24.6.	Dr. Brajer
30.6./ 1.7.	Dr. Steinwender (05335-2217)
7.7./ 8.7.	Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.6., 8 Uhr - 9.6., 8 Uhr	Hopfgarten
9.6., 8 Uhr - 16.6., 8 Uhr	Westendorf
16.6., 8 Uhr - 23.6., 8 Uhr	Hopfgarten
23.6., 8 Uhr - 30.6., 8 Uhr	Westendorf
30.6., 8 Uhr - 6.7., 8 Uhr	Hopfgarten
6.7., 8 Uhr - 13.7., 8 Uhr	Westendorf

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 18.6., bis Freitag, 22.6., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, 25.6.

Außerdem ist von Mittwoch, 11.7., bis Freitag, 13.7., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 16.7.



Juni 2018

Das Wetter im Mai

Der Monatswechsel April/Mai war von starkem Föhn geprägt, der heuer richtige Waldstaubwolken durch die Gegend jagte. Es blieb bis Christi Himmelfahrt warm und großteils schön.

Größere Niederschläge gab es erst zur Monatsmitte, pünktlich zu den Eisheiligen. Am 16. Mai kroch der

Schnee sogar wieder auf etwa 1500 m herab. Die zweite Monatshälfte war dann wechselhaft.

Aufgrund des langen Wochenendes (Fronleichnam) konnten wir nicht mehr auf die aktuellen Daten von Wetterwart Matthias Hain warten. Wir tragen sie in der nächsten Ausgabe nach.



Waldstaubwolken über dem Brixental (Bild: A. Sieberer).

dr. med. jp kröll



URLAUBSANKÜNDIGUNG

**DIE PRAXIS BLEIBT VON
18.06. – 29.06. GESCHLOSSEN.**

**NÄCHSTE ORDINATION:
MO, 02. JULI**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

FÜR CA. 3 STUNDEN WÖCHENTLICH
SUCHE ICH FÜR MEINEN HAUSHALT ZUVERLÄSSIGE
HILFE
TEL: 0664 156 9000

Juni 2018

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Mittwoch, 6.6.

+ AV-Seniorenradtour
Hintersteinersee

Donnerstag, 7.6.

+ Seniorenstube
+ Kursbeginn: Sling-
Training (18.30 Uhr)

Freitag, 8.6.

+ AV-Abend
+ Kirchenkonzert mit dem
Duo Minerva (mit
Johanna Gossner,
Pfarrkirche, 20 Uhr)

Sonntag, 10.6.

+ Herz-Jesu-Fest
+ Vatertag
+ Tennis: TCW -
Kitzbühel/Aurach
+ Beginn der Stammgäste-
woche

Montag, 11.6.

+ Sprechstunde mit Notar
Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 13.6.

+ Wanderung der AV-
Gruppe „Extrem gmiat-
lich“ (Passerschluht)
+ Benefizkonzert zugun-
sten CF-TEAM (20 Uhr,
Pfarrkirche)

Donnerstag, 14.6.

+ Mütter-Eltern-Beratung
+ Erster Schau-zuichi-
Markt

Freitag, 15.6.

+ Restmüllsammlung
+ Erstes Platzkonzert (im
Alpenrosensaal)

Samstag, 16.6.

+ Windautaler Radlrallye

Sonntag, 17.6.

+ AV-Sektionstour in die
Kalkkögel
+ Tag der offenen Garten-
tür (Feichten 61)

Dienstag, 19.6.

+ Kulinarischer Abend
auf dem Thumerhof

Mittwoch, 20.6.

+ AV-Seniorenwanderung
(Reiter-Alm)
+ Hillclimb in Brixen

Donnerstag, 21.6.

+ Schau-zuichi-Tag der
Kaufleute
+ Seniorenstube

Samstag, 23.6.

+ KitzAlpBike

Sonntag, 24.6.

+ Redaktionsschluss

Montag, 25.6.

+ Rechtssprechtag im Ge-
meindeamt (15-17 Uhr)

Freitag, 29.6.

+ Restmüllsammlung
+ Beginn des Zeltfestes
des Trachtenvereins

Samstag, 30.6.

+ AV-Familienwochen-
ende mit Nächtigung
+ Tag des Lebens

Sonntag, 1.7.

+ Verbandstrachtenfest

Dienstag, 3.7.

+ Beginn des Kurses
„ABC der Keramik“

Mittwoch, 4.7.

+ AV-Seniorenwanderung
im Steinernen Meer
(Wiechenthaler Hütte)

Donnerstag, 5.7.

+ Seniorenstube

Freitag, 6.7.

+ Ferienbeginn an Tirols
Schulen
+ ÖAMTC-Touringfahrt
(Königssee)

Service

67

Samstag, 7.7.

+ AV-Sektionstour
(Schwarzenstein)

Sonntag, 8.7.

+ Konzert
American Music Abroad

Montag, 9.7.

+ Sprechstunde mit Notar
Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 10.7.

+ Konzert
American Music Abroad

Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüll-
entsorgung (bis 40 l)

+ Jeden Donnerstag
Schau-zuichi-Markt
(ab 14.6.)

+ Jeden Freitag Biomüll-
entsorgung (ab 80 l)

+ Jeden Freitag Platzkon-
zert (ab 15.6.)

+ Jeden Samstag Lebens-
mitteltafel (17.30-18.30)

Vorschau:

+ Montag, 16.7.: Beginn
der Spiel-mit-mir-Wo-
chen

+ Samstag, 21.7.:
Alpenrosenfest

+ Sonntag, 19.8.: Bezirks-
musikfest in Itter

+ Dienstag, 13.11.: Ver-
mieterakademie („Tou-
rismus-Upcycling“)

+ Mittwoch, 21.11.: Ver-
mieterakademie („Work-
Life-Balance“)

+ Donnerstag, 29.11.: Ver-
mieterakademie

Die **Juliaausgabe** erscheint
voraussichtlich am 9. und
10.7., die **Augustzeitung**
wahrscheinlich am 6. und
7.8.

Bitte senden Sie Ihre Daten,
wenn möglich, nicht erst am
letzten Tag, damit Rückfra-
gen (und Korrekturen) noch
möglich sind.



**Fortbildungs/ URLAUBS-
ANKÜNDIGUNG**

**Ordination wegen Fortbildung
geschlossen:
Fr 15.6.2018**

**Betriebsurlaub:
16.7.2018 bis 27.7.2018**

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820**

JETZT mit FRÜHLINGSBONUS!

PEUGEOT
3008 SUV

38th INTERNATIONAL
AWARDS

JETZT MIT FRÜHLINGSBONUS:

AB € 189,- / MONAT*

MIT 5 JAHREN GARANTIE

GRIP CONTROL®

MOTION & EMOTION



PEUGEOT



Wir kümmern uns
um all Ihre Anliegen
im Bereich KFZ!



AUTOHAUS
Fuchs

Brixentaler Str. 8, 6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at